

Geschäftsbericht
2017


PHOENIX MECANO

Wert- schöpfung

Wesentliche Kennzahlen der Gruppe

		2017	2016	2015	2014	2013
FINANZKENNZAHLEN						
	Einheiten					
Bruttoumsatz	Mio. EUR	627,6	583,2	559,8	505,6	500,6
–Veränderung	%	7,6	4,2	10,7	1,0	0,0
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	59,7	59,1	52,3	53,1	56,2
–Veränderung	%	1,0	12,9	–1,4	–5,5	3,1
–in % zum Umsatz	%	9,5	10,1	9,4	10,5	11,2
Betriebsergebnis	Mio. EUR	30,7	34,5	15,0	29,5	35,0
–Veränderung	%	–10,9	129,8	–49,2	–15,9	25,5
–in % zum Umsatz	%	4,9	5,9	2,7	5,8	7,0
–in % des betrieblichen Nettovermögens	%	10,4	11,6	5,4	10,6	14,2
Periodenergebnis	Mio. EUR	21,9	23,0	6,7	20,0	22,4
–Veränderung	%	–4,7	244,1	–66,6	–10,7	23,9
–in % zum Umsatz	%	3,5	3,9	1,2	4,0	4,5
–in % des Eigenkapitals	%	8,1	8,4	2,5	7,5	8,8
Bilanzsumme	Mio. EUR	471,8	452,4	426,7	414,0	395,6
Eigenkapital	Mio. EUR	269,7	272,8	262,6	267,5	254,2
–in % der Bilanzsumme	%	57,2	60,3	61,5	64,6	64,3
Nettoverschuldung/(Nettoliquidität)	Mio. EUR	38,1	30,5	24,5	12,5	–1,5
–in % des Eigenkapitals	%	14,1	11,2	9,3	4,7	–
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	37,1	48,7	39,0	38,8	42,3
Freier Cashflow	Mio. EUR	11,4	29,6	13,6	15,4	23,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	26,0	23,9	26,7	24,0	20,3
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital ¹ (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	978 000
Dividendenberechtigt ²	Anzahl	959 500	959 080	960 015	959 240	957 936
Betriebsergebnis pro Aktie ⁴	EUR	32,0	35,9	15,6	30,7	36,6
Periodenergebnis pro Aktie ⁴	EUR	22,9	24,0	7,0	20,8	23,4
Eigenkapital pro Aktie ⁴	EUR	281,1	284,4	273,6	278,8	265,4
Freier Cashflow pro Aktie ⁴	EUR	11,9	30,9	14,2	16,1	24,0
Dividende	CHF	16,00 ³	15,00	15,00	15,00	15,00
Börsenkurs						
–höchst	CHF	614	528	560	589	565
–tiefst	CHF	475	406	407	399	436
–Jahresendkurs	CHF	614	469	467	460	545

1 Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

2 Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1 000 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

3 Antrag an die Generalversammlung vom 18. Mai 2018.

4 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

Profil der Phoenix Mecano-Gruppe

Wir sind ein global aufgestelltes Technologieunternehmen und auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. Mit den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS sind wir in vielen unserer Märkte führend. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Betrieblicher
Cashflow
(EBITDA)

59,7

Mio. EUR

Gehäuse- technik

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Bahn-, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

Mechanische Komponenten

Profilmontagesysteme, Linear-einheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozyylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung.

ELCOM / EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: Elektromechanische Komponenten mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik (PTR, Hartmann). Electronic Manufacturing and Packaging beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppenfertigung. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen wie das CERN (Phoenix Mecano Digital Elektronik, WIENER, Hartmann Electronic). Power Quality kommt mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen zum Einsatz (REDUR, PM Special Measuring Systems, HARTU, Wijdeven, Ismet).

KENNZAHLEN in Mio. EUR	2017	2016
Bruttoumsatz	183,8	170,5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7,1	6,2
Betriebsergebnis	24,3	18,8
Marge in %	13,2	11,0
Mitarbeitende	1 989	1 906

KENNZAHLEN in Mio. EUR	2017	2016
Bruttoumsatz	310,4	286,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	11,0	11,3
Betriebsergebnis	26,1	25,1
Marge in %	8,4	8,7
Mitarbeitende	2 238	2 017

KENNZAHLEN in Mio. EUR	2017	2016
Bruttoumsatz	133,4	125,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7,2	5,6
Betriebsergebnis	-16,4	-8,4
Marge in %	-12,3	-6,7
Mitarbeitende	2 490	2 290

Wir schaffen Wert

Der zentrale Punkt unserer Strategie und unseres Geschäftsmodells ist die Wertschöpfung. Dank unseren intellektuellen, finanziellen, materiellen und sozialen Ressourcen sind wir in der Lage, unsere langfristig angelegte Wachstumsstrategie erfolgreich umzusetzen. Die nachhaltige Schaffung von Wert für das Unternehmen und seine Stakeholder muss sowohl finanzielle als auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Im vorliegenden Geschäftsbericht wird aufgezeigt, wie die verschiedenen Ressourcen konkret zur Wertgenerierung beitragen.

Inhalt

2	Leitbild
3	Highlights 2017
4	Brief an die Aktionäre
6	Geschäftsmodell
8	Globale Präsenz
11	Management Report
47	Corporate Governance & Vergütungsbericht
66	Operative Konzernstruktur
69	Finanzielle Berichterstattung 2017 Phoenix Mecano-Gruppe
151	Finanzielle Berichterstattung 2017 Phoenix Mecano AG
168	Adressen

Leitbild

Als Global Player im Bereich Komponenten und als Systemlieferant entwickelt Phoenix Mecano mit und für ihre Kunden innovative technische Detaillösungen. Als spezialisierter Partner erfüllen wir die höchsten Ansprüche unserer Abnehmer bezüglich Technologie, Service, Kundenorientierung und höherem Wertschöpfungspotential.

Unser Erfolg wird durch denjenigen unserer Kunden bestimmt. Enge Zusammenarbeit, kontinuierliche Kommunikation und intensiver Austausch zielführender Ideen sind die obersten Gebote. Wir unterstützen unsere Kunden mit all unseren Kräften und dem Know-how aller Mitarbeitenden.



Zuverlässigkeit gegenüber allen Anspruchsgruppen ist Voraussetzung für Glaubwürdigkeit. Wir arbeiten täglich an der Umsetzung dieser Maxime. Das Management nimmt dabei eine verantwortungsvolle Führungs- und Vorbildfunktion wahr. Profitabilität und Wachstum sind unabdingbare Erfordernisse für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, für Wertschöpfung und das Schaffen neuer Arbeitsplätze im In- und Ausland. Den Aspekt der Nachhaltigkeit untermauern wir mit einem rücksichtsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und bekennen uns zur Corporate Responsibility.

Highlights 2017

Erhöhung der Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 15 auf CHF 16 vor. Es entspricht der Dividendenpolitik der Phoenix Mecano, für die Aktionäre langfristig Mehrwert zu schaffen.

Industrierechner von Hartmann Electronic im Einsatz gegen Wilderer in Südafrika

Der von Hartmann Electronic seit Frühjahr 2017 gelieferte Industrierechner steuert im Krüger Nationalpark ein Radarsystem, das zum Schutz der von Wilderern bedrohten Nashörnern eingesetzt wird.



Kundisch – Qualität auf höchstem Niveau



Unter Reinraumbedingungen fertigt Kundisch im Produktionswerk in Ungarn Folientastaturen und Touchsysteme, unter anderem für die Medizintechnik, Maschinenbau, Weisse Ware, Kommunikationstechnik, Mess- und Regeltechnik, Apparate und Anlagebau. Der hochmoderne Maschinenpark wird kontinuierlich durch weitere – zum Teil vollautomatische – Anlagen ergänzt und garantiert höchste Qualität. Kundisch setzt damit einen neuen Massstab in der Druckindustrie. Die Eingabesysteme besitzen einen funktionssicheren Aufbau und optimale Funktion – auch unter rauer Industrieumgebung, beispielsweise bei chemischer oder mechanischer Beanspruchung.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat sich 2017 in allen Sparten und geographischen Regionen gut entwickelt. Das Marktumfeld gestaltete sich insgesamt positiv, wenngleich es vielschichtige Herausforderungen zu meistern galt. Volatile Wechselkurse, die Trends der Digitalisierung und Automatisierung, der weltweite Wettbewerb um Talente, verbunden mit deutlich steigenden Lohnkosten sowie Tendenzen zur Einschränkung des weltweiten Freihandels, stellten trotz guter Konjunktur hohe Anforderungen an unsere Anpassungsfähigkeit. Dank schlanker Strukturen, kurzer Entscheidungswege und hoher Innovationskraft konnten wir dennoch unsere Marktstellung festigen und in wichtigen Zukunftsmärkten sogar ausbauen. Einmal mehr bewährte sich dabei unser Managementmodell, das den einzelnen Sparten, Produktbereichen und lokalen Marktorganisationen ein hohes Mass an Entscheidungskompetenz zuweist. Über klare Regeln zur Governance, Kapitalallokation und unsere langfristig und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Renditeanforderungen setzen wir als Gruppe wirkungsvolle Leitplanken zur Steuerung der Marktinitiativen. Das Ergebnis: hohe einstellige Wachstumsraten, eine breit abgestützte Verbesserung der Profitabilität und gut gefüllte Projektpipelines für kommende Jahre.

Wachstumsschwerpunkte bilden die Märkte für sichere, ergonomische Mensch-Maschinen-Schnittstellen, innovative elektrische Verstellseinheiten und Steuerungen für den Pflege- und Komfortmöbelbereich sowie ein breites Sortiment von elektrotechnischen Komponenten zur Versorgung und Überwachung von elektrischen Systemen und Stromnetzen.

Um uns an unterschiedliche regionale Anforderungen anzupassen, setzen wir auf ein hohes Mass an Wertschöpfung vor Ort. In allen wichtigen Marktregionen haben wir daher unsere lokalen

Entwicklungs- und Produktionskompetenzen ausgebaut. Dieser Ansatz sichert uns gleichzeitig gegen protektionistische Tendenzen in Form von Technologietransferhürden und Zollschranken einzelner Märkte ab.

Unterschiedliche Herausforderungen der Sparten

Die Sparte Gehäusetechnik konnte aufgrund einer Vielzahl von Initiativen Umsatz und Profitabilität klar verbessern. Attraktive Zukunftschancen liegen für diesen Unternehmensbereich in branchenspezifischen Spezialgehäusen mit hoher Schutzart und in der Integration von elektronischen Bedieneinheiten wie Folientastaturen und Touchscreens in Industriegehäuse.

In der Sparte Mechanische Komponenten setzten wir mit der Eröffnung des integrierten, hochmodernen Produktions- und Verwaltungsgebäudes in Jiaxing/VR China einen wichtigen Meilenstein. Auf 36 000 m² produzieren wir seit Mitte 2017 Elektromotoren, elektronische Stromversorgungen und Handschalter sowie eine Vielzahl von Kunststoff- und Metallkomponenten. Diese montieren wir zu intelligenten Verstellsystemen für die Pflege- und Komfortmöbelindustrie. Der Trend zu vernetzten, automatisierten Produktionsanlagen in Europa ermöglichte uns ein attraktives Wachstum in dieser Marktregion, hauptsächlich mit industriellen Verstellseinheiten und ergonomischen Arbeitsplatzsystemen.

In der Sparte ELCOM/EMS brachten wir einige mehrjährige, intensive Turnaroundprojekte zum Abschluss. Die umgesetzten Massnahmen umfassten Werkschliessungen und Standortzusammenlegungen, Straffung und Erneuerung der Produktpaletten und Produktverlagerungen an kostengünstige Standorte. Gleichzeitig haben wir unsere Marktposition in attraktiven Nischenmärkten wie der Strommessung bei HVDC-Anlagen (Hochspannungsgleichstromübertragung) oder Prüfkontakten zum Test von komplexen Kabelsystemen und elektronischen Baugruppen weiter ausgebaut.

Vorschlag zur Dividendenerhöhung

Die sehr solide Eigenkapitalquote von 57%, der starke Cashflow und die verbesserten Geschäftsaussichten haben den Verwaltungsrat bewogen, der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende auf CHF 16 pro Aktie nach CHF 15 im Vorjahr vorzuschlagen.



Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Rochus Kobler
CEO

Dank an die Mitarbeitenden

In Zeiten von Hochkonjunktur und Globalisierung hat die Mannschaft der Phoenix Mecano-Gruppe sehr viel geleistet. Sie hat notwendige Restrukturierungen, die Integration von akquirierten Unternehmen, Geburtshilfe für interne Start-ups, Schritte zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen und eine Vielzahl von Neuprodukten erfolgreich realisiert.

Solche Mehrfachbelastungen kann man am ehesten mit einem Radwechsel bei voller Fahrt auf der Autobahn vergleichen. Möglich ist das nur, wenn man auf Mitarbeitende zählen kann, die sich mit ihren Aufgaben und den Zielen der Gruppe voll identifizieren.

Es ist alles andere als selbstverständlich, in einer solchen Gruppe von Menschen arbeiten zu dürfen. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sind sich der ausserordentlichen Leistungen der besonderen Menschen auf den unterschiedlichen Leitungs- und Spezialistenebenen bewusst. Dafür sprechen wir, auch in Ihrem Namen, sehr geehrte Aktionäre, allen Beteiligten einen besonderen Dank aus.

Ausblick

Noch stehen die Ampeln der Industriekonjunktur weltweit auf Grün. Wir sind überzeugt, dass dies nicht nur das Ergebnis der aggressiven Geld- und Zinspolitik seitens der Notenbanken ist, sondern dass wir auch von einer Reihe von technologischen Megatrends profitieren können. Die allgegenwärtige Digitalisierung, Industrie 4.0, IoT (das Internet der Dinge), Robotik und Automatisierungstechnik sowie die

Globalisierung mit der Begleiterscheinung eines insgesamt stabil wachsenden Welthandels haben noch viel Potenzial für eine Ausweitung der weltweiten Wirtschaftsleistung und des individuellen Wohlstandes. Trotzdem dürfen wir unsere Augen nicht vor der steigenden Anzahl von Warnzeichen verschliessen, die zur Zeit fast täglich über unsere Bildschirme flackern. Geopolitische Spannungen, eine steigende Tendenz zur Abschottung bis hin zum Wiederaufflammen der als überwunden geglaubten Handelskriege werden uns auch 2018 in Atem halten.

Unsere Strategie zur Entschärfung solcher Risiken hat sich seit Jahren bewährt. Eine starke Bilanz, der globale Ansatz bei Produktion, Produktentwicklung und Vertrieb, ein klarer Fokus auf Innovation und nicht manipulierte Märkte (also solche, die nicht von staatlichen Subventionen abhängig sind) sowie eine schlanke, anpassungsfähige und modulare Organisation bieten uns die beste Gewähr, unsere Wachstumsgeschichte noch viele Jahre erfolgreich fortsetzen zu können.

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

Geschäftsmodell

Strategie

Die Konzernstrategie von Phoenix Mecano basiert auf dem Ziel, langfristig den Wert des Unternehmens stetig zu steigern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, das Wachstum der Gruppe und die Ausweitung des globalen Vertriebsnetzes aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen voranzutreiben. Mit der transparenten und dezentralen Organisationsstruktur erhöhen wir unsere Durchschlagskraft in einem stark fragmentierten Markt.

Input

Intellektuelle Ressourcen

Erfahrung in der Integration von akquirierten Unternehmen, Kenntnisse der lokalen Marktverhältnisse, flexible Produktionsprozesse, J2OX, kundenspezifische Komplettlösungen, Patente

Finanzielle Ressourcen

Solide Kapitalstruktur, Free Cash Flow ermöglicht Investitionen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und des organischen Wachstums

Materielle Ressourcen

Fabrikationsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik, globale Produktions- und Vertriebsstandorte, Global Sourcing: Optimierung der globalen Materialbeschaffungsaktivitäten in Indien, Südostasien, Osteuropa, Recycling und Entsorgungsmanagement

Soziale Ressourcen

Zentrale Anspruchsgruppen (Lieferanten, Kunden, Investoren), Verantwortungsvolle Mitarbeitende: flache Führungs- und Hierarchiestrukturen, Massgeschneiderte Linienarbeitsplätze

Geschäftsmodell

Entwicklung und Herstellung industrieller Komponenten und Systemlösungen

Governance

Flache und dezentrale Organisationsstruktur

Gruppenweite bzw. spartenübergreifende Normen

Flexible Allokation der Unternehmensressourcen

Kultur

Langfristige Ausrichtung

Kontinuierliche Verbesserung

Förderung von Talenten

Nachhaltigkeit als Leitgedanke in der Prozessgestaltung

Strategie

Nutzung der Wert-schöpfungspotentiale in bestehenden Märkten

Wachstum durch gezielte Akquisitionen

Wertorientierte Allokation der Unternehmensressourcen

Globales Vertriebsnetz

Performance

Gruppenweit einheitliche Finanz- und Controllingsysteme

Ergebnisorientierte Spartenziele

Spartenübergreifende Performancemessung

Output

Intellektuelle Ressourcen

Kontinuierliche Verbesserungen in den LEAN-Prozessen, Produkt- und Prozessinnovationen, internationale Expansion, vertieftes Wissen über Kunden- und Marktbedürfnisse, Know-how

Finanzielle Ressourcen

Angemessene Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) sichert langfristigen Zugang zum Kapitalmarkt, operative Margen, zielgerichtete Akquisitionen, Free Cash Flow zur Verwendung für Dividendenzahlungen und Investitionen

Materielle Ressourcen

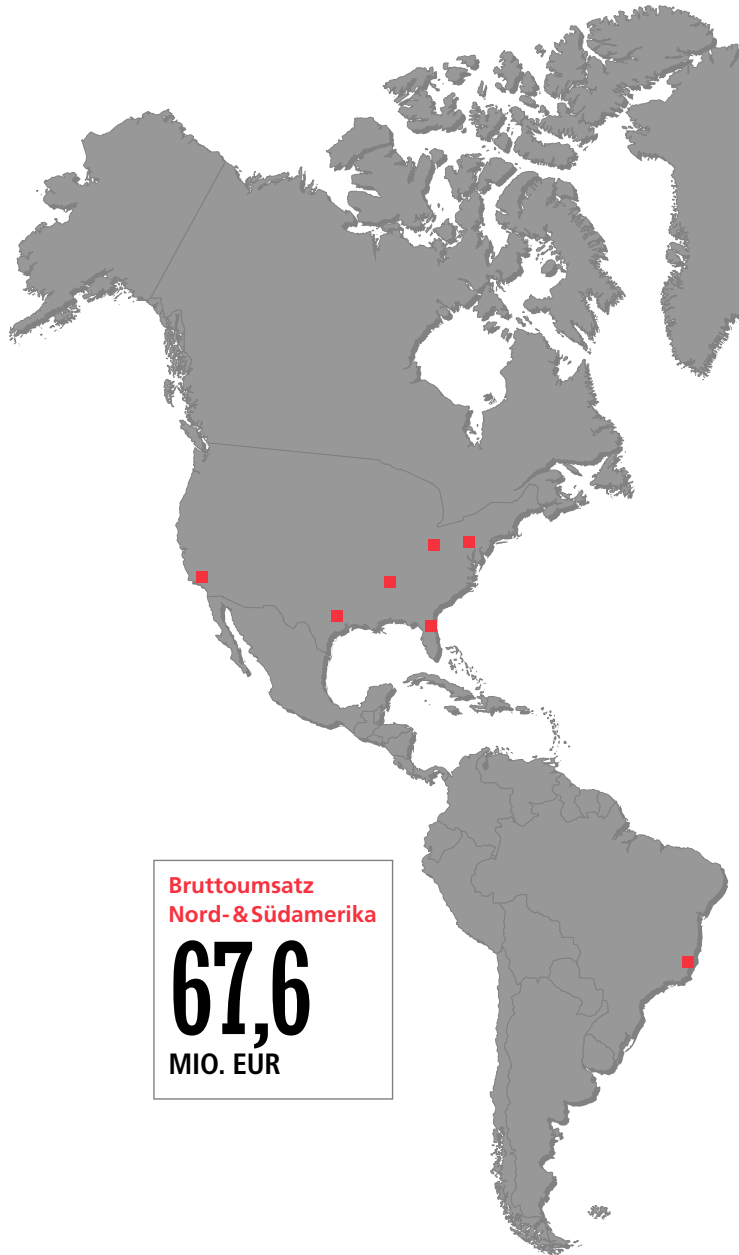
Nachhaltige Produktivitätsverbesserungen mit Kostenreduktionen durch Verlagerung von Produktionsstandorten und der Logistik, Energieeffiziente Lösungen bei Produktentwicklungen

Soziale Ressourcen

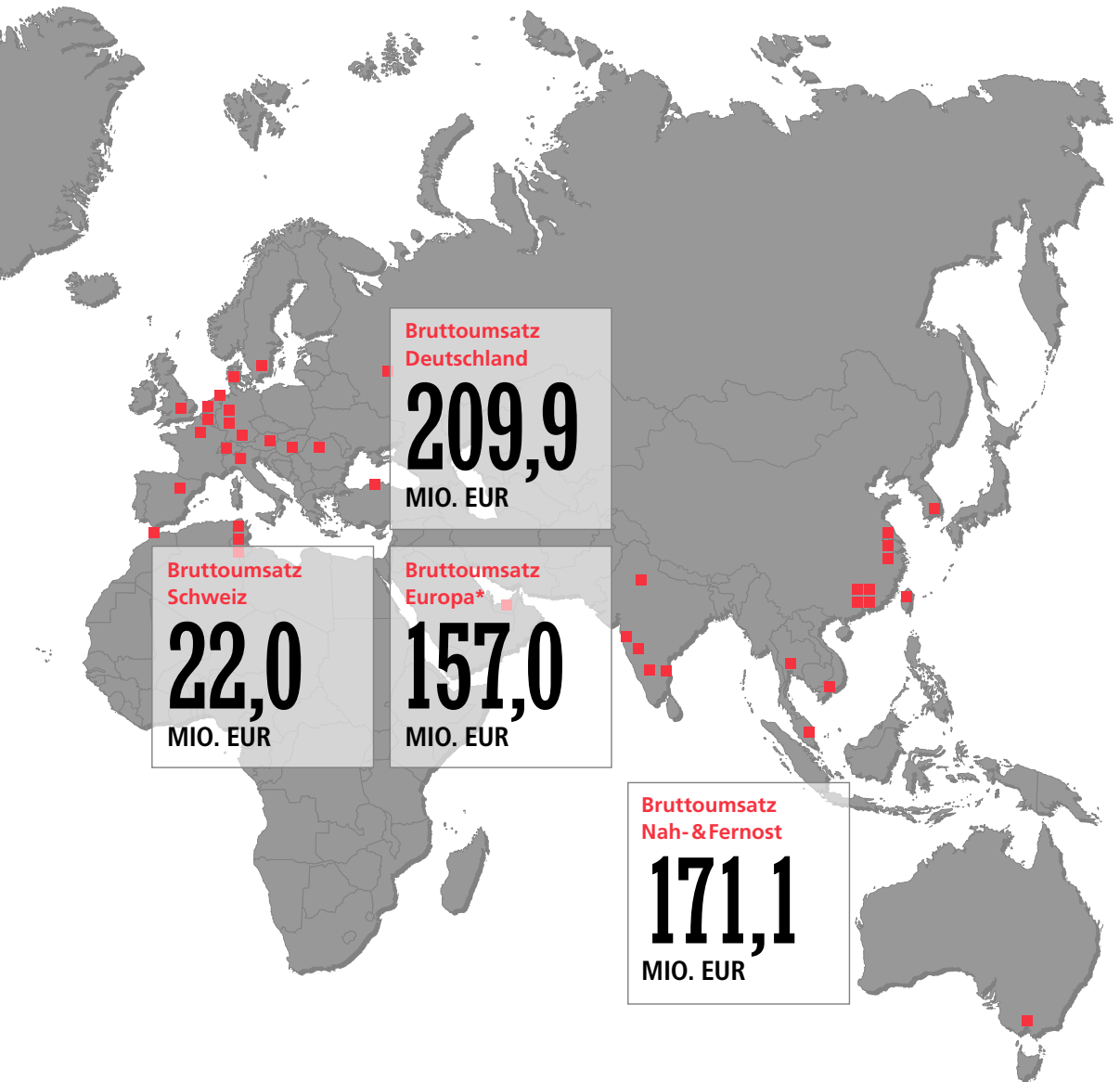
Intensiver Kundenservice, lokale Fachkenntnisse, globales Netzwerk, langfristige, zuverlässige Partnerschaft für Systemlösungen, Aufbau von sparten- und regionalübergreifendem Know-how zur Entwicklung neuer Prozesse und Technologien, gute Mitarbeiterbindung

Globale Präsenz

Weltweit sind wir an über 60 Standorten vertreten. Zusammen mit unserer internationalen Belegschaft gewährleisten wir so unseren Kunden eine effiziente Produktion, marktgerechte Lösungen und eine ressourcenschonende Logistik.



■ Produktions- und Vertriebsgesellschaften
* Ohne Deutschland und Schweiz



Management Report

Inhalt

12	Geschäftsentwicklung Gruppe
21	Geschäftsentwicklung Sparten
21	Gehäusetechnik
27	Mechanische Komponenten
33	ELCOM/EMS
39	Unternehmerische Verantwortung
40	Aktie
43	Mitarbeitende
44	Gesellschaft und Umwelt
45	Risikobericht

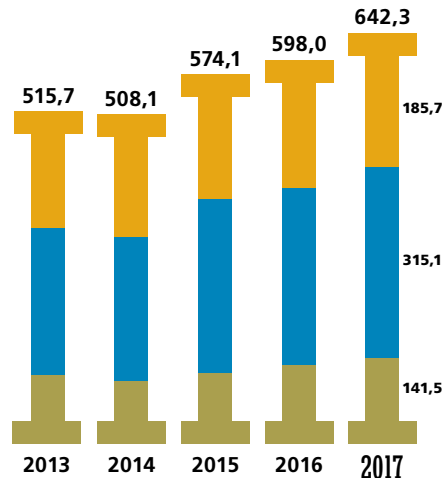
Geschäfts- entwicklung Gruppe

Der Geschäftsverlauf der Gruppe in 2017 war gekennzeichnet durch einen Wachstumstrend in den Schlüsselmärkten bei Auftragseingang und Umsatz, der Erzielung der höchsten Betriebsergebnisse in den letzten fünf Jahren in den Sparten Gehäusetechnik und mechanische Komponenten und einer konsequenten Umsetzung von Massnahmen zur Performancesteigerung in der Sparte ELCOM/EMS. Letztere führten zu Einmalbelastungen in Höhe von EUR 9,0 Mio.

Sparten der Phoenix Mecano-Gruppe



Auftragseingang Gruppe und Sparten in Mio. EUR



Geschäftstätigkeit

Megatrends verändern unsere Welt – zwar langsam, dafür tiefgreifend und langfristig. Dies hat auch grundlegende Auswirkungen auf die Entwicklung von Wirtschaftszweigen und Unternehmensprozessen.

Das Zusammentreffen von Megatrends und disruptiven Technologien generiert neue Kundenbedürfnisse. Für Phoenix Mecano eröffnen sich daraus Chancen zur Entwicklung von innovativen Komponenten und modernen Systemlösungen für attraktive Zukunftsbranchen und neue Märkte.

Digitalisierung und Robotik, die Energiewende, wie auch demographische Veränderungen sind nur einige von mehreren Megatrends, die unsere Gruppe in den kommenden Jahren beeinflussen werden. Zukunftsbranchen wie Automatisierungs-, Medizin- und Energietechnik bieten für Phoenix Mecano attraktive Wachstumsimpulse in allen drei Sparten. Konkrete Anwendungsbeispiele hierfür sind kundenspezifische Systemlösungen der Gehäusetechnik zur Sicherstellung widerstandsfähiger und ergonomischer Eingabesysteme an Mensch-Maschine-Schnittstellen; die Weiterentwicklung von elektromechanischen Linearantrieben zu elektronisch gesteuerten Antriebssystemen für Komfort- und Pflegemöbel mit digitalen Schnittstellen; ein breites Sortiment an elektrotechnischen Komponenten zur Adressierung wachsender Herausforderungen dezentraler, digitaler Stromnetze mit zunehmendem Anteil erneuerbarer Energiequellen.

Neben diesen Wachstumspotentialen bestärken global aufgestellte und flexible Produktions- und Vertriebsorganisationen, bedeutende Marktstellungen in attraktiven Nischenmärkten, ein innovatives Produkt- und Technologieportfolio und vor allem das internationale Team von langjährigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den optimistischen Blick in die Zukunft von Phoenix Mecano.

Gezielte Wachstumsinvestitionen finanziert aus dem operativen Cashflow unterstützen die profitable Weiterentwicklung der Gruppe. Wir haben im abgelaufenen Jahr Produktionskapazitäten und Entwicklungskompetenzen in Asien ausgebaut, in Europa in modernste Reinraumtechnik investiert. Die stete Erneuerung unseres bestehenden Maschinenparks und die kontinuierliche Verbesserung unserer Geschäftsprozesse wurde konsequent fortgesetzt. Durch die Freigabe von Ressourcen zur Entwicklung neuer Produkte und deren Markteinführung konnten Marktinitiativen erfolgreich unterstützt werden. Mit der Umsetzung eines umfangreichen Massnahmenpaketes zur Performancesteigerung in der Sparte ELCOM/EMS sind die Grundlagen geschaffen, deren Ergebnissituation nachhaltig zu verbessern.

Daneben haben wir auch akquisitorische Wachstumsinitiativen verfolgt. Die Übernahme der Anteilsmehrheit an Orion Technologies LLC, welche Module für kundenspezifische Hochleistungscomputer entwickelt und produziert, ergänzt unser Angebot im Bereich Industriecomputersysteme. Mit dem Erwerb der restlichen Anteile der Jiaying Yينو Electronic Technology Co. Ltd. konnten wir die Strategie der vertikalen Integration in der Antriebstechnik konsequent weiterverfolgen.

Wir werden auch im laufenden Jahr wiederum durch operative Performancesteigerungen, durch organisches Wachstum wie auch mit gezielten akquisitorischen Aktivitäten nachhaltigen Mehrwert für Phoenix Mecano generieren.

Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Erfreuliche Auftragslage

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich in 2017 um 7,4% von EUR 598,0 Mio. auf EUR 642,3 Mio. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 102,3% nach 102,5% im Vorjahr und lag in allen drei Sparten deutlich über der 100% Marke.

Breit abgestütztes Umsatzwachstum

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg in 2017 um 7,6% von EUR 583,2 Mio. auf EUR 627,6 Mio. Das Umsatzwachstum in Lokalwährungen betrug 8,9%. Veränderungen im Konsolidierungskreis trugen 1,4% zur Umsatzsteigerung bei.

Die Umsätze in Europa konnten insgesamt um 3,8% gesteigert werden (organisch um 2,4%), getrieben durch ein Wachstum um 6,5% im Hauptmarkt Deutschland. In den anderen europäischen Märkten standen Umsatzzunahmen in Skandinavien, Österreich und Osteuropa Einbussen in der Schweiz, Grossbritannien (in diesen beiden Märkten hauptsächlich währungsbedingt), Frankreich, Italien und den Niederlanden gegenüber. Die asiatischen Märkte verzeichneten eine Zunahme um 14,9%, dank entsprechender Umsatzzuwächse im Geschäft mit Antrieben für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel in China, Taiwan und Japan sowie Umsatzsteigerungen mit Produkten erhöhter Schutzart zum Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen in Singapur und Malaysia. In Nord- und Südamerika erhöhte sich der Umsatz um 13,3%, auch hier wesentlich bedingt durch eine dynamische Nachfrage im Bereich der Antriebstechnik.

Die Gehäusetechnik konnte ihren Umsatz um 7,7% steigern. Eine hohe Nachfrage herrschte im Bereich von Systemlösungen, der Kombination von modernen Industriegehäusen mit elektronischen Eingabemodulen. Zweistellig wuchs der Umsatz der Gehäusetechnik in Fernost und hier insbesondere in der Energietechnik.

Am stärksten gewachsen ist die grösste Sparte der Gruppe, Mechanische Komponenten, mit einem Zuwachs um 8,2%. Im Industriesegment zeigte sich in allen Marktregionen eine hohe Nachfrage für Profilsysteme und Lineareinheiten. Im Komfortmöbel- und Pflegemöbelbereich konnten in Asien und Amerika mit elektrischen Antriebssystemen zweistellige Umsatzwachstumsraten erzielt werden.

Eine akquisitionsbedingte Umsatzsteigerung von 6,1% erzielte die Sparte ELCOM/EMS. Organisch erhöhte sich der Umsatz um 0,8%. Die Umsetzung des Massnahmenpaketes zur Performancesteigerung hemmte das Wachstum leicht. Andererseits bestätigten Markterfolge in den Bereichen elektromechanischer Komponenten sowie mit Messwandlerprodukten für Hochspannungsanwendungen die strategische Stossrichtung.

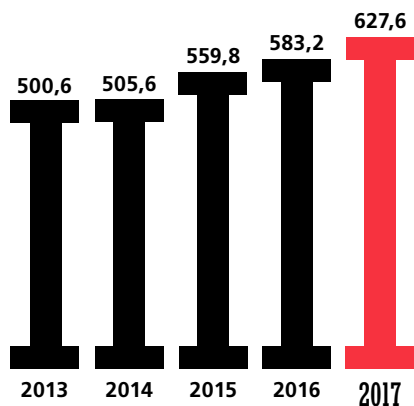
Überproportionale Betriebsergebnissteigerung vor Einmaleffekten

Das Betriebsergebnis, bereinigt um Einmaleffekte, stieg um 13,1% von EUR 35,2 Mio. auf EUR 39,7 Mio. In der Sparte ELCOM/EMS konnten die in der Medienmitteilung vom 15. August 2017 erläuterten Massnahmen zur Performancesteigerung umgesetzt werden. Diese umfassen Standort-schliessungen, Personalmassnahmen und Portfoliostraffungen und führten 2017 zu Einmalaufwendungen in Höhe von EUR 9 Mio. (i.V. EUR 0,7 Mio. Nettoeinmalaufwand). Inklusiv dieser Einmaleffekte resultierte ein Betriebsergebnis von EUR 30,7 Mio. (i.V. EUR 34,5 Mio.). Die Betriebsergebnis-Marge (vor Einmaleffekten) konnte von 6,0% auf 6,3% gesteigert werden.

Die Sparte Gehäusetechnik erzielte einen deutlichen Ergebnisanstieg um 29,7% auf EUR 24,3 Mio. sowie eine entsprechende Verbesserung der Rentabilität um 5,0 Prozentpunkte. Auch die Sparte Mechanische Komponenten verzeichnete mit EUR 26,1 Mio. einen um 4,2% höheren Betriebsgewinn und eine Steigerung der Rentabilität um 1,1 Prozentpunkte. Bedingt durch die hohen Einmalaufwendungen resultierte in der Sparte ELCOM/EMS ein erhöhter Betriebsverlust von EUR 16,4 Mio. (i.V. EUR 8,4 Mio.). Andererseits konnte der betriebliche Cashflow vor Einmaleffekten in dieser Sparte von EUR 2,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio. gesteigert werden.

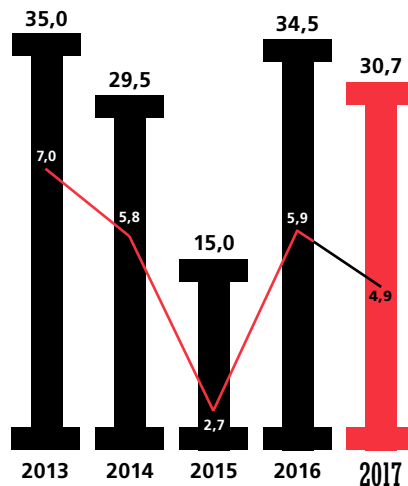
Bruttoumsatz 2013–2017

in Mio. EUR

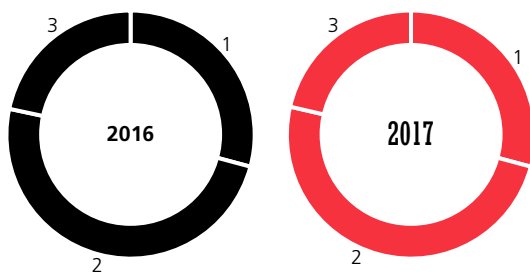
**Betriebsergebnis und Marge 2013–2017**

in Mio. EUR

— in %

**Bruttoumsatz nach Sparten 2016 und 2017**

in %



- 1 Gehäusetechnik: 29,2 | **29,3**
- 2 Mechanische Komponenten: 49,2 | **49,5**
- 3 ELCOM/EMS: 21,6 | **21,2**

Rentabilität nach Sparten*

in %

	Veränderung zum Vorjahr in %	2017	2016
Gehäusetechnik	17,1	34,2	29,2
Mechanische Komponenten	5,8	19,5	18,4
ELCOM/EMS	-88,5	-16,1	-8,6
Gruppe	-13,1	10,1	11,6

* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

Bedingt durch Materialpreissteigerungen und Produktmixverschiebungen stieg die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in % des Bruttoumsatzes leicht (47,2% gegenüber 46,6% im Vorjahr).

Der Personalaufwand erhöhte sich mit 6,8% leicht unterproportional zur Umsatzsteigerung, dies trotz Einmalkosten aus Restrukturierungsmaßnahmen. Der Personalbestand stieg im Jahresdurchschnitt von 6 252 auf 6 759 Mitarbeitende und dies vor allem in Asien.

Die Amortisationen von immateriellen Anlagen und Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich um 11,5% aufgrund der in 2016 und 2017 getätigten Akquisitionen und der hohen Investitionstätigkeit.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen aufgrund höherer Aufwendungen für Fremdleistungen und Vertriebsaufwendungen leicht überproportional zur Umsatzsteigerung um 8,5% zu.

Periodenergebnis trotz Einmaleffekten nur leicht unter Vorjahr

Der Verlust im Finanzergebnis fiel mit EUR –0,5 Mio. deutlich tiefer aus als im Vorjahr (EUR –2,3 Mio.). Eine erfolgswirksame Anpassung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus einer Akquisition sowie die Ergebnisse aus der Neubewertung von Beteiligungen im Rahmen von sukzessiven Unternehmenserwerben führten zu einem Einmalertrag in Höhe von EUR 1,5 Mio.

In 2017 resultierte eine leicht tiefere Ertragssteuquote von 27,5% im Vergleich zum Vorjahr (28,5%), unter anderem bedingt durch die Steuersatzreduktion in den USA.

Das Periodenergebnis sank trotz erheblicher Einmalbelastungen nur geringfügig um 4,7% von EUR 23,0 Mio. auf EUR 21,9 Mio. und die Nettomarge von 3,9% auf 3,5%.

Vermögens- und Finanzlage

Wachstumsinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen EUR 21,6 Mio. (i.V. EUR 20,8 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 4,4 Mio. (i.V. EUR 3,1 Mio.). Sie beinhalten grössere Investitionen in die Fertigungstechnik in Indien und China sowie den Abschluss des Neubaus des Entwicklungs- und Produktionszentrums für die Antriebstechnik in China. Damit wurden Kapazitäten für zukünftiges Wachstum geschaffen.

Komfortable Eigenkapitalsituation

Die weiterhin komfortable Eigenkapitalquote lag per Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 mit 57,2% vor allem aufgrund der Bilanzausweitung und negativer Währungseffekte auf das Eigenkapital (bedingt durch die Abschwächung verschiedener wichtiger Konzernwährungen gegenüber dem EUR) unter dem Vorjahrswert von 60,3%.

Aufnahme Schulscheindarlehen

Die Nettoverschuldung betrug EUR 38,1 Mio. (i.V. EUR 30,5 Mio.). Hauptgrund für die Erhöhung der Nettoverschuldung sind die wachstumsbedingte Zunahme des Umlaufvermögens und die erhöhte Investitionstätigkeit. In 2017 wurde die Fremdfinanzierung der Gruppe durch die Aufnahme von 5-jährigen Schulscheindarlehen über EUR 35 Mio. mit fixer Verzinsung und USD 13,5 Mio. mit variabler Verzinsung neu strukturiert.

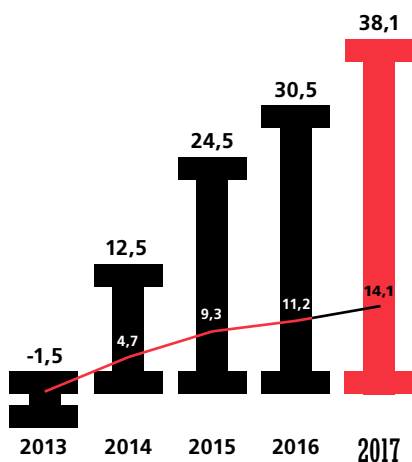
Ausblick

In einem weiterhin positiven konjunkturellen Umfeld ist die Phoenix Mecano-Gruppe solide ins neue Jahr gestartet. Zudem sind die Aussichten in den relevanten Industriemärkten der drei Sparten intakt, auch wenn politische Unsicherheiten wachstumshemmend wirken könnten. Global aufgestellt, verfolgt die Gruppe den konsequenten Ausbau der starken Positionen in den angestammten Märkten weiter. Ausgerichtet auf Zukunftsbranchen, wie Medizin-, Automatisierungs- und Energietechnik können neue Wachstumssegmente erschlossen werden. Für 2018 wird – bei Ausbleiben aussergewöhnlicher Turbulenzen in den globalen Zielmärkten – eine Steigerung von Umsatz und Betriebsergebnis erwartet.

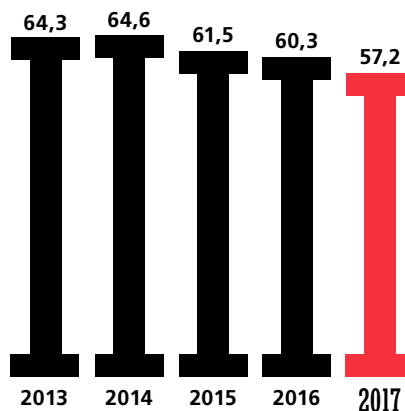
Nettoverschuldung und Gearing 2013–2017

in Mio. EUR

— in % des Eigenkapitals

**Eigenkapitalquote 2013–2017**

in %

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2017	2017	2016	2016
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	4 428	17,0	3 077	12,9
Grundstücke und Gebäude	2 436	9,4	3 060	12,8
Maschinen und Einrichtungen	12 083	46,5	10 007	41,9
Werkzeuge	2 090	8,0	1 347	5,7
Anlagen im Bau	4 960	19,1	6 378	26,7
Summe	25 997	100,0	23 869	100,0
NACH SPARTEN				
Gehäusetechnik	7 105	27,3	6 213	26,0
Mechanische Komponenten	11 035	42,5	11 262	47,2
ELCOM/EMS	7 157	27,5	5 555	23,3
Summe Sparten (Segmente)	25 297	97,3	23 030	96,5
Überleitungsposten*	700	2,7	839	3,5
Summe	25 997	100,0	23 869	100,0

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.



Intellek- tuelle

Ressourcen

Akquisitionen sind ein wichtiges Thema der Phoenix Mecano. Die 23 seit 1985 akquirierten Firmen haben ca. 30% zum Wachstum beigetragen. Damit erschliesst sich Phoenix Mecano neue Märkte, Regionen, Anwendungsgebiete, Technologien und komplettiert das Angebot für ihre Kunden. Intern sorgt das Programm J20X dafür, die Prozesse in allen Bereichen und auf allen Stufen kontinuierlich zu verbessern und durchgängig effizient zu gestalten.

Investiert
in R&D

14

Mio. EUR

J2OX: unsere Kultur der kontinuierlichen Verbesserung

Im Zentrum der Initiative J2OX «Journey towards Operational Excellence» stehen unsere Mitarbeitenden auf allen Stufen. Eingeführt im Jahre 2011, fördern wir damit Initiative und Eigenverantwortung und erzielen eine permanente Prozess- und Produktoptimierung.

Dank J2OX können wir trotz steigender Anforderungen und erhöhter Komplexität im globalen Industriekomponentengeschäft, spezifischen Kundenwünschen schneller, zuverlässiger sowie kostengünstiger (unter optimalem Ressourceneinsatz) entsprechen.

Dabei besteht J2OX nicht nur aus den grossen und eindeutig quantifizierbaren Optimierungen, sondern auch aus vielen kleinen, cleveren Ideen der Mitarbeiter, die die tägliche Arbeit vereinfachen, verkürzen, verbessern oder Prozesse sicherer machen.

RK Rose+Krieger beispielsweise setzt jährlich ca. 450 grössere und kleinere Optimierungen um und hat es in den vergangenen Jahren unter anderem auch dadurch geschafft, mit relativ konstanten Mitarbeiterzahlen kontinuierlich steigende Absatzzahlen zu realisieren und die Qualität zu verbessern.

Bopla Gehäuse Systeme initiierte in 2017 im Rahmen von J2OX einen 2-tägigen, internationalen Rüstworkshop für interessierte Unternehmen der Phoenix Mecano-Gruppe. Viele Anregungen und Verbesserungen wurden bereits in den teilnehmenden Unternehmen umgesetzt. Bopla konnte beispielsweise eine Reduzierung des gesamten Rüstaufwandes in Höhe von 30% erzielen und damit die Kapazitäten der bestehenden Anlagen erhöhen.

Phoenix Mecano Komponenten in Stein am Rhein hat den gesamten Fertigungsablauf für ein Kunden-sondergehäuse mit grossem jährlichem Volumen analysiert und durchgängig optimiert. Die Durchlaufzeiten wurden dabei um 50% reduziert. Solche Ergebnisse erhöhen die Reaktionsfähigkeit und Flexibilität in der Produktion.

Seit dem Start von J2OX wurden über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Gruppengesellschaften in mehrwöchigen Schulungen zu Lean Master' ausgebildet, wo sie auch die Anwendung der einschlägigen Lean Werkzeuge in der praktischen Anwendung erlernen konnten. 2017 wurde eine J2OX Internet Plattform für den internen Wissenstransfer eingerichtet. Lean Master aus unterschiedlichen Fachbereichen, Abteilungsleiter und Projektverantwortliche tauschen hier Ihre Erfahrungen aus. Im Jahre 2018 werden Inhouse-Seminare angeboten, um Lean Grundlagen zu vermitteln und zu festigen. Ein Newsletter mit Best Practice Beispielen wird zukünftig regelmässig auf der J2OX Plattform veröffentlicht, um voneinander zu lernen und strukturierte, betriebsübergreifende Problemlösungen konsequent zu fördern.



Gehäuse- technik

Dank Umsatzsteigerungen in der Elektrotechnik, dem Maschinenbau und der Automobilzulieferbranche in Deutschland und Projekterfolgen im Öl & Gas-Geschäft in Asien konnte ein beachtliches organisches Umsatzwachstum erzielt werden. Fixkostendegression und Optimierung von Fertigungsstrukturen führten zu einer erheblichen Ergebnissteigerung.

Betriebsergebnis

24,3 Mio. EUR

Marge

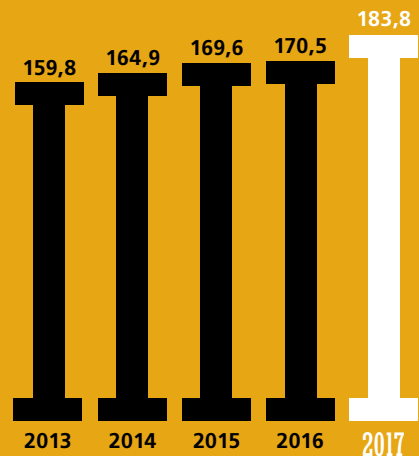
13,2%

Investitionen

7,1 Mio. EUR

Bruttoumsatz 2013–2017

in Mio. EUR



Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Gehäusetechnik lag mit EUR 185,7 Mio. um 5,8% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 101,1% (i.V. 102,9%).

Umsatzentwicklung

Die Sparte verzeichnete einen Umsatzanstieg um 7,7% auf EUR 183,8 Mio. Währungsbereinigt erhöhte sich der Bruttoumsatz um 8,4%. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa stiegen die Umsätze insgesamt um 5,9%, wobei vor allem im Hauptmarkt Deutschland und in Skandinavien, Spanien und Osteuropa Zuwächse erzielt wurden. Das Russlandgeschäft wurde in 2017 durch die Gründung einer eigenen Vertriebsgesellschaft in Moskau verstärkt. Die Umsätze in Nord- und Südamerika erhöhten sich trotz negativer Währungseffekte um 1,9%. In Nah- und Fernost konnten die Verkäufe um insgesamt 20,7% gesteigert werden, vor allem in der Energietechnik im mittleren Osten, in Singapur und Malaysia.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschließlich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen weltweit um 7,9% zu. In Europa resultierte im Sog der anhaltend robusten Konjunktur ein breit abgestütztes Wachstum. Insbesondere die Nachfrage im Bereich Human Machine Interface (HMI), nach kundenspezifischen Gehäusen sowie Systemlösungen in der Kombination mit Eingabesystemen nahm weiter zu. Im Bereich Höhenverstellungssysteme und Geräteträger, aber auch im HMI-Bereich, z.B. mit dem neuen Handgehäuse BoPad, wurde das Produktprogramm gezielt erweitert. In Asien und im mittleren Osten wurde ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt, insbesondere dank einer weiterhin hohen Dynamik im Projektgeschäft des Öl- und Gassektors.

In China konnten erste Erfolge mit einer modernen Fertigung für kundenspezifische Elektroschalt-schränke erzielt werden.

Nach einem Umsatzrückgang im Vorjahr konnten die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen um 4,9% gesteigert werden. Dies gelang im Bereich kapazitiver Toucheingabegeräte, welche vor allem in der Medizintechnik Eingang finden, aber auch im Bereich der klassischen Folientastaturen für Maschinenbau und Automatisierungstechnik.

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 29,7% auf EUR 24,3 Mio. Das ist eine Folge des hohen organischen Umsatzwachstums und unterproportionaler Kostensteigerungen. Ferner trägt die Optimierung und Modernisierung der Fertigungsstrukturen im Bereich der Eingabesysteme erste Früchte.

Vermögens- und Finanzlage

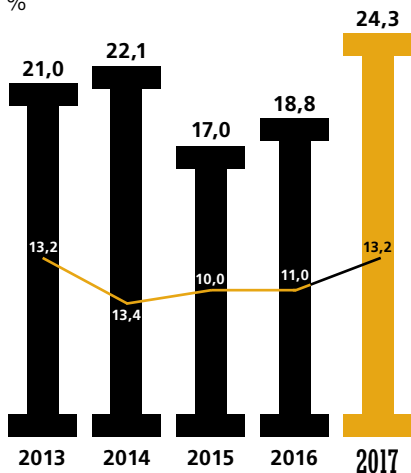
Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 7,1 Mio. über dem Vorjahresniveau von EUR 6,2 Mio. Höhere Investitionen in immaterielle Anlagen trugen dazu bei. Ein Investitionsschwerpunkt war der Bereich der Fertigungsinfrastruktur in Indien und China, unter anderem durch Erweiterung der Druckgusskapazitäten und Aufbau einer Edelstahlgehäusefertigung.

Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich um 10,8% von EUR 64,3 Mio. auf EUR 71,2 Mio. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) stieg aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 34,2% (i.V. 29,2%).

Betriebsergebnis und Marge 2013–2017

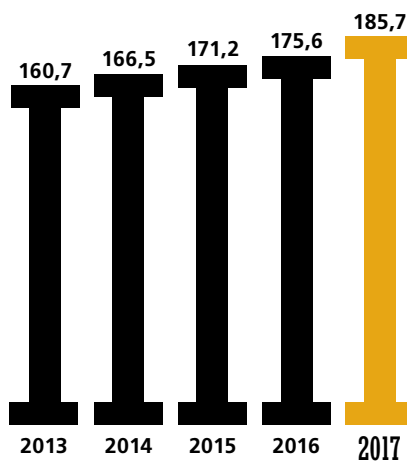
in Mio. EUR

— in %



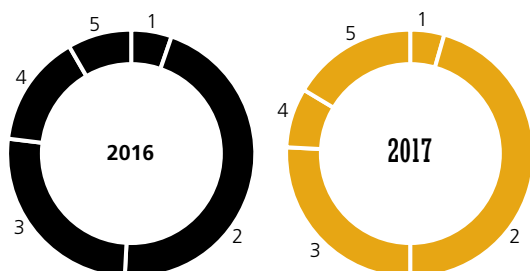
Auftragseingang 2013–2017

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2016 und 2017

in %



- 1 Schweiz: 5,4 | **4,7**
- 2 Deutschland: 45,5 | **45,3**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 26,3 | **26,0**
- 4 Nah- und Fernost: 14,5 | **16,2**
- 5 Nord- und Südamerika: 8,3 | **7,8**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2017		2016	
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	1793	25,2	816	13,1
Grundstücke und Gebäude	400	5,6	781	12,6
Maschinen und Einrichtungen	3927	55,3	3648	58,7
Werkzeuge	390	5,5	392	6,3
Anlagen im Bau	595	8,4	576	9,3
Summe	7 105	100,0	6213	100,0



Finan- zielle

Ressourcen

Dank unserer starken Kapitalstruktur mit einer sehr soliden Eigenkapitalquote und einem niedrigen Verschuldungsgrad sowie dem seit Jahren hohen Freien Cashflow sichern wir organisches Wachstum, Akquisitionen und regelmässige Dividendenzahlungen. Investitionen in unsere intellektuellen, materiellen und sozialen Ressourcen stärken die Innovationskraft und legen den Grundstein für unseren langfristigen Erfolg.

Freier
Cashflow

11,4

Mio. EUR

Nachhaltige Wertgenerierung

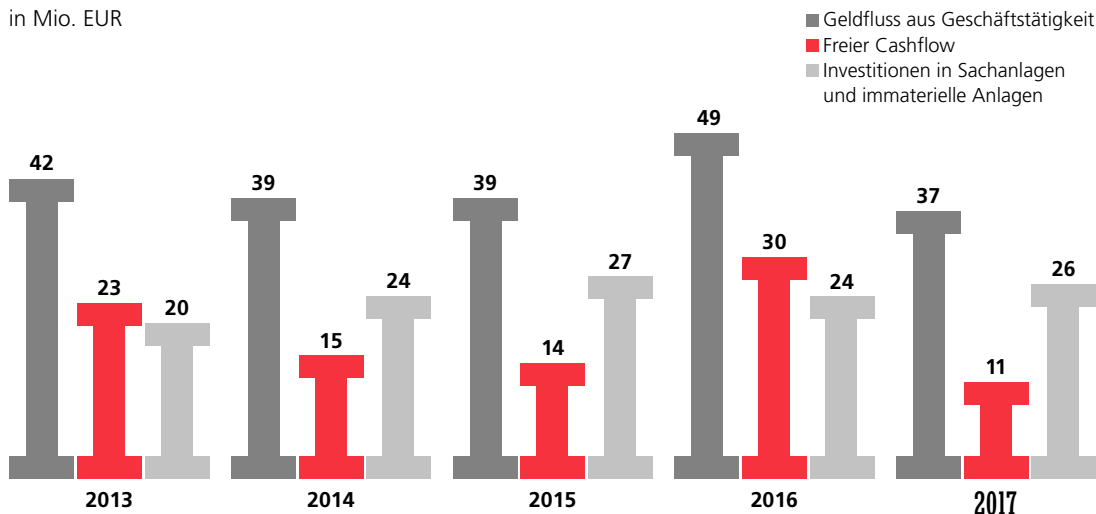
1988 wagte Phoenix Mecano den Schritt an die Börse. Seither sind wir konstant gewachsen und heute weltweit an über 60 Standorten auf allen sechs wirtschaftlich relevanten Kontinenten vertreten. Unsere hohe Eigenmittelausstattung und stabile Cashflow-Generierung ermöglichen dieses Wachstum, ohne neues Kapital aufnehmen zu müssen. Für unsere Aktionäre generieren wir damit eine angemessene Rendite und eine über Zyklen hinweg konstante Dividendenzahlung.

Phoenix Mecano finanziert ihre Akquisitionen und Investitionen vollständig aus dem Cashflow. Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug 2017 EUR 37,1 Mio. 2017 beliefen sich die Investitionen auf EUR 26 Mio. gegenüber EUR 24 Mio. in 2016.

In Ergänzung der eigenen Produktinnovation hat Phoenix Mecano traditionell Unternehmen übernommen, um sich den Einstieg in neue Segmente des Komponentenmarktes zu erleichtern, die Markteinführung neuer Produkte zu beschleunigen und die lokale Marktdurchdringung zu verstärken.

Stabiler Cashflow und Investments

in Mio. EUR



Mechanische Komponenten

Ein globales Wachstum im Industriegeschäft sowie die weiterhin dynamische Nachfrage im Bereich Komfortmöbel aus dem amerikanischen Endkundenmarkt ermöglichten ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich und eine weitere Steigerung des Betriebsergebnisses.

Betriebsergebnis

26,1 Mio. EUR

Marge

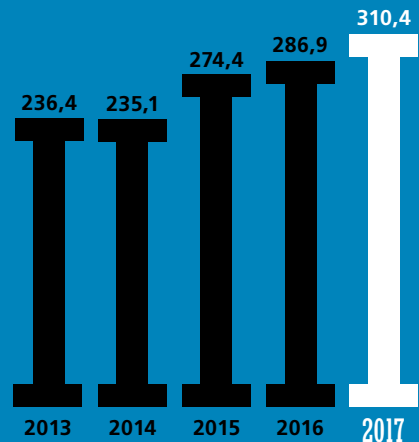
8,4%

Investitionen

11,0 Mio. EUR

Bruttoumsatz 2013–2017

in Mio. EUR



Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Mechanische Komponenten lag mit EUR 315,1 Mio. um 7,6% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 101,5% (i.V. 102,0%).

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz erhöhte sich um 8,2% auf EUR 310,4 Mio., währungsbereinigt um 10,4%, und bereinigt um Konsolidierungseffekte um 7,7%. In Europa konnte eine leichte Steigerung um 0,6% erzielt werden. Hier standen Zuwächse im Industriekomponentengeschäft einem leichten Umsatzrückgang in der Antriebstechnik für den Möbel- und Pflegemarkt gegenüber. In Nord- und Südamerika stieg der Umsatz um 13,1%, in Nah- und Fernost um 17,0%. In beiden Weltregionen ist eine weiterhin hohe Nachfrage nach elektrisch verstellbaren Komfortmöbeln vorhanden.

Im Industriekomponentengeschäft war das Wachstum dank positiver Entwicklung in Maschinenbau und in der Automatisierungstechnik breit abgestützt. Hervorzuheben ist Deutschland mit einer Umsatzsteigerung um 9,1%. Ferner konnten die Umsätze in Osteuropa mit schlüsselfertigen Anlagen für den Automotivsektor ausgeweitet werden. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen stiegen insgesamt um 13,9%.

Im Geschäft mit Linearantrieben für den Möbel- und Pflegemarkt setzte sich die dynamische Umsatzentwicklung in Asien mit einem Anstieg um 17,6% nach 16,6% im Vorjahr fort. Auch in Nord- und Südamerika konnte ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden, während im gesättigten europäischen Markt ein leichter Rückgang in Kauf genommen werden musste.

Insgesamt erhöhten sich die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positioniersystemen um 7,1%. In der Antriebstechnik stehen unverändert Produktinnovationen im Fokus, so in der Weiterentwicklung zu elektronisch gesteuerten Antriebssystemen für Komfort- und Pflegemöbel mit digitalen Schnittstellen und in der Erweiterung der Produktpalette im Bereich der Büromöbel und in der Medizintechnik.

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis erhöhte sich leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung um 4,2% auf EUR 26,1 Mio. Die Ergebnissteigerung ist durch das höhere Geschäftsvolumen bedingt, während Materialpreiserhöhungen und die Wettbewerbssituation in einzelnen Marktsegmenten zu einem leichten Rückgang der Rohmarge der Sparte führten. Ferner wurden in 2017 die Vertriebsaktivitäten verstärkt, verbunden mit entsprechenden Mehrkosten.

Vermögens- und Finanzlage

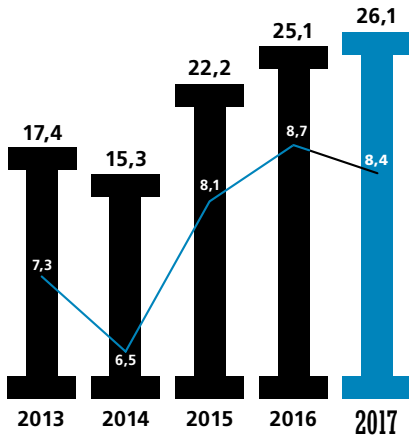
Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen liegen mit EUR 11,0 Mio. praktisch auf dem Niveau des Vorjahres. Anfang 2017 konnte das neue Entwicklungs- und Produktionszentrum in Jiaying mit 36 000 m² Nutzfläche in Betrieb genommen werden. Zudem wurde der Standort mit einer Anlage zur automatischen Bestückung von Leiterplatten (SMT-Anlage) ausgerüstet. Im Industriekomponentengeschäft erweiterten wir die Fertigungsanlagen in Deutschland und Ungarn.

Trotz der Geschäftsausweitung konnte das betriebliche Nettovermögen um 1,5% reduziert werden. Dadurch und aufgrund des verbesserten Betriebsergebnisses erhöhte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 19,5% nach 18,4% im Vorjahr.

Betriebsergebnis und Marge 2013–2017

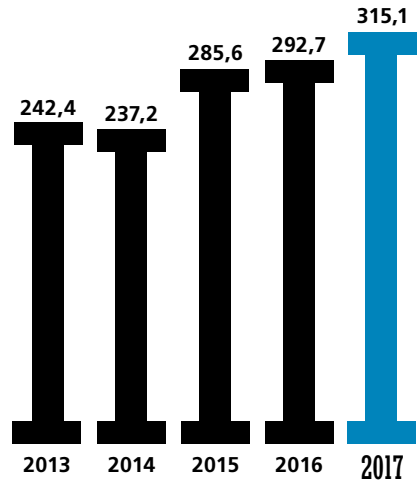
in Mio. EUR

— in %



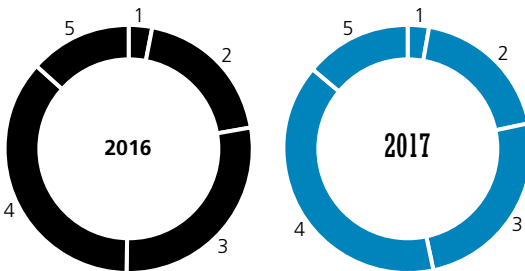
Auftragseingang 2013–2017

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2016 und 2017

in %



- 1 Schweiz: 3,1 | **3,0**
- 2 Deutschland: 19,3 | **18,7**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 28,0 | **25,1**
- 4 Nah- und Fernost: 36,4 | **39,4**
- 5 Nord- und Südamerika: 13,2 | **13,8**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2017		2016	
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	2 175	19,7	1 438	12,8
Grundstücke und Gebäude	189	1,7	1 471	13,1
Maschinen und Einrichtungen	4 063	36,8	2 818	25,0
Werkzeuge	1 257	11,4	671	6,0
Anlagen im Bau	3 351	30,4	4 864	43,1
Summe	11 035	100,0	11 262	100,0



Materielle

Ressourcen

Als global aufgestelltes Unternehmen verfügen wir über Produktions- und Vertriebsstandorte auf allen Kontinenten. Dies erlaubt uns eine hohe Flexibilität bei der Optimierung unserer Geschäfts- und Beschaffungsaktivitäten. Die globale Produktion und die individuelle Anpassung vor Ort ermöglicht uns eine kostengünstige und kundenspezifische Fertigung. Wir stützen uns dabei auf den neuesten Stand der Technik und entwickeln energieeffiziente Lösungen für unsere Produkte.

Weltweite
Standorte

> 60

Ausbau der Produktion in China

Im September 2017 wurde unsere weltweit grösste Fabrik in Jiaxing, China eingeweiht. Im hochmodernen Entwicklungs-, Produktions- und Verwaltungsgebäude arbeiten rund 800 Menschen und produzieren auf 36 000 m² Nutzfläche intelligente Produkte für die Sparte Mechanische Komponenten.

Im äusserst dynamischen Markt China mit seinen hohen Wachstumsraten ist die Präsenz vor Ort sehr wichtig. An unserem neuesten Produktionsstandort in Asien produziert die Sparte Mechanische Komponenten ihre intelligenten Produkte in der Region für die Region.

Mit der Investition in diese hochmoderne Fabrikanlage wurde die Fertigungstiefe zur Herstellung von innovativen Linearantrieben für Möbelanwendungen signifikant erhöht. Auf den vier Stockwerken verteilt sind zentrale Wertschöpfungsstufen des Erstellungsprozesses an einem Ort vereint. Dies erlaubt einen hohen Grad an Flexibilität. Ein Entwicklungszentrum beschäftigt Ingenieure aus den Fachbereichen Software, Elektronik, Mechanik und Industriedesign. Neben modernen Bestückungslinien und flexiblen Montagezellen enthält der Neubau auch einen Showroom und ein Schulungszentrum mit einem Konferenzraum. Die Infrastruktur lässt keine technischen Wünsche offen.

Das Administrations- und Logistikcenter befindet sich im untersten Gebäudeteil. Auf einem separaten Stockwerk stehen Kunstspritzgussanlagen diverser Leistungsklassen im mehrschichtigen Einsatz. Ein Höhepunkt der Fertigungsinfrastruktur ist die vollautomatische Fertigung von Elektromotoren für die Linearantriebe. Von diesem Standort aus sind wir in der Lage, unsere führende Position im globalen Markt für verstellbare Möbel im Wohn-, Büro- und Pflegebereich weiter zu stärken.



ELCOM/ EMS

Die Geschäftsbereiche elektromechanische Komponenten sowie Electronic Manufacturing and Packaging konnten Umsatz und Ergebnis organisch steigern. Letzterer wurde durch die Akquisition der Orion Technologies LLC gestärkt. Ein umfangreiches Massnahmenpaket zur Performancesteigerung mit Fokus auf den Geschäftsbereich Power Quality wurde konsequent umgesetzt und belastete das Spatenergebnis.

Betriebsergebnis

-16,4 Mio. EUR

Marge

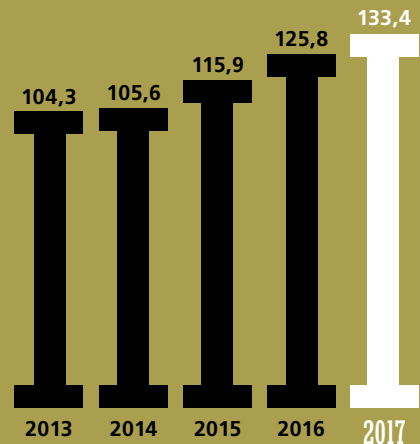
-12,3%

Investitionen

7,2 Mio. EUR

Bruttoumsatz 2013–2017

in Mio. EUR



Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte ELCOM/EMS lag mit EUR 141,5 Mio. um 9,1% über dem Vorjahr (organisch um 2,8%). Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) erreichte 106,1% nach 103,1% im Vorjahr.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz stieg um 6,1% auf EUR 133,4 Mio. Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 6,3%, bereinigt um Konsolidierungseffekte 0,8%. In Europa erhöhten sich die Umsätze insgesamt um 5,7%, getragen vor einer Umsatzausweitung in Deutschland um 7,1% (organisch um 2,5%). Die Umsätze in Nord- und Südamerika konnten um 34,6% (organisch um 17,4%) gesteigert werden, während in Nah- und Fernost ein leichter Umsatzrückgang um 3,6% zu verzeichnen war.

Die Bruttoumsätze mit elektromechanischen Komponenten erhöhten sich um 5,7% auf EUR 50,5 Mio. Im Bereich der integrierten Anschluss- und der Federkontakte für Kabeltests konnten verschiedene neue Projekte gewonnen werden. Ebenfalls gesteigert werden konnten die Umsätze im Produktbereich der Schalter, vor allem bei Leistungsschaltern bzw. in der Automatisierungs- und Sicherheitstechnik.

Im Geschäftsbereich Power Quality verbesserte sich der Bruttoumsatz um 0,6% auf EUR 41,1 Mio. Organisch war ein Rückgang um 12,5% zu verzeichnen. Erhöhte Lieferzeiten im Zuge der Integrations-, Standortkonzentrations- und Portfoliobereinigungsmassnahmen belasteten die Umsatzentwicklung. Andererseits konnten Markterfolge mit Messwandlerprodukten für Hochspannungsanwendungen erzielt werden.

Einen Umsatzanstieg um 12,5% auf EUR 41,8 Mio. verzeichnete der Geschäftsbereich Electronic Manufacturing and Packaging. Das organische Umsatzwachstum wurde im Bereich der Elektronikfertigung erzielt, in den Marktsegmenten Automatisierungs- und Medizintechnik. Im Bereich der Stromversorgungen und Backplanes konnten insbesondere in Nordamerika Projekterfolge erzielt werden. Die seit 1. Juni 2017 vollkonsolidierte Orion Technologies LLC, welche den Geschäftsbereich im amerikanischen Markt für kundenspezifische Industriecomputersysteme verstärkt, trug mit EUR 1,3 Mio. zum Umsatzwachstum bei.

Ergebnisentwicklung

Der Betriebsverlust der Sparte ELCOM/EMS stieg von EUR 8,4 Mio. auf EUR 16,4 Mio. In 2017 wurde ein umfangreiches Massnahmenpaket zur Reduzierung der Anzahl der Fertigungsstandorte, Anpassung von Kapazitäten, Bündelung von Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten sowie Straffung der Produktsortimente umgesetzt. Dieses führte zu Einmalkosten in Höhe von EUR 9,0 Mio. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen von EUR 2,4 Mio. zu verzeichnen. Zusätzlich belasteten Amortisationen von akquisitionsbedingten, immateriellen Vermögenswerten von EUR 4,6 Mio. (i.V. EUR 3,4 Mio.) das Ergebnis. Eine positive Entwicklung war dagegen beim betrieblichen Cashflow vor Einmalaufwendungen zu verzeichnen. Er verbesserte sich von EUR 2,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

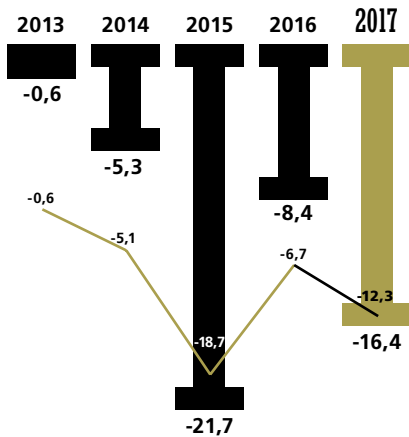
Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen stiegen auf EUR 7,2 Mio. Im Zuge der Standortkonzentration wurde in Deutschland in die Fertigungsinfrastruktur investiert. Im Bereich der elektromechanischen Komponenten wurde die Automatisierung der Fertigung weiter vorangetrieben.

Das betriebliche Nettovermögen stieg in erster Linie durch die Akquisition der Orion Technologies LLC von EUR 97,8 Mio. auf EUR 101,6 Mio. Aufgrund des tieferen Betriebsergebnisses reduzierte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf –16,1% nach –8,6% im Vorjahr.

Betriebsergebnis und Marge 2013–2017

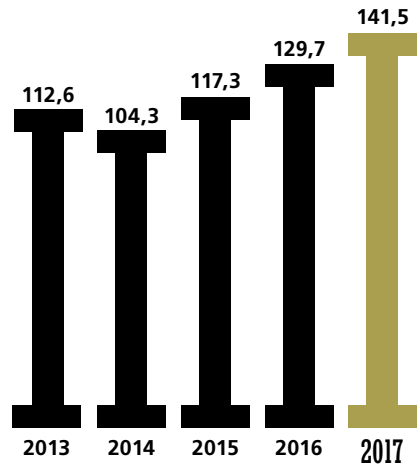
in Mio. EUR

— in %



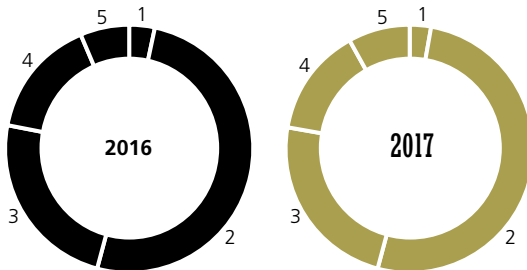
Auftragseingang 2013–2017

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2016 und 2017


in %



- 1 Schweiz: 3,5 | **3,0**
- 2 Deutschland: 50,9 | **51,4**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 23,8 | **23,6**
- 4 Nah- und Fernost: 15,6 | **14,1**
- 5 Nord- und Südamerika: 6,2 | **7,9**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2017		2016	
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	252	3,5	433	7,8
Grundstücke und Gebäude	1 847	25,8	806	14,5
Maschinen und Einrichtungen	3 601	50,3	3 096	55,7
Werkzeuge	443	6,2	284	5,1
Anlagen im Bau	1 014	14,2	936	16,9
Summe	7 157	100,0	5 555	100,0



Soziale

Ressourcen

Hinter der Phoenix Mecano-Gruppe steht eine Vielzahl von Menschen unterschiedlichster Kulturen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Sparten und Regionen hinweg, das Verständnis für das Grosse und Ganze, Selbstverantwortung für den eigenen Bereich und eine hohe Unternehmensidentifikation zeichnen unsere Mitarbeitenden aus. Mit einer gemeinsamen Vision sowie einem hohen Mass an Flexibilität zur schnellen Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen arbeiten wir gemeinsam daran, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Anzahl
Mitarbeitende

6 759

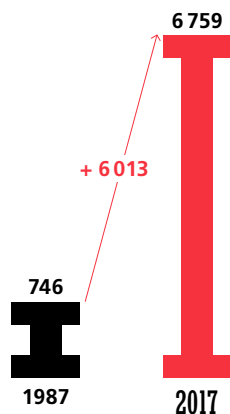
Mit langfristigen Beziehungen zum Erfolg

Täglich setzen unsere motivierten Mitarbeitenden ihr grosses Know-how für unsere Kunden ein. Daraus resultiert eine nachhaltige Wertschöpfung, von der alle – Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Investoren – profitieren.

Die immer kürzeren und heftigeren Zyklen der Weltkonjunktur und die in allen Unternehmensbereichen spürbare Globalisierung der Industrie stellen höchste Anforderungen an die Flexibilität und die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeitenden. Die Bereitschaft zu einer globalen Zusammenarbeit ist Teil der Kultur von Phoenix Mecano und zeichnet uns aus. Wir unterstützen unsere Kunden weltweit vor Ort bei der Erschliessung zukunftssträchtiger Wachstumsmärkte. In enger Zusammenarbeit mit ihnen entwickeln wir individuelle technische Detaillösungen, neue Produkte und ganze Systemlösungen. Langjährige Beziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten sind das Resultat dieses Engagements.

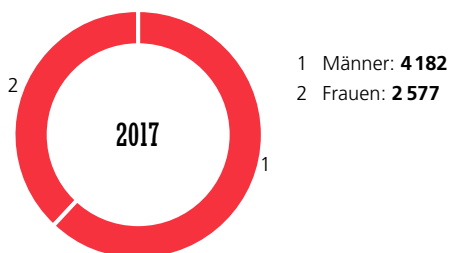
Mitarbeitende weltweit 1987–2017

Anzahl



Mitarbeitende nach Geschlecht

Anzahl



Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl



Unternehmerische Verantwortung

Wir sind bestrebt, unsere Stakeholder über alle relevanten Aspekte unseres Wirtschaftens zu informieren. Denn nur transparente und offene Kommunikation schafft Vertrauen. Den Aktionären, Mitarbeitenden und allen weiteren Interessierten vermitteln wir ein umfassendes Bild des Unternehmens. Die Phoenix Mecano-Gruppe verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie – keine kurzfristigen Profite mit quartalsbezogener Gewinnmaximierung. Die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg wird durch das Leitbild der Phoenix Mecano-Gruppe gelegt. Dieses basiert auf ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erl.	2017	2016
1 Nettoumsatz		621 663	577 481
2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		8 047	8 299
3 Materialaufwand		-296 208	-271 499
4 Übriger Betriebsaufwand	A	-78 178	-72 020
5 Abschreibungen/ Amortisationen		-29 025	-24 665
6 Übriges nicht operatives Ergebnis	B	548	-1 582
Wertschöpfung		226 847	216 014

A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erl.	2017	2016
1 Mitarbeitende	C	85,5	84,0
2 Öffentliche Hand	D	4,4	5,0
3 Aktionäre	E	6,0	6,2
4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,5	0,4
5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	3,6	4,4
Wertschöpfung		100,0	100,0

C Personalaufwand.

D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

Aktie

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberk Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Opting-out und Opting-up

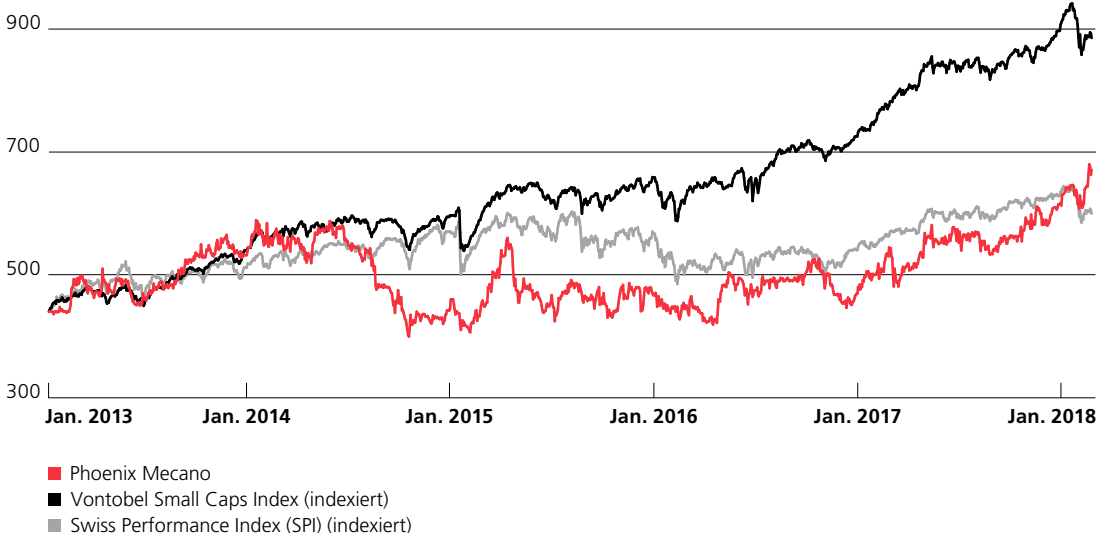
Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

Ausschüttung und Dividendenpolitik

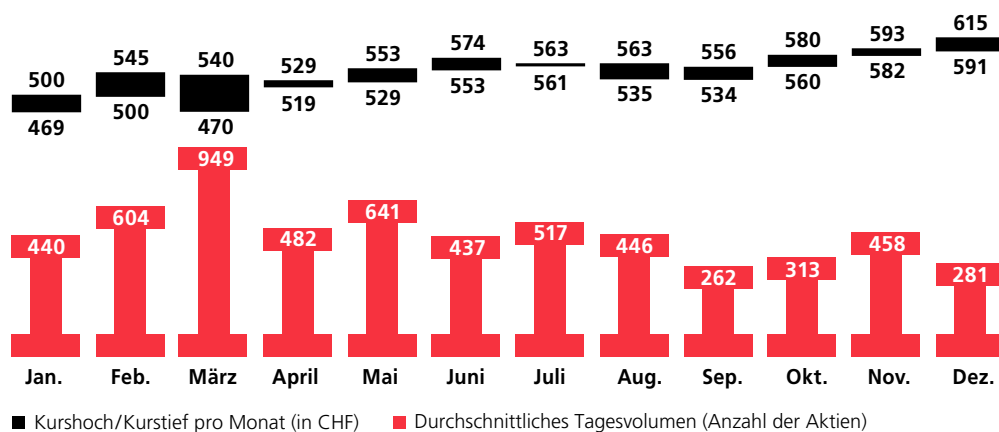
Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 18. Mai 2018 eine Dividende von CHF 16 pro Aktie vor.

Kursentwicklung 1. Januar 2013–28. Februar 2018

in CHF

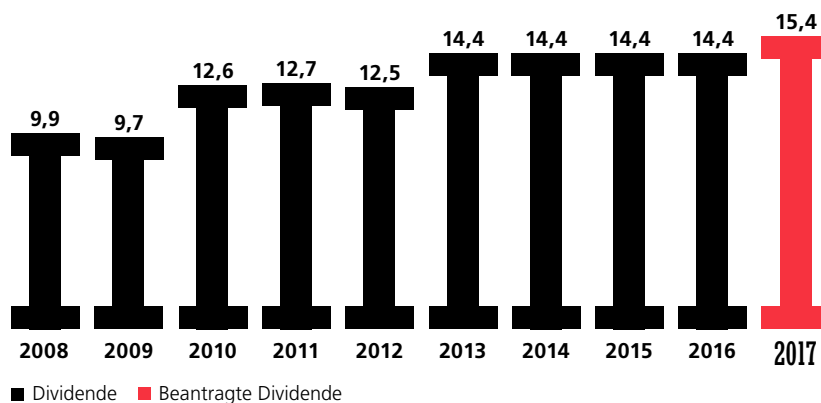


Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2017



Dividendenausüttung 2008–2017

in Mio. CHF



Gewinnaussüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2006–2017

in Mio. CHF

	2006–2012	2013	2014	2015	2016	2017	Summe
Beantragte Dividende	73,1	14,4	14,4	14,4	14,4	15,4	146,1
Aktienrückkäufe	47,6	3,4	–	–	–	–	51,0
Summe	120,7	17,8	14,4	14,4	14,4	15,4	197,1

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie werden regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Baader Helvea (CH): ramstalden@helvea.com
- Zürcher Kantonalbank (CH): richard.frei@zkb.ch

Aktieninformationen

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SE Equity
Telekurs/Telerate	PM
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKV11JY11.

Aktienkennziffern auf einen Blick

		2017	2016	2015	2014	2013
	Einheiten					
Aktienkapital ¹	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	978 000
(Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF					
Eigene Aktien	Anzahl	1 000	1 420	485	1 260	20 064
Dividendenberechtigt	Anzahl	959 500	959 080	960 015	959 240	957 936
Betriebsergebnis pro Aktie ²	EUR	32,0	35,9	15,6	30,7	36,6
Periodenergebnis pro Aktie ²	EUR	22,9	24,0	7,0	20,8	23,4
Eigenkapital pro Aktie ²	EUR	281,1	284,4	273,6	278,8	265,4
Freier Cashflow pro Aktie ²	EUR	11,9	30,9	14,2	16,1	24,0
Dividende	CHF	16,00 ⁵	15,00	15,00	15,00	15,00
Börsenkurs						
– höchst	CHF	614	528	560	589	565
– tiefst	CHF	475	406	407	399	436
– Jahresendkurs	CHF	614	469	467	460	545
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	589,7	450,5	448,6	441,8	533,0
Dividendenrendite ³	%	2,4 ⁵	3,2	3,2	3,3	2,8
Aktienrendite	%	34,1	3,6	4,8	–12,8	29,9
Ausschüttungsquote ⁴	%	63 ⁵	57	202	59	52
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.		24,2	17,9	62,8	18,2	19,0

1 Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

2 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

3 Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

4 Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.

5 Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 18. Mai 2018.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind für den Erfolg unseres Unternehmens von entscheidender Bedeutung. 2017 haben 6 759 Mitarbeitende zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Angebots beigetragen. Ihnen bietet Phoenix Mecano ein inspirierendes und motivierendes Arbeitsumfeld. Wir fördern Initiative und Eigenverantwortung, indem wir die Mitarbeitenden auf allen Stufen in Problemlösungsprozesse und Prozessoptimierung einbinden. Dies stärkt die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation. Durch die Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze und den Wissenstransfer trägt das

Unternehmen in verschiedensten Ländern zur kontinuierlichen wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Phoenix Mecano-Gruppe agiert als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und orientiert ihr Handeln stets an ethischen Werten und Prinzipien. Chancengleichheit, Gleichbehandlung der Mitarbeitenden sowie die Gewährleistung der Gesundheit und Arbeitssicherheit sind fest im Verhaltenskodex der Gruppe verankert und in allen Sparten und Tochterunternehmen etabliert. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und zum Zweck des voneinander Lernens genutzt.

Mitarbeiterkennziffern auf einen Blick

Jahresdurchschnitt/Anzahl wenn nicht anders angegeben	Veränderung 2017 zu 2016 Anzahl/TEUR	2017	2016	2015	2014	2013
Personalbestand	507	6 759	6 252	6 204	6 207	5 839
NACH SPARTEN						
Gehäusetechnik	83	1 989	1 906	1 848	1 779	1 715
Mechanische Komponenten	221	2 238	2 017	1 917	1 908	1 914
ELCOM/EMS	200	2 490	2 290	2 401	2 488	2 182
Sonstige	3	42	39	38	32	28
NACH REGIONEN						
Schweiz	1	129	128	137	139	137
Deutschland	-2	1 661	1 663	1 630	1 587	1 552
Übriges Europa	55	1 595	1 540	1 459	1 459	1 467
Nord- und Südamerika	39	250	211	214	201	204
Nah- und Fernost	284	1 834	1 550	1 454	1 441	1 251
Afrika	130	1 275	1 145	1 296	1 367	1 215
Australien	0	15	15	14	13	13
NACH GESCHLECHT						
Männer		4 182				
Frauen		2 577				
Fluktuation in %		20,0				
Personalaufwand in TEUR	-0,3	28,7	29,0	28,5	26,0	25,9
Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem in TEUR	-0,4	92,9	93,3	90,2	81,5	85,7

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen ist für Phoenix Mecano die Einhaltung internationaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eine Selbstverständlichkeit. Verstöße können die Reputation des Unternehmens schädigen und das Vertrauen der Stakeholder beeinträchtigen. Dies kann den Unternehmenswert und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden dauerhaft gefährden. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben daher im Jahr 2009 einen Code of Conduct eingeführt und leben diese Grundsätze im Rahmen ihrer Vorbildfunktion. Mitarbeitende müssen die geltenden Gesetze, Richtlinien und den Code of Conduct bei ihrer täglichen Arbeit einhalten.

Phoenix Mecano erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien bei ihrer täglichen Arbeit einhalten. Verbindlich sind auch die folgenden internen Vorschriften (Auszug):

Sicherzustellen sind:

- Einhaltung der Kartellgesetze und Gesetze zu Wettbewerb und fairem Geschäftsverhalten
- Transparente und gesetzeskonforme finanzielle Buchführung und Finanzberichterstattung
- Sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Phoenix Mecano-Gruppe

Zu unterlassen sind:

- Insiderhandel sowie die Weitergabe oder Ausnutzung von Insiderinformationen
- Betrügerische Aktivitäten
- Unberechtigte Weitergabe von vertraulichen Daten und Dokumenten
- Bestechung und Korruption sowie Spenden an Parteien
- Annahme unangemessener finanzieller Vorteile
- Handlungen, die zu Interessenkonflikten führen

Alle Mitarbeitenden können Verstöße an ihren Vorgesetzten oder die nächsthöhere Führungsebene melden, im Zweifelsfall auch direkt an den CEO der Gruppe. Wesentliche Verstöße werden geahndet. Sie können neben strafrechtlichen auch disziplinarische Konsequenzen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes haben.

Gesellschaft und Umwelt

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist Teil eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Aus diesem Grund engagiert sich die Phoenix Mecano-Gruppe regional und global in zahlreichen sozialen Projekten und fördert damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region. Diese Förderprojekte werden dezentral von den einzelnen Gruppengesellschaften wahrgenommen und umgesetzt.

Umwelt

Phoenix Mecano erfüllt stets die Standards einschlägiger Umweltschutzbestimmungen und hat das Thema Umweltbewusstsein als Teil ihrer Unternehmenskultur etabliert. Wo möglich werden Massnahmen zur kontinuierlichen Minimierung von Umweltbelastungen sowie zur Verbesserung des Umweltschutzes ergriffen und weiterentwickelt. Im Zuge dessen lässt die Gruppe ihre Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme – wo sinnvoll und möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten. Aktuell haben bereits 19 Gesellschaften das Qualitätsmanagement-Zertifikat ISO 9001 und 7 zusätzlich das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001 erworben.

Bei allem Engagement sind wir uns jedoch bewusst, dass der hohe ökologische Standard der Schweiz und Deutschlands nicht in allen Ländern als vergleichbarer Massstab realisiert werden kann. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, das umwelt- und qualitätsbewusste Handeln auf allen Ebenen und in allen Regionen zu verbessern. Unser ökologisches Engagement und das Qualitätsmanagement lehnen sich stark an die in der EU und vor allem in Deutschland praktizierten Standards an.

Risikobericht

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen. Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppencontrolling und Interner Revision unterliegt.

Gruppenweites Risiko- und Chancenmanagement

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsennotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert: externe Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, operative Risiken, rechtliche Risiken und strategische Risiken. Zum Teilbereich des finanziellen Risikomanagements finden sich weitere Informationen in der Finanziellen Berichterstattung (Seite 128 ff.).

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft. Die Interne Revision berichtet im halbjährlichen Turnus an die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrats über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften. Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich im Audit Committee beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision an den gesamten Verwaltungsrat. Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat.

Corporate Governance & Vergütungs- bericht

Inhalt

- 48** Corporate Governance
- 60** Vergütungsbericht
- 65** Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
- 66** Operative Konzernstruktur

Corporate Governance

Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 60.

Konzernstruktur und Aktionariat

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäuse-technik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, Elektronikbauteile, Verstellmotoren und ganze Systemintegrationen her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten:

Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. Zudem befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt, sowie die Einkaufsgesellschaft Phoenix Mecano Trading AG in Stein am Rhein.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 66 und 67 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 98–101 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2017

Name	Sitz	2017	2016
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ² <i>Tweedy, Browne Global Value Fund³</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA	8,5	5,5 ¹
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	< 3,0	3,3

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

3 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden:

www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kapitalstruktur

Kapital/ Aktien und Partizipationsscheine

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, kotiert. Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2017 aus 960 500 Inhaberaktien (Valoren-Nr.: Inh. 218781; ISIN: CH0002187810; Reuters: PM.S; Telekurs/Telerate: PM, Bloomberg: PM SE Equity) zum Nennwert von CHF 1,00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 000 eigene Inhaberaktien. Basierend auf dem Jahresendkurs 2017 von CHF 614 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2017 CHF 589,7 Mio. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genusssscheine.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen

In den Jahren 2017, 2016 und 2015 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Die Generalversammlung vom 23. Mai 2014 stimmte der Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 zu. Das Aktienkapital wurde per 26. August 2014 von CHF 978 000 auf CHF 960 500 herabgesetzt. In den Jahren 2013 und 2012 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen

Da Phoenix Mecano AG keine Namenaktien emittiert

Kapitalveränderung

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien	Durchschn. Rückkaufpreis		Ausstehende Aktien
		Stück	CHF	
2007/2008	58 500		510,74	1 011 000
2008/2009	33 000		336,42	978 000
2012/2013	17 500		467,54	960 500

hat, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Im Jahr 2017 setzte sich der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Diese haben sich 2017 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Stunden.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der

Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Die Erstellung des Vergütungsberichtes

Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus.

Bei allfälligen Interessenskonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:

- Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO
- Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen
- Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**Herr Benedikt A. Goldkamp**

Präsident des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz
(Mitglied des Verwaltungsrates)

Herr Ulrich Hocker

Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland
(stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland
(stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen

- Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz
e.V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter

- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung
DPR e.V., Mitglied des Vorstandes

Herr Beat Siegrist

Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Schweiter Technologies, Horgen, Schweiz
(Präsident des Verwaltungsrates)
- INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz
(Mitglied des Verwaltungsrates)
- Garaventa Accessibility AG, Goldau, Schweiz
(Präsident des Verwaltungsrates)

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu melden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins

Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

- 5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt. Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln in den Statuten über die Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist seit 2003 Ulrich Hocker, nicht exekutives VR-Mitglied. Seit 28. September 2016 ist ebenfalls Herr Benedikt Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, Mitglied im Audit Committee. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Das Committee

tagte 2017 zweimal mit einer jeweiligen Sitzungsdauer von durchschnittlich drei Stunden.

Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2017 fand eine Sitzung statt. Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist, Ulrich Hocker und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2017 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Es kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend den Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des Compensation Committees in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst

detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die vollamtliche Interne Revision wurde 2002 eingeführt. Sie ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2017 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Managementsystem, die Verrechnungspreisdokumentation, Compliance, Arbeitnehmerfindungen (in Deutschland) und IT. Bei einigen Gesellschaften fand zudem eine Überprüfung der Bauinvestitionen statt. Bei einer weiteren Gesellschaft wurden ausserdem grössere Investitionen überprüft. Ein Anfang 2017 durch einen externen Prüfer (Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Im vierten Quartal 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. 2014 erfolgte eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten. In 2016 sind die Abläufe im Risiko-Managementsystem optimiert worden.

Mitglieder des Verwaltungsrates und seine Committees

Verwaltungsrat

Benedikt A. Goldkamp

Präsident
Exekutive Funktion
Mitglied seit 2000

Ulrich Hocker

Independent Lead Director
Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 1988

Dr. Florian Ernst

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2003

Dr. Martin Furrer

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2003

Beat Siegrist

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2003

Audit Committee

Dr. Florian Ernst (Präsident)

Mitglied seit 2003

Ulrich Hocker

Mitglied seit 2003

Compensation Committee

Beat Siegrist (Präsident)

Mitglied seit 2013

Ulrich Hocker

Mitglied seit 2013

Dr. Martin Furrer

Mitglied seit 2013

Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2018 gewählt.

Verwaltungsrat

per 31. Dezember 2017



Benedikt A. Goldkamp (CH)

Exekutive Funktion

Präsident des Verwaltungsrates seit 20. Mai 2016. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Vom 1. Juli 2001 bis 20. Mai 2016 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Geboren: 1969. Wohnsitz: Lufingen (Schweiz).

Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996/97 Tätigkeit als Strategie-Consultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppen-eigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.



Ulrich Hocker (D)

Nicht-exekutive Funktion

Independent Lead Director. Mitglied des Verwaltungsrates seit 1988. Präsident des Verwaltungsrates von 2003 bis 20. Mai 2016. Geboren: 1950. Wohnsitz: Düsseldorf (Deutschland).

Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 bis November 2011 Geschäftsführer «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.» (DSW) und seit 21. November 2011 Präsident.



Dr. Florian Ernst (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Geboren: 1966. Wohnsitz: Zollikon (Schweiz).

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers & Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, u.a. als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset & Wealth Management. Seit 2016 verschiedene Mandate im Private Markets-, Immobilien- und Infrastruktur-Bereich als Partner bei AnP Partners AG, Zürich.



Dr. Martin Furrer (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Geboren: 1965. Wohnsitz: Zumikon (Schweiz).

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und MBA INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Immobilientransaktionen, Private Equity und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen. Seit 2002 Partner und seit 2016 Co-Managing Partner von Baker McKenzie.



Beat Siegrist (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Geboren: 1960. Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz).

Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship 1988. Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves, Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1996 bis 2008 CEO der Schweizer Technologies, Horgen. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweizer Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe. Seit 2013 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der CEO. Der CEO und CFO werden vom Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des VRP die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss

Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 51 im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Managementverträge

Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht: Seite 60 ff., Finanzielle Berichterstattung: Seite 69 ff.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen

Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die

Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung/ Traktandierung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das schriftliche Traktandierungsgesuch, einschliesslich der Verhandlungsgegenstände und Anträge des Aktionärs, muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Aktionärsrechte

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärsseigenschaft nachzuweisen.

Geschäftsleitung

per 31. Dezember 2017



Dr. Rochus Kobler (CH)

CEO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010. Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/MSc. Geboren: 1969. Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz).

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Vom 1. September 2010 bis Mai 2016 als COO und per Juni 2016 als CEO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.



René Schäffeler (CH)

CFO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000. Dipl. Experte in der Rechnungslegung und Controlling. Geboren: 1966. Wohnsitz: Stein am Rhein (Schweiz).

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern und IT.

Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahestehende Personen

Name	Funktion	31.12.2017	31.12.2016
Anzahl			
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	1 865	1 865
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		11 273	11 273
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	200	200
René Schäffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	200	125
Aktienbesitz Geschäftsleitung		400	325

Eintragungen ins Aktienbuch

Da die Phoenix Mecano AG nur Inhaberaktien emittiert hat, wird kein Aktienbuch geführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln

Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 2017 wurde die KPMG AG, Zürich, als Revi-

sionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die KPMG AG, Zürich, übernahm erstmals 2006 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Der leitende Revisor, Herr Kurt Stocker, ist seit der Generalversammlung 2012 im Amt. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar

Die KPMG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung ein Honorar in Höhe von EUR 678 000.

Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die KPMG im Berichtsjahr EUR 377 000. Davon entfallen EUR 375 000 auf Steuerberatung und EUR 2 000 auf diverse Tätigkeiten.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit

Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

Informationspolitik

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht. Die Repräsentanten des Unternehmens

pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Den Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 171. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- Geschäftsberichte/Halbjahresberichte: www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html
- Medieninformationen: www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html
- Statuten: www.phoenix-mecano.com/statuten.html
- Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse): www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/de/media/current-media-releases
- Push-Link: www.phoenix-mecano.com/de/media/subscribe

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen grossen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

Revisionshonorar / Zusätzliche Honorare

	2017	2016
in TEUR		
Summe der Revisionshonorare	678	677
Steuerberatung	375	349
Rechtsberatung (v.a. Unterstützung Due Dilligence)	0	6
Diverses	2	5
Summe der zusätzlichen Honorare	377	360
Summe	1055	1037

Vergütungs- Bericht

Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts.

Vergütungsgrundsätze und Governance

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:

- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2017 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committees wiedergewählt: Beat Siegrist, Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Herr Beat Siegrist präsidiert das Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2017 fand eine Sitzung des Compensation Committees statt. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committees sind im Corporate Governance-Bericht auf Seite 52 beschrieben. Das Compensation Committee kann externe Compensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

Festlegungsverfahren der Vergütungen

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an diese Personen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf

Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar, damit sie ihre Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben können.

Struktur der Vergütung

Die Vergütungen des Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus zwei Personen: CEO und CFO. Beide bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel. Die Vergütung für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten erfolgt ebenfalls nach dieser Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied und der exekutive Verwaltungsratspräsident beziehen eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals ausgeschieden. Dieser zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag von 3% des Eigenkapitals

(zuzüglich der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

Sozialversicherung und Nebenleistung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz, welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist. In 2017 wurde die bisherige Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung in einen Vorsorgeplan zusammengeführt und dadurch bedingt Plananpassungen vorgenommen. Die Geschäftsleitungsmitglieder sowie der exekutive Verwaltungsratspräsident sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte im überobligatorischen Bereich die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, im obligatorischen Bereich ist eine Rentenzahlung vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Verwaltungsratspräsidenten.

Zusätzliche Honorare

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

Abgangsentschädigungen

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

Statutarische Regelungen

Es bestehen folgende statutarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 20. Mai 2016):

Artikel 13

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des

Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat, an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 20

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zuteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substanziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

Artikel 21

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

Organdarlehen

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Vergütungen für die Geschäftsjahre 2017 und 2016 gemäss VegÜV

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2017
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	699	178	138	1 015
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 147	178	169	1 494
Entschädigung Geschäftsleitung		980	196	198	1 374
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 127	374	367	2 868
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler	CEO	592	140	119	851

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2016
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident (vormals Delegierter)	396	107	81	584
Ulrich Hocker	Independent Lead Director (vormals VR-Präsident)	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		844	107	112	1 063
Entschädigung Geschäftsleitung		1 241	298	252	1 791
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 085	405	364	2 854
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler	CEO	550	140	114	804

Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Phoenix Mecano AG, hatte anlässlich der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Er ist seither als exekutiver Verwaltungsratspräsident für die Gruppe tätig. Ulrich Hocker, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG, amtiert seither in der Rolle eines unabhängigen «Lead Directors» und vertritt in dieser Funktion den neuen Verwaltungsratspräsidenten bei allfälligen Interessenkonflikten. Ebenfalls ab diesem Zeitpunkt hat Dr. Rochus Kobler, bisher COO und Direktionspräsident, die CEO-Position übernommen. Die Entschädigungen wurden in 2016 entsprechend pro rata aufgeteilt. Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Die konsolidierten Erfolgsrechnungen 2017 und 2016 der Phoenix Mecano-Gruppe enthalten keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder. In den Geschäftsjahren 2017 und 2016 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von CHF 14 000 respektive CHF 21 000 an die Rechtsanwaltskanzlei Baker McKenzie Zürich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VeGüV) auf der Seite 64 (nur Tabelle) des Geschäftsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

KPMG AG

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2018

Beilage: Vergütungsbericht

Operative Konzernstruktur

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG
CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,
R. Schöffeler

Phoenix Mecano Trading AG

CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
W. Schmid

BRASILILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.
CEP 06460-110 Barueri - SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, M. Sochor,
M. Kleinle

GROSSBRITANNIEN

Integrated Furniture Technologies Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
M. Kleinle, Dr. J. Gross

Phoenix Mecano Finance Ltd.

St. Helier, Jersey
GB-Channel Islands JE2 3NP
Geschäftsführung:
H. Durell

NIEDERLANDE

PM International B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartman, B. A. Goldkamp,
R. Schöffeler

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy

GEHÄUSETECHNIK

Dr. H. W. Rixen

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
D-32257 Bünde
Geschäftsführung:
R. Bokämper

HPC Sekure GmbH

D-82234 Wessling
Geschäftsführung:
M. Bergler

Kundisch GmbH + Co. KG

D-78056 Villingen-Schwenningen
Geschäftsführung:
M. Brouwer

Rose Systemtechnik GmbH

D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
Dr. H. W. Rixen

MECHANISCHE KOMPONENTEN

M. Kleinle

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH
D-32278 Kirchlengern
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, M. Kersting

RK Rose+Krieger GmbH

D-32423 Minden
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

ELCOM/EMS

Dr. R. Kobler

DEUTSCHLAND

Hartmann Codier GmbH
D-91083 Baiersdorf
Geschäftsführung:
P. Scherer

Hartmann Electronic GmbH

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Geschäftsführung:
Dr. G. Zahnenbenz, F. Godulla

Ismet GmbH

D-78056 VS-Schwenningen
Geschäftsführung:
J. Reinecke

Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH

D-99848 Wutha-Farnroda
Geschäftsführung:
R. Boromet

Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG

D-61279 Grävenwiesbach
Geschäftsführung:
Dr. L. Schunk

PTR HARTMANN GmbH

D-59368 Werne
Geschäftsführung:
P. Scherer

Wiener Power Electronics GmbH

D-51399 Burscheid
Geschäftsführung:
A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Geschäftsführung:
S. J. Gleeson, T. Thuess

BELGIEN

PM Komponenten N.V.
B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
M. Lutin

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
DK-5220 Odense SØ
Geschäftsführung:
P. Nilsson

DEUTSCHLAND

RK System & Lineartechnik GmbH
D-88682 Salem-Neufrach
Geschäftsführung:
M. Pelz

RK Schmidt Systemtechnik GmbH
D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
J. U. Schmidt

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
F-94120 Fontenay-sous-Bois,
Cedex
Geschäftsführung:
M. Lutin

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
R. Bokämper

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Pune 412115
Geschäftsführung:
Dr. R. Kobler, S. Shukla

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.
I-20065 Inzago (Milano)
Geschäftsführung:
E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
Busan 614-867
Geschäftsführung:
T. J. Ou

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
MA-93000 Tétouan
Geschäftsführung:
B. Odink

NIEDERLANDE

PM Komponenten B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartman

PM Special Measuring Systems B.V.
NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

Wijdeven Inductive Solutions B.V.
NL-9561 AL Ter Apel
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartman

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
A-1230 Wien
Geschäftsführung:
R. Kleinrath

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
RO-550052 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

RUSSLAND

Phoenix Mecano OOO
RUS-124489 Zelenograd, Moskau
Geschäftsführung:
M. Opushansky

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
SE-355 72 Ingelstad
Geschäftsführung:
P. Nilsson

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Singapore 408863
Geschäftsführung:
T. J. Ou

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
E-50011 Zaragoza
Geschäftsführung:
S. Hutchinson

TSCHECHIEN

Ismet transformátory s.r.o.
CZ-67139 Běhařovice
Geschäftsführung:
I. Ključar

TUNESIEN

Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.
TN-2084 Borj Cedria
Geschäftsführung:
R. Bormet

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
TN-1111 Zaghouan
Geschäftsführung:
C. Fitouri

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

TN-2013 Ben Arous
Geschäftsführung:
W. Masmoudi

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ
TR-06374 Yenimahalle / Ankara
Geschäftsführung:
B. Cihangiroglu

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

USA

Okin America Inc.
Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
P. Brown, Dr. J. Gross, M. Kleinle

Orion Technologies, LLC

Orlando, FL 32826
Geschäftsführung:
N. Pandya

Phoenix Mecano Inc.
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

Tefelen LLC

Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

WIENER, Plein & Baus Corp.

Springfield, OH 45503
Geschäftsführung:
Dr. A. Ruben

VEREINIGTE

ARABISCHE EMIRATE

Rose Systemtechnik Middle East (FZE)
Sharjah – U.A.E.
Geschäftsführung:
H. Felsmann

VOLKSREPUBLIK CHINA

Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd.
Dongguan, Guangdong
Geschäftsführung:
E. Lam

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.
201802 Shanghai
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.
314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Li

I2 Mechanical and Electrical Co., Ltd.
314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
J. Tang

Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.
215413 Taicang,
Jiangsu Province
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Hong Kong
Geschäftsführung:
M. Kleinle, R. Schäffeler,
P. Scherer

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.
Shenzhen
Geschäftsführung:
P. Scherer

Finanzielle Berichterstattung

2017 PHOENIX MECANO-GRUPPE

Inhalt

69	Finanzielle Berichterstattung 2017 Phoenix Mecano-Gruppe
70	Konsolidierte Bilanz
72	Konsolidierte Erfolgsrechnung
73	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
74	Konsolidierte Geldflussrechnung
76	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
80	Konsolidierte Segmentinformationen
84	Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätze zur Konzernrechnung
96	Erläuterungen zur Konzernrechnung
144	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
149	5-Jahres-Übersicht

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2017

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Aktiven			
ANLAGEVERMÖGEN			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	13 512	14 126
Sonstige immaterielle Anlagen	4	31 396	31 204
Renditeliegenschaften	5	273	1 107
Sachanlagen	5	127 341	127 594
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	3 452	5 382
Sonstige Finanzanlagen	7	1 111	31
Latente Steueraktiven	20	5 207	5 583
Summe Anlagevermögen		182 292	185 027
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	8	131 832	125 037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	88 869	81 283
Derivative Finanzinstrumente	17	217	353
Ertragssteuerforderungen		1 613	1 903
Sonstige Forderungen	10	9 744	9 891
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	1 667	3 957
Flüssige Mittel	12	53 509	43 243
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 105	1 667
Summe Umlaufvermögen		289 556	267 334
Summe Aktiven		471 848	452 361

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Passiven			
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	594	594
Eigene Aktien	14	-406	-562
Gewinnreserven		266 815	260 709
Gewinne/Verluste aus IAS 39		20	30
Umrechnungsdifferenzen		1 468	10 088
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		268 491	270 859
Minderheitsanteile	15	1 211	1 898
Summe Eigenkapital		269 702	272 757
FREMDKAPITAL			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	67 919	33 630
Langfristige Rückstellungen	18	5 037	5 877
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	19	13 536	14 273
Latente Steuerpassiven	20	4 318	6 903
Langfristiges Fremdkapital		90 810	60 683
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45 560	36 781
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	25 332	44 036
Derivative Finanzinstrumente	17	376	168
Kurzfristige Rückstellungen	18	11 429	11 584
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	19	236	225
Ertragssteuerverbindlichkeiten		4 797	3 769
Sonstige Verbindlichkeiten	21	21 158	19 588
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 448	2 770
Kurzfristiges Fremdkapital		111 336	118 921
Summe Fremdkapital		202 146	179 604
Summe Passiven		471 848	452 361

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2017

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Umsatzerlöse	29	621 663	577 481
Bestandesänderungen		1 479	529
Aktivierete Eigenleistungen		2 609	1 661
Sonstige betriebliche Erträge	30	3 959	6 109
Materialaufwand	31	-296 208	-271 499
Personalaufwand	32	-193 869	-181 512
Amortisation immaterielle Anlagen		-8 578	-7 381
Abschreibungen Sachanlagen		-19 382	-17 729
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen		-1 065	445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33	-79 897	-73 650
Betriebsergebnis		30 711	34 454
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	-578	-806
Finanzerträge	34	6 960	4 195
Finanzaufwendungen	35	-6 856	-5 669
Finanzergebnis		-474	-2 280
Ergebnis vor Steuern		30 237	32 174
Ertragssteuern	36	-8 308	-9 168
Periodenergebnis		21 929	23 006
Davon entfallen auf			
- Aktionäre der Muttergesellschaft		21 826	22 852
- Minderheitsgesellschafter		103	154
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	37	22,75	23,83
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	37	22,75	23,83

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2017

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Periodenergebnis		21 929	23 006
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		-10	-20
Umrechnungsdifferenzen der Muttergesellschaft zuordenbar		-8 620	16
Umrechnungsdifferenzen Minderheitsanteile		-33	-13
Summe		-8 663	-17
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	19	1 288	446
Latente Steuern	20	-646	48
Summe		642	494
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		-8 021	477
Gesamtergebnis		13 908	23 483
vom Gesamtergebnis entfallen auf			
-Aktionäre der Muttergesellschaft		13 838	23 342
-Minderheitsgesellschafter		70	141

Konsolidierte Geldflussrechnung 2017

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Periodenergebnis		21 929	23 006
Ertragssteuern	36	8 308	9 168
Ergebnis vor Steuern		30 237	32 174
Amortisation immaterielle Anlagen	4	8 578	7 381
Abschreibungen Sachanlagen	5	19 382	17 729
Verluste/(Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	30, 33	55	-2 078
Impairment/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	3, 4, 5	1 065	-445
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	8	4 458	4 420
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	578	806
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		-2 387	1 364
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		316	1 518
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	34, 35	1 022	698
Bezahlte Zinsen		-1 097	-1 455
Bezahlte Ertragsteuern		-11 875	-5 150
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		50 332	56 962
(Zu-)/Abnahme Vorräte		-13 145	-2 201
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-9 405	-9 655
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		-1 355	906
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9 337	4 426
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		260	-1 011
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		1 038	-768
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		37 062	48 659

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 75.

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
INVESTITIONEN			
– Immaterielle Anlagen	4	–4 428	–3 077
– Sachanlagen	5	–21 569	–20 792
– Finanzanlagen		–3 695	–2 380
– Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	–665
– Zugang von Gruppengesellschaften	40	–363	–16 809
DESINVESTITIONEN			
– Immaterielle Anlagen		48	5
– Sachanlagen	5, 30, 33	312	4 835
– Finanzanlagen		6	0
– Wertpapiere des Umlaufvermögens		2 206	732
Erhaltene Zinsen		611	1 010
Erhaltene Dividenden	6	243	317
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–26 629	–36 824
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		–13 678	–13 463
Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter		130	405
Kauf Eigene Aktien		–90	–823
Verkauf Eigene Aktien		293	529
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		55 664	21 908
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		–41 190	–18 740
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1 129	–10 184
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		–1 296	–359
Veränderung flüssige Mittel		10 266	1 292
Stand flüssige Mittel per 1. Januar	12	43 243	41 951
Stand flüssige Mittel per 31. Dezember	12	53 509	43 243
Veränderung flüssige Mittel		10 266	1 292

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2016 und 2017

		Aktienkapital	Eigene Aktien
in TEUR	Erläuterungen		
Eigenkapital 31. Dezember 2015		594	-201
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven			
Umrechnungsdifferenzen			
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen			
Latente Steuern			
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		0	0
Periodenergebnis			
Summe Gesamtergebnis		0	0
Veränderung von Minderheitsanteilen	15		
Veränderung Eigene Aktien	14		-361
Gewinnausschüttung			
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern		0	-361
Eigenkapital 31. Dezember 2016		594	-562

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 78/79.

Gewinnreserven	Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
250299	50	10072	260814	1812	262626
	-20		-20		-20
		16	16	-13	3
446			446		446
48			48		48
494	-20	16	490	-13	477
22852			22852	154	23006
23346	-20	16	23342	141	23483
			0	405	405
67			-294		-294
-13003			-13003	-460	-13463
-12936	0	0	-13297	-55	-13352
260709	30	10088	270859	1898	272757

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2016 und 2017

	Aktienkapital	Eigene Aktien
in TEUR		
Erläuterungen		
Eigenkapital 31. Dezember 2016	594	-562
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG		
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		
Umrechnungsdifferenzen		
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG		
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen		
Latente Steuern		
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	0	0
Periodenergebnis		
Summe Gesamtergebnis	0	0
Veränderung von Minderheitsanteilen	15	
Veränderung Eigene Aktien	14	156
Gewinnausschüttung		
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern	0	156
Eigenkapital 31. Dezember 2017	594	-406

Fortgesetzte Tabelle der Seiten 76/77.

Gewinnreserven	Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
260 709	30	10 088	270 859	1 898	272 757
	-10		-10		-10
		-8 620	-8 620	-33	-8 653
1 288			1 288		1 288
-646			-646		-646
642	-10	-8 620	-7 988	-33	-8 021
21 826			21 826	103	21 929
22 468	-10	-8 620	13 838	70	13 908
-3 206			-3 206	-282	-3 488
47			203		203
-13 203			-13 203	-475	-13 678
-16 362	0	0	-16 206	-757	-16 963
266 815	20	1 468	268 491	1 211	269 702

Konsolidierte Segmentinformationen 2017

Nach Sparten	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten	
	2017	2016	2017	2016
in TEUR				
Bruttoumsatz mit Dritten	183 753	170 540	310 401	286 894
Bruttoumsatz zwischen Sparten	457	260	162	71
Erlösminderungen				
Umsatzerlöse				
Wertaufholungen/(Impairment) immaterielle Anlagen und Sachanlagen			-272	-7
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	-6 822	-6 382	-8 852	-8 867
Betriebsergebnis	24 328	18 760	26 129	25 075
Finanzergebnis				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragssteuern				
Periodenergebnis				
Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	7 105	6 213	11 035	11 262
Segmentaktiven	94 615	88 359	184 256	180 097
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
Summe Aktiven	94 615	88 359	184 256	180 097
Segmentverbindlichkeiten	23 451	24 106	50 113	43 939
Verzinsliches Fremdkapital				
Sonstige Schulden				
Summe Fremdkapital	23 451	24 106	50 113	43 939
Nettovermögen	71 164	64 253	134 143	136 158

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

ELCOM/EMS		Summe Segmente		Überleitungsposten*		Summe Gruppe	
2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
133 446	125 795	627 600	583 229	0	0	627 600	583 229
3 779	3 776	4 398	4 107	-4 398	-4 107	0	0
						-5 937	-5 748
						621 663	577 481
-793	452	-1 065	445	0	0	-1 065	445
-11 367	-8 859	-27 041	-24 108	-919	-1 002	-27 960	-25 110
-16 407	-8 376	34 050	35 459	-3 339	-1 005	30 711	34 454
						-474	-2 280
						30 237	32 174
						-8 308	-9 168
						21 929	23 006
7 157	5 555	25 297	23 030	700	839	25 997	23 869
121 278	115 290	400 149	383 746	3 050	3 870	403 199	387 616
				53 509	43 243	53 509	43 243
				15 140	21 502	15 140	21 502
121 278	115 290	400 149	383 746	71 699	68 615	471 848	452 361
19 642	17 488	93 206	85 533	5 867	5 558	99 073	91 091
				93 251	77 666	93 251	77 666
				9 822	10 847	9 822	10 847
19 642	17 488	93 206	85 533	108 940	94 071	202 146	179 604
101 636	97 802	306 943	298 213	-37 241	-25 456	269 702	272 757

Konsolidierte Segmentinformationen 2017

Umsatzerlöse

in TEUR

NACH REGIONEN

	2017	2016
Schweiz	21 955	22 581
Deutschland	209 899	197 003
Grossbritannien	15 255	15 846
Frankreich	19 619	20 572
Italien	13 419	13 887
Niederlande	18 086	18 990
Übriges Europa	90 646	85 694
Nord- und Südamerika	67 566	59 646
Nah- und Fernost	171 155	149 010
Bruttoumsatz	627 600	583 229
Erlösminderungen	-5 937	-5 748

Umsatzerlöse

NACH PRODUKTGRUPPEN

Industriegehäuse	172 106	159 438*
Eingabesysteme	11 647	11 102*
Gehäusetechnik	183 753	170 540
Industrielle Montagesysteme	51 433	45 170
Lineare Verstell- und Positioniersysteme	258 968	241 724
Mechanische Komponenten	310 401	286 894
Electro-mechanical Components	50 519	47 788
Power Quality	41 129	40 864
Electronic Manufacturing and Packaging	41 798	37 143
ELCOM/EMS	133 446	125 795
Bruttoumsatz	627 600	583 229
Erlösminderungen	-5 937	-5 748

Umsatzerlöse

621 663

577 481

* In 2016 hat eine Umklassifizierung in Höhe von EUR 5,7 Mio. von der Produktgruppe Eingabesysteme in Industriegehäuse stattgefunden.

**Langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen / Immaterielle Anlagen
und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen)**

in TEUR

NACH REGIONEN

	2017	2016
Schweiz	7 171	8 138
Deutschland	58 248	60 895
Grossbritannien	2 208	3 079
Frankreich	363	379
Italien	249	152
Niederlande	5 743	8 339
Übriges Europa	40 926	42 513
Nord- und Südamerika	9 505	5 397
Nah- und Fernost	51 561	50 521
Summe	175 974	179 413

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2017 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven, Beteiligungen < 20%, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten, durch Fair Value Hedges abgesicherte Verbindlichkeiten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen (Forderungen und Verbindlichkeiten) zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Änderungen von IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen wurden per 1. Januar 2017 erstmalig angewandt:

- Änderungen von IAS 7
- Änderungen von IAS 12
- Jährliche Änderungen von IFRS 2014 – 2016

Die Umsetzung der überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und die Darstellungsform sowie den Umfang der Erläuterungen.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden mit Ausnahme von IFRS 15 und IFRS 9 noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

NEUE STANDARDS ODER INTERPRETATIONEN		Inkraft- setzung	Geplante An- wendung durch Phoenix Mecano
IFRS 15	Umsätze aus Verträgen mit Kunden: IFRS 15 legt fest, dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den das Unternehmen erwartungsgemäss Anspruch hat.	1 1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 9	IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Bestimmungen des IAS 39 und enthält überarbeitete Leitlinien zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und enthält ein neues Modell zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte. Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertminderungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet.	2 1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	3 1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
IFRS 16	IFRS 16 Leasingverhältnisse regelt die Bilanzierungs- und Offenlegungspflichten für Leasingnehmer und Leasinggeber. Neu muss der Leasingnehmer für jedes Leasingverhältnis einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht sowie eine Verbindlichkeit für die zu bezahlenden Leasingraten erfassen, sofern es sich nicht um kurzfristige Verträge unter zwölf Monaten oder um ein Leasinggut mit geringem Wert handelt. Somit werden die bis anhin als operatives Leasing behandelten Leasingverträge neu in der Bilanz erfasst und führen zu einer Erhöhung der Aktiven und der Verbindlichkeiten.	4 1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung	4 1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019

ÜBERARBEITUNGEN UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Jährliche Änderungen von IFRS 2014 – 2016 Zyklus	Änderungen von IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
Änderungen von IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen	3	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
Änderungen von IAS 40	Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	3	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
Änderungen von IFRS 9	Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	4	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Änderungen von IAS 28	Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Jährliche Änderungen von IFRS 2015 – 2017 Zyklus	–Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen –Änderungen an IAS 12 Ertragssteuern –Änderungen an IAS 23 Fremdkapitalkosten	4	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019

- Die Analyse von Phoenix Mecano hat ergeben, dass die Umsatzerfassung unter IFRS 15 wie unter IAS 18 im Wesentlichen weiterhin zu einem Zeitpunkt erfolgen wird und sich auch dieser Zeitpunkt nicht ändern wird. Es werden daher keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.
- Phoenix Mecano hat die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten analysiert. Die finanziellen Vermögenswerte, welche unter IAS 39 als Darlehen und Forderungen klassiert sind, sowie die finanziellen Verbindlichkeiten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden unter IFRS 9 weiterhin als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente klassiert werden. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente wie Derivate und zum Marktwert bewertete Kaufpreisverbindlichkeiten werden weiterhin erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zum beizulegenden Zeitwert mit Marktwertveränderungen im Sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung erfasst (FVOCI). Bei den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird sich aufgrund des neuen Berechnungsmodells eine minime Erhöhung ergeben. Insgesamt wird IFRS 9 nur unwesentliche Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano haben.
- Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.
- Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano werden detailliert geprüft und sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwan-kenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheits-gesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Be-teiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichts-jahr veräußerte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

Assoziierte Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50%- Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der bei-zulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der

Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Nachträgliche Anpassungen der Rechnungslegung von Unternehmenserwerben werden in dem Umfang als Korrektur des Goodwills erfasst, als sie auf bessere Informationen über den beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt zurückzuführen sind und soweit sie innerhalb der Bewertungsperiode, d.h. einer Periode von zwölf Monaten eintreffen.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Minderheitsanteilseigner eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Kaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Kaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Beim sukzessiven Unternehmenserwerb wird mit Erlangung der Kontrolle durch die Phoenix Mecano-Gruppe der beizulegende Zeitwert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels ermittelt und eine allfällige Differenz zwischen diesem Zeitwert und dem anteiligen Eigenkapital aufgrund der vorgängigen Bilanzierung nach der Equity-Methode erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuertafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, einschliesslich explosionsgeschützte Gehäuse sowie Folientastaturen, Touchsysteme)
- **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofile, Rohrverbindingssysteme, Fördertechnikkomponenten, Lineareinheiten, Elektrozyylinder, Hubsäulen sowie Linearantriebe und Antriebssysteme einschliesslich Beschlagstechnik für Industrie bzw. elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)
- **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, Kundenspezifische Industriecomputersysteme, Stromversorgungen, LED-Leuchten sowie Leiterplattenbestückung, Elektronikauftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assozierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven

Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach IFRS mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

Geschäfts- und Firmenwerte

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapitalkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen werden nicht vorgenommen.

Sonstige immaterielle Anlagen

Aktivierete Entwicklungskosten

Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u. a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber 5 Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte

Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 10 Jahre. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Phoenix Mecano hält keine Sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zur Erzielung von Mieterträgen und Kapitalgewinnen gehalten. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairments) bewertet. Renditeliegenschaften werden über 35 Jahre (Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen über 10 bis 15 Jahre) linear abgeschrieben. Gemäss IAS 40 wird der beizulegende Zeitwert als Vergleichsgrösse im Anhang ausgewiesen. Dieser wird aufgrund interner Ertragswertberechnungen oder mittels einer Verkehrswertschätzung ermittelt.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 12 Jahre

Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen und Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

Sonstige Finanzanlagen

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Die im Weiteren unter den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen unter 20% werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Resultierende Wertveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital beziehungsweise im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der beizulegende Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen auf den voraussichtlich noch zu erzielenden Betrag berücksichtigt. Solche Wertminderungen werden nicht rückgängig gemacht.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

Vorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppeneinheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

Forderungen

Die Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere werden bei ihrem erstmaligen Ansatz sowie nachfolgend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem am Bilanzstichtag herrschenden Marktwert (Börsenkurs). Marktwertveränderungen bei den Wertschriften werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis erfasst und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung des entsprechenden Wertpapiers in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumenten werden nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Aufgelaufene Zinsen auf Obligationen werden abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u. a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst.

Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmaßnahme besteht.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Vorsorgeverpflichtungen

Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit Method berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung in den Finanzaufwendungen erfasst wird;
- Neubewertungskomponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind im nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand enthalten.

Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem –vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert unter

Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen anteilmässig berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beiträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst und danach nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Der in der konsolidierten Bilanz erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. –vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Gewinne beziehungsweise Verluste aus IAS 39 aus Cashflow-Hedge sowie Finanzaktiven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IAS 39 behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

Ertragsrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Leistungserbringung und Übertragung der massgeblichen Risiken und Chancen an den Kunden. Der Zeitpunkt richtet sich jeweils nach den massgeblichen Lieferbedingungen.

Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

Staatliche Zuschüsse

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

Alternative Erfolgskennzahlen

Das Betriebsergebnis entspricht dem Gewinn vor Steuern zuzüglich Finanzergebnis und Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften.

Der betriebliche Cashflow entspricht dem Betriebsergebnis zuzüglich den Amortisationen immaterielle Anlagen, den Abschreibungen Sachanlagen und dem Impairment/Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen.

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen

auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert) und Sachanlagen

Diese werden jährlich (Firmen- und Geschäftswert) beziehungsweise bei Anzeichen (übrige Vermögenswerte) auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten, wie Firmen- und Geschäftswerten, Know-how, Kundenstämmen und aktivierten Entwicklungsleistungen, mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

Vorräte

Eine internationale gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerrisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 18 hervor.

Finanzverbindlichkeiten

Für die Bestimmung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

Erläuterungen zur Konzernrechnung 2017**1 Fremdwährungskurse**

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2017	2016	2017	2016
Euro für				
1 CHF	0,853	0,934	0,901	0,917
1 GBP	1,124	1,175	1,142	1,225
1 USD	0,829	0,956	0,887	0,904
100 HUF	0,324	0,323	0,323	0,321
1 RON	0,215	0,220	0,219	0,223
1 TND	0,340	0,414	0,371	0,423
1 CNY	0,128	0,138	0,131	0,136
1 INR	0,013	0,014	0,014	0,014

2 Konsolidierungskreis

In 2017 und 2016 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2017			
27.12.17	Jiaying Yinuo Electronic Technology Co. Ltd.	Fusion mit OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.	Mechanische Komponenten
07.07.17	Jiaying Yinuo Electronic Technology Co. Ltd.	Akquisition	Mechanische Komponenten
20.06.17	Tefelen LLC	Gründung	ELCOM/EMS
31.05.17	Orion Technologies LLC	Akquisition	ELCOM/EMS
26.01.17	OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation	Liquidation	Überleitungsposten
01.01.17	I-GEB spol. s.r.o.	Fusion mit ismet transformatory s.r.o.	ELCOM/EMS
01.01.17	ismet Holding GmbH	Fusion mit Ismet GmbH	ELCOM/EMS
01.01.17	Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik	Fusion mit Ismet GmbH	ELCOM/EMS
2016			
01.10.16	Phoenix Mecano OOO	Gründung	Gehäusetechnik
01.07.16	I-GEB spol. s.r.o.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.07.16	ismet transformatory s.r.o.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.07.16	ismet GmbH	Akquisition	ELCOM/EMS
01.07.16	ismet Holding GmbH	Akquisition	ELCOM/EMS
31.03.16	Robco Design Ltd.	Liquidation	Mechanische Komponenten
01.01.16	PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH	Fusion mit PTR Messtechnik GmbH (ehemals PTR Messtechnik GmbH + Co. KG)	ELCOM/EMS

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2017 vollkonsolidiert:

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland
HPC Sekure GmbH (ehemals Sekure Ident GmbH)	Wesling, Deutschland
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland
PTR Hartmann GmbH (ehemals PTR Messtechnik GmbH)	Werne, Deutschland
Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG	Grävenwiesbach, Deutschland
ismet GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	Stuttgart, Deutschland
Wiener Power Electronics GmbH	Burscheid, Deutschland
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
ATON Lichttechnik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland
RK System- & Lineartechnik GmbH	Salem-Neufrach, Deutschland
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland
Götz Udo Hartmann GmbH	Grävenwiesbach, Deutschland
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, England
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB
Phoenix Mecano AB	Ingelstad, Schweden
Phoenix Mecano ApS	Odense, Dänemark
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	Zaragoza, Spanien
PM Komponenten B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande
Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Ter Apel, Niederlande
Wijdeven Power Holding B.V.	Ter Apel, Niederlande

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2017	2016
			Beteiligung in %	Beteiligung in %
Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Finanz	CHF	50	100	100
Finanz	CHF	250	100	100
Einkauf	CHF	100	100	100
Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	512	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	222	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	51	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	350	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	250	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 000	100	100
Finanz	EUR	4 000	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Verkauf	EUR	620	100	100
Verkauf	GBP	300	100	100
Entwicklung	GBP	1	85	85
Finanz	USD	1 969	100	100
Verkauf	SEK	100	100	100
Verkauf	DKK	125	100	100
Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	60	90	90
Verkauf	EUR	20	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	16	100	100
Finanz	EUR	18	100	100

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz
PM International B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Komponenten N.V.	Deinze, Belgien
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien
ismet transformatory s.r.o.	Beharovice, Tschechien
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA
OKIN America Inc.	Shannon, USA
Orion Technologies LLC	Orlando, USA
Tefelen LLC	Frederick, USA
Phoenix Mecano Comercial e Tecnica Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China
OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.	Jiaxing, China
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Jiaxing, China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang, China
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China
Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Limited	Dongguan, China
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj-Cedria, Tunesien
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2017	2016
			Beteiligung in %	Beteiligung in %
Finanz	EUR	4 500	100	100
Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	6 595	100	100
Entwicklung	EUR	502	100	100
Produktion	EUR	750	100	100
Produktion	CZK	200	100	100
Verkauf	RUB	21 300	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Verkauf	USD	100	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10	100	100
Produktion/Verkauf	USD	8	90	n/a
Produktion/Verkauf	USD	300	51	n/a
Verkauf	BRL	7 601	100	100
Finanz	BRL	1 062	100	100
Verkauf	UYU	200 000	100	100
Verkauf	SGD	1 000	100	75
Verkauf	KRW	370 000	100	75
Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	15 000	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	100 000	100	100
Produktion/Verkauf	USD	5 000	55	55
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Finanz/Verkauf	EUR	5 000	100	100
Verkauf	HKD	500	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	48 636	100	100
Verkauf	TRY	430	91	91
Verkauf	AED	150	100	100
Verkauf	AUD	204	70	70
Produktion	TND	2 500	100	100
Produktion	TND	1 200	100	100
Produktion	TND	100	100	100
Produktion	EUR	2 359	100	100

3 Geschäfts- und Firmenwerte

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Anschaffungskosten 1. Januar		21 311	21 712
Zugänge Konsolidierungskreis	40	440	0
Umrechnungsdifferenzen		- 1 054	- 401
Anschaffungskosten 31. Dezember		20 697	21 311
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar		7 185	7 185
Abwertungsverluste		0	0
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember		7 185	7 185
Nettowerte 1. Januar		14 126	14 527
Nettowerte 31. Dezember		13 512	14 126

Die Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte von EUR 13,5 Mio. (i.V. EUR 14,1 Mio.) betreffen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Produktbereich Bopla mit EUR 0,3 Mio. (i.V. EUR 0,3 Mio.) in der Sparte Gehäusetechnik, Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. in China mit EUR 12,8 Mio. (i.V. EUR 13,8 Mio.) in der Sparte Mechanische Komponenten und Orion Technologies LLC in den USA, an der in 2017 die Kapitalmehrheit erworben wurde, mit EUR 0,4 Mio. in der Sparte ELCOM/EMS.

Die Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2017 basiert auf Währungseffekten auf dem Geschäfts- und Firmenwert von Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. und den Zugang der Orion Technologies LLC (siehe Erläuterung 40). Die Werthaltigkeit aller Geschäfts- und Firmenwerte wurde basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 9,0% (i.V. 8,5%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes des Produktbereichs Bopla sowie von Orion Technologies LLC bzw. von 9,7% (i.V. 9,2%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Akquisition von Okin Refined in China angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum von 0,5% für Bopla und Orion sowie 2% für Okin Refined gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

Impairment-Tests Bopla und Okin Refined

Die Impairment-Tests der Goodwills von Bopla und Okin Refined ergaben Nutzwerte, welche die Buchwerte des entsprechenden Goodwills um ein Mehrfaches übersteigen.

Impairment-Test Orion

Der Impairment-Test des Goodwills von Orion ergab einen Nutzwert, der den Buchwert um EUR 2,7 Mio. übersteigt. Eine Erhöhung des Diskontsatzes von 9,0% auf 11,9% bzw. eine Reduktion der Wachstumsrate der ewigen Rente von 0,5% auf - 4,5% würde dazu führen, dass der Nutzwert gerade noch dem Buchwert entspricht.

4 Sonstige immaterielle Anlagen

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		10 932	62 655	1 199	74 786
Zugänge Konsolidierungskreis	40		11 961		11 961
Umrechnungsdifferenzen		4	- 1 393	7	- 1 382
Zugänge		388	2 023	666	3 077
Abgänge		-91	- 1 187		- 1 278
Umbuchungen		795	286	- 1 081	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016		12 028	74 345	791	87 164
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2015		8 957	42 342	0	51 299
Umrechnungsdifferenzen			- 790		- 790
Planmässige Amortisation		701	6 680		7 381
Abwertungsverluste					0
Wertaufholungen			- 657		- 657
Abgänge		-91	- 1 182		- 1 273
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2016		9 567	46 393	0	55 960
Nettowerte 1. Januar 2016		1 975	20 313	1 199	23 487
Nettowerte 31. Dezember 2016		2 461	27 952	791	31 204
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016		12 028	74 345	791	87 164
Zugänge Konsolidierungskreis	40		6 335		6 335
Umrechnungsdifferenzen		-54	- 2 177	-9	- 2 240
Zugänge		445	2 814	1 169	4 428
Abgänge			- 2 282	-46	- 2 328
Umbuchungen		169	91	- 260	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017		12 588	79 126	1 645	93 359
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2016		9 567	46 393	0	55 960
Umrechnungsdifferenzen		-9	- 1 272		- 1 281
Planmässige Amortisation		745	7 833		8 578
Abwertungsverluste		272	713		985
Wertaufholungen					0
Abgänge			- 2 279		- 2 279
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2017		10 575	51 388	0	61 963
Nettowerte 31. Dezember 2017		2 013	27 738	1 645	31 396

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem den Kundenstamm, Patente und andere Schutzrechte sowie ungeschützte Erfindungen (Know-how) aus Akquisitionen sowie entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (i.V. EUR 0,07 Mio.) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden Abwertungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. auf einem Kundenstamm (erzielbarer Wert EUR 7,0 Mio.) in der Sparte ELCOM/EMS und in Höhe von EUR 0,2 Mio. auf aktivierten Entwicklungsprojekten in der Sparte mechanische Komponenten vorgenommen, da sich die entsprechenden Geschäftsbeziehungen bzw. -aktivitäten nicht gemäss den ursprünglichen Planungen entwickelt haben. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) bei Werthaltigkeitsprüfungen wurde ein Diskontsatz (WACC) von 9,0% (i.V. 8,5%) vor Steuern angewandt.

Im Vorjahr wurde im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) eine Wertaufholung auf einem Kundenstamm und ungeschützten Erfindungen (Know-how) in der Sparte ELCOM/EMS vorgenommen, da sich der kumulierte Barwert der geplanten Cashflows dieser CGU aufgrund einer Rohmargenverbesserung erhöhte, während sich das betriebliche Anlagevermögen durch die planmässige Amortisation verringerte.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste resp. Wertaufholung auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich. In der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen im Berichtsjahr mit EUR 1,0 Mio. und die Wertaufholung von EUR 0,7 Mio. in 2016 unter Impairment/Wertaufholung immaterielle Anlagen und Sachanlagen enthalten.

5 Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	Rendite- liegen- schaften	Grund- stücke und Gebäude	Maschinen und Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2015		395	125 562	221 083	7 126	354 166
Zugänge Konsolidierungskreis	40		6 765	1 105		7 870
Umrechnungsdifferenzen		102	146	46	20	314
Zugänge			3 060	11 354	6 378	20 792
Abgänge			-7 768	-8 536	-156	-16 460
Umbuchungen		940	651	2 638	-4 229	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016		1 437	128 416	227 690	9 139	366 682
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2015		127	63 214	170 048	0	233 389
Umrechnungsdifferenzen		35	198	121		354
Planmässige Abschreibungen		30	3 653	14 046		17 729
Abwertungsverluste				212		212
Abgänge			-5 582	-8 121		-13 703
Umbuchungen		138	-138			0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2016		330	61 345	176 306	0	237 981
Nettowerte 1. Januar 2016		268	62 348	51 035	7 126	120 777
Nettowerte 31. Dezember 2016		1 107	67 071	51 384	9 139	128 701
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016		1 437	128 416	227 690	9 139	366 682
Zugänge Konsolidierungskreis	40		36	342		378
Umrechnungsdifferenzen		-127	-2 916	-3 408	-550	-7 001
Zugänge			2 436	14 173	4 960	21 569
Abgänge			-317	-11 568		-11 885
Umbuchungen		-879	8 186	2 032	-9 339	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017		431	135 841	229 261	4 210	369 743
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2016		330	61 345	176 306	0	237 981
Umrechnungsdifferenzen		-35	-1 498	-2 262		-3 795
Planmässige Abschreibungen		30	3 981	15 371		19 382
Abwertungsverluste			80			80
Abgänge			-317	-11 202		-11 519
Umbuchungen		-167	173	-6		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017		158	63 764	178 207	0	242 129
Nettowerte 31. Dezember 2017		273	72 077	51 054	4 210	127 614

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Landnutzungsrechte in China im Buchwert von EUR 13,1 Mio. (i.V. EUR 13,0 Mio.) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von EUR 59,0 Mio. (i.V. EUR 54,1 Mio.).

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag EUR 346,0 Mio. gegenüber EUR 342,4 Mio. im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von EUR 9,5 Mio. (i.V. EUR 14,0 Mio.) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt EUR 6,1 Mio. (i.V. EUR 6,6 Mio.).

Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von EUR 0,02 Mio. (i.V. EUR 0,01 Mio.) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Berichtsjahr Abwertungen auf Grundstück und Gebäude (i.V. Maschinen) vorgenommen. Für dieses Grundstück/Gebäude resp. im Vorjahr Maschinen wurde der beizulegende Zeitwert als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen mit EUR 0,1 Mio. (i.V. EUR 0,2 Mio.) unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaft in Brasilien beträgt EUR 1,0 Mio. (i.V. EUR 1,2 Mio.). Die Reduktion resultiert aus Umrechnungsdifferenzen. In Indien wird eine seit 2016 vermietete Liegenschaft wieder selbst genutzt und entsprechend erfolgte eine Umklassifizierung zu Grundstücke und Gebäude. Der beizulegende Zeitwert betrug im Vorjahr EUR 0,8 Mio. In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Renditeliegenschaften in Stufe 3 eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden. Die Mieteinnahmen betragen EUR 0,3 Mio. und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf EUR 0,03 Mio.

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

in TEUR	Beteiligung in %	2017	2016
FORTSCHREIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			
AVS Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50		
Electroshield C (RU)	20		
Tefelen Preissinger GmbH	50		
Stand 1. Januar		5382	4303
Käufe		0	1500
Abgänge		-475	0
Ergebnis		-578	-806
Dividendenausschüttung		-243	-317
Umrechnungsdifferenzen		-634	702
Stand 31. Dezember		3452	5382

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich.

Am 31. März 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Orion Technologies LLC, Florida, USA und erhöhte diese Beteiligung am 30. September 2015 um weitere 13,92% im Rahmen einer Kapitalerhöhung. Der diesbezügliche Kaufpreis war insofern variabel, als dass die Phoenix Mecano-Gruppe aufgrund einer Unterschreitung eines Minimalergebnisses in 2016 im Berichtsjahr zusätzlichen Anteile erhalten und damit die Kapitalmehrheit erreicht hat. Dadurch erfolgte in 2017 eine Umklassierung inkl. Neubewertung der Anteile (siehe Erläuterung 40).

Am 4. Juni 2015 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 40% an der Firma Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd., Jiaxing, China. Per 7. Juli 2017 sind die restlichen 60% Anteile an der Gesellschaft akquiriert worden. Dadurch hat eine Umklassierung inkl. Neubewertung der Anteile stattgefunden (siehe Erläuterung 40).

Am 11. Juni 2015 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Electroshield C, Babynino, Russland. Es besteht eine Call Option für den Erwerb der restlichen Anteile, welche im Jahr 2018 ausübbar ist und per 31. Dezember 2017 und 2016 keinen beizulegenden Zeitwert aufwies. Wird diese Option nicht ausgeübt, haben die Verkäufer nach Ablauf der Optionsfrist die Möglichkeit, die 20% Beteiligung der Phoenix Mecano-Gruppe zurückzukaufen bzw. die Phoenix Mecano-Gruppe, diese auf die Verkäufer zurück zu übertragen.

Am 4. August 2016 erwarb Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 50% an der Firma Tefelen GmbH (D), welche anschliessend in Tefelen Preissinger GmbH umfirmiert worden ist. Der Kaufpreis betrug EUR 1,5 Mio. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt Stromschienen. Zum Bilanzstichtag besteht im Berichtsjahr eine Ausleihung von Gruppengesellschaften an Tefelen Preissinger GmbH in Höhe von EUR 0,5 Mio.

Der gesamte Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen EUR 3,3 Mio. (i.V. EUR 3,2 Mio.) und der Warenverkauf an Gruppengesellschaften im Vorjahr EUR 0,3 Mio. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Halbezeitraum in 2017 EUR -1,3 Mio. (i.V. EUR -2,1 Mio.).

7 Sonstige Finanzanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Sonstige Ausleihungen		1 099	19
Beteiligungen (kleiner 20%)		12	12
Bilanzwert		1 111	31
ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN)			
EUR		3,9%	3,2%
USD		–	6,0%
CNY		4,0%	–
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER SONSTIGEN FINANZANLAGEN			
Stand 1. Januar		432	104
Zuführung Wertberichtigung	35	0	328
Stand 31. Dezember		432	432

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

Vor der Übernahme der Kapitalmehrheit von Orion Technologies LLC (siehe Erläuterung 40) hatte die Gruppe der Gesellschaft in 2017 Darlehen in Höhe von EUR 2,5 Mio. gewährt, welche danach im Rahmen der Vollkonsolidierung eliminiert worden sind.

8 Vorräte

in TEUR		2017	2016
Roh- und Hilfsstoffe		85 313	81 561
Erzeugnisse in Arbeit		5 943	6 528
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren		58 556	53 201
Wertberichtigungen		– 17 980	– 16 253
Bilanzwert		131 832	125 037

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit EUR 4,5 Mio. (i.V. EUR 4,4 Mio.) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 33) enthalten.

Per 31. Dezember 2017 und 2016 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	2017	2016
Kundenforderungen	92 024	84 023
Forderungen assoziierte Unternehmen	183	141
Wertberichtigungen	-3 338	-2 881
Bilanzwert	88 869	81 283
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	1 799	1 872
Deutschland	13 395	10 638
Grossbritannien	2 216	1 967
Frankreich	3 671	3 963
Italien	3 276	3 590
Niederlande	2 379	2 550
Übriges Europa	12 124	11 498
Nord- und Südamerika	8 861	8 578
Nah- und Fernost	41 148	36 627
Bilanzwert	88 869	81 283
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	984	1 095
Veränderung	32	-111
Stand 31. Dezember	1 016	984
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	1 897	1 925
Veränderung	425	-28
Stand 31. Dezember	2 322	1 897
Summe	3 338	2 881

in TEUR	2017		2016	
	Brutto	Wertberichtigung	Brutto	Wertberichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	92 207		84 164	
Bruttowert der einzelwertberechtigten Forderungen	- 1 056		- 1 032	
Summe	91 151		83 132	
davon:				
Nicht fällig	68 065		67 327	
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	15 295		10 489	
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	4 277		2 480	
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	775	219	656	164
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	1 012	376	708	299
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	1 727	1 727	1 472	1 434
Summe	91 151	2 322	83 132	1 897

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 54 (i.V. 52) Tagen.

Die einzeln wertberechtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind. Die aufgrund der Überfälligkeit pauschal wertberechtigten Forderungen wurden aufgrund von Erfahrungswerten gebildet.

Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberechtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus seit langem bestehenden Kundenbeziehungen. Die grösste Einzelforderung gegenüber einem Kunden beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 EUR 12,7 Mio. (i.V. EUR 11,7 Mio.). Sie ist nicht fällig.

Aufgrund von Erfahrungswerten erachtet die Phoenix Mecano-Gruppe die gebildeten Wertberichtigungen als angemessen.

10 Sonstige Forderungen

in TEUR	2017	2016
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern	5 158	4 288
Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen	1 556	2 535
Finanzforderungen	79	63
Geleistete Anzahlungen auf Vorräten	1 356	1 586
Sonstige	1 595	1 419
Bilanzwert	9 744	9 891

11 Wertpapiere des Umlaufvermögens

in TEUR	2017	2016
ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE WERTPAPIERE		
Obligationen und Obligationenfonds	1 667	3 957
Bilanzwert	1 667	3 957
EFFEKTIVVERZINSUNG OBLIGATIONEN		
EUR	1,2%	1,4%
Andere Währungen	8,6%	8,1%

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind kurzfristig in Flüssige Mittel umwandelbar. Sie werden als Liquiditätsreserve gehalten.

12 Flüssige Mittel

in TEUR	2017	2016
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und Postcheckguthaben	47 301	26 494
Kassenbestände	186	514
Summe	47 487	27 008
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	6 022	16 235
Bilanzwert	53 509	43 243
ZINSSÄTZE		
CHF	0,0%	0,0%
EUR	0,0%	0,0%
USD	0,2%	0,1%
HUF	0,0%	0,0%
CNY	0,3%	0,5%

13 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i.V. 960 500 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0,622 umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name	Sitz	2017	2016
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ²	Stamford, USA	8,5	5,5 ¹
<i>Tweedy, Browne Global Value Fund³</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	<i>Stamford, USA</i>	<i>7,2</i>	<i>5,5¹</i>
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	< 3,0	3,3

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

3 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigter der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

14 Eigene Aktien

Anzahl/in TEUR	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2017	2016	2017	2016
Stand 1. Januar	1 420	485	562	201
Aktienkäufe	90	2 104	39	823
Aktienverkäufe	- 510	- 1 169	- 195	- 462
Stand 31. Dezember	1 000	1 420	406	562

Detaillierte Angaben zu den in 2017 getätigten Käufen und Verkäufen finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 159 (siehe Erläuterung 2.9).

15 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

in %

	2017	2016
Tefelen LLC	49	*
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	45	45
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	30	30
Integrated Furniture Technologies Ltd.	15	15
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	10	10
Orion Technologies LLC	10	0
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	9	9
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd.	0	25
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	0	25

* Neugründung in 2017.

Die Gründung der Tefelen LLC steht im Zusammenhang mit dem Erwerb einer 50%igen Beteiligung an der Tefelen Preissinger GmbH im Jahre 2016 und dient der Erschließung der Märkte in Nord- und Südamerika für Stromschienen. Die Phoenix Mecano-Gruppe hält an Tefelen LLC 51% und hat sich verpflichtet, bis Mitte 2021 Einlagen in die Kapitalrücklage in Höhe von USD 3 Mio. zu leisten.

Bei Orion Technologies LLC hat die Phoenix Mecano-Gruppe in 2017 die Kapitalmehrheit erworben (siehe Erläuterungen 6 und 40). Entsprechend wird diese Gesellschaft ab 2017 vollkonsolidiert und weist erstmals Minderheitsanteile aus.

Die Veränderung der Minderheitsanteile bei Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. resultiert aus dem Abschluss eines Kaufvertrages über die restlichen 25%-Anteile. In Höhe des erwarteten Kaufpreises, der in zwei Tranchen in 2018 und 2020 zu leisten ist, wurde eine entsprechende Verbindlichkeit eingestellt (siehe Erläuterungen 16 und 22). Der Differenzbetrag zwischen erwartetem Kaufpreis und bestehendem Minderheitsanteil wurde dem Eigenkapital, welches den Aktionären der Muttergesellschaft zugeordnet wird, belastet.

Per 15. Juni 2016 ist eine Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. durchgeführt worden. Der Anteil des Minderheitsaktionärs hat entsprechend seinem Beteiligungsanteil EUR 0,4 Mio. betragen.

Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

16 Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	2017			2016		
	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	22 538	17 151	39 689	43 356	29 768	73 124
Schuldscheindarlehen		46 192	46 192			0
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	2 628	1 490	4 118	558	3 754	4 312
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	108	3 049	3 157	90	42	132
Barwert der Leasingverpflichtungen	58	37	95	32	66	98
Bilanzwert	25 332	67 919	93 251	44 036	33 630	77 666
NACH FÄLLIGKEITEN						
in < 1 Jahr	25 332		25 332	44 036		44 036
in 1–2 Jahren		4 903	4 903		14 099	14 099
in 2–3 Jahren		6 047	6 047		8 279	8 279
in 3–4 Jahren		4 627	4 627		4 180	4 180
in 4–5 Jahren		50 603	50 603		4 996	4 996
in > 5 Jahren		1 739	1 739		2 076	2 076
Bilanzwert	25 332	67 919	93 251	44 036	33 630	77 666

	2017			2016		
	in TEUR	in %	Zinssatz in %	in TEUR	in %	Zinssatz in %
NACH WÄHRUNGEN						
CHF	14 289	15,3	1,2	26 715	34,4	1,0
EUR	56 057	60,1	0,9	33 717	43,4	1,0
USD	20 712	22,2	3,0	12 146	15,6	2,3
CNY	2 012	2,2	3,5	5 003	6,5	3,8
Andere Währungen	181	0,2	6,4	85	0,1	10,0
Bilanzwert	93 251	100	–	77 666	100	–

ÜBERLEITUNGS- RECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN	2016		Zahlungsunwirksam				2017
	Zahlungs- wirksam		Zugänge Konsolidie- rungskreis	Wäh- rungsdi- fferenzen	Änderung im beizu- legenden Zeitwert	Sonstige	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	29 768	-10 468		-2 149			17 151
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	43 356	-19 709	444	-1 553			22 538
Schuldscheindarlehen	0	46 837		-645			46 192
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	4 312	-3 172		-306	-590	3 874	4 118
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	132	1 018	590	-48		1 465	3 157
Barwert der Leasingverpflichtungen	98	-32	31	-2			95
Bilanzwert	77 666	14 474	1 065	-4 703	-590	5 339	93 251

Per 3. November 2017 wurde ein Kaufvertrag für die Übernahme der restlichen 25%-Anteile an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. unterzeichnet. In Höhe des erwarteten Kaufpreises wurde eine entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit eingestellt (siehe Erläuterungen 15 und 22).

Bei der in 2010 akquirierten Gesellschaft Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. bestand im Vorjahr eine Kaufverpflichtung für die restlichen von einem Dritten gehaltenen Anteile aus Call und Put-Optionen in Höhe von EUR 4,3 Mio. In 2017 wurden diese restlichen Anteile vorzeitig übernommen (siehe Erläuterung 22).

Die Phoenix Mecano-Gruppe nahm am 6. März 2017 Schuldscheindarlehen über EUR 35 Mio. mit fixer Verzinsung sowie USD 13,5 Mio. mit variabler Verzinsung, jeweils mit einer Laufzeit von 5 Jahren zur Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten und Bereitstellung von Mitteln für Investitionen und die Akquisitionstätigkeit der Gruppe auf.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten siehe Erläuterung 5.

Die Schuldscheindarlehen und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten enthalten keine Financial Covenants.

17 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
in TEUR						
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
CHF	5971	3736			241	27
USD						
HUF	22200	10500	129	328	18	
RON	4500	5060	88	25		
Übrige Währungen						
Summe	32671	19296	217	353	259	27
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			217	353	259	27
Summe			217	353	259	27
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
EUR		4000				69
CHF		5604				72
USD	8283				117	
Summe	8283	9604	0	0	117	141
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr					117	141
Summe			0	0	117	141
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			217	353	376	168
Nettobilanzwert			217	353	376	168

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Der Devisenterminkauf von CHF gegen EUR im Berichtsjahr dient zur Absicherung der Dividendenzahlung der Phoenix Mecano AG.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme des Schuldscheindarlehens in USD wurde in 2017 ein Cross Currency Swap über USD 10 Mio. gegen CHF zur Fixierung des Zinssatzes und zur Anpassung der Zahlungsströme an die funktionale Währung der bilanzierenden Gesellschaft abgeschlossen. Die Zinsänderungskontrakte des Vorjahres betreffen Payer Swaps in EUR und CHF. Alle Swaps sind in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2017 bzw. 31. Dezember 2016 zu Handelszwecken gehalten.

18 Rückstellungen

in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Restrukturierungsrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2017	Summe 2016
Rückstellungen 1. Januar	4 261	2 664	1 372	9 164	17 461	17 091
Veränderung Konsolidierungskreis					0	439
Umrechnungsdifferenzen	-52	-72		-168	-292	67
Inanspruchnahme	-463	-709	-2 562	-6 104	-9 838	-8 950
Auflösung	-242	-293	-358	-1 514	-2 407	-2 462
Zuführung	553	1 268	1 841	7 880	11 542	11 276
Rückstellungen 31. Dezember	4 057	2 858	293	9 258	16 466	17 461
Fälligkeit bis 1 Jahr	601	2 793	293	7 742	11 429	11 584
Fälligkeit über 1 Jahr	3 456	65	0	1 516	5 037	5 877

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke unter Anwendung von IAS 19.

Die Restrukturierungskosten beinhalten im Wesentlichen entsprechende Kosten aus dem kommunizierten Massnahmenpaket zur Performancesteigerung in der ELCOM/EMS-Sparte. Die diesbezüglich unterjährig gebildete Rückstellung wurde in 2017 weitgehend in Anspruch genommen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (in erster Linie Gehaltsboni, ferner Abfindungen ausserhalb von Restrukturierungen) in Höhe von EUR 5,6 Mio. (i.V. EUR 5,8 Mio.) und Rückstellungen für die restliche Mietdauer im Zusammenhang mit der Schliessung bzw. Redimensionierung von Standorten in Deutschland in Höhe von EUR 1,4 Mio. (i.V. EUR 0,7 Mio.), ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen.

19 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne

In einigen Ländern unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe Vorsorgepläne, welche nach den Vorschriften von IAS 19 als beitragsorientierte Vorsorgepläne qualifiziert werden. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die wesentlichen Pläne befinden sich in der Schweiz und in Deutschland.

Vorsorgeplan Schweiz

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung, welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist. In 2017 wurde die bisherige Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung in einen Vorsorgeplan zusammengeführt und dadurch bedingt Plananpassungen vorgenommen. Per 1. Januar 2018 erfolgt ein Wechsel der Sammelstiftung, wobei die Leistungen unverändert bleiben.

Der Stiftungsrat der bis zum Bilanzstichtag eingesetzten Sammelstiftung ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte im überobligatorischen Bereich die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, im obligatorischen Bereich ist eine Rentenzahlung vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Die Risikobeiträge können von der Versicherungsgesellschaft periodisch angepasst werden. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2017 beträgt dieser 1% (2016: 1,25%).

Aufgrund der im Berichtsjahr gültigen Plangestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit, die bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert sind.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt nicht durch die Sammelstiftung selber, sondern durch die Versicherungsgesellschaft. Das Vermögen des Vorsorgeplans per Bilanzstichtag besteht deshalb einzig aus einer Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft. In der neuen Vorsorgelösung ab 2018 erfolgt die Vermögensanlage durch die Sammelstiftung selbst.

Vorsorgeplan Deutschland

Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Versorgungspläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Einzelne Pläne verfügen über ein separiertes Deckungsvermögen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den 12 Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag 11 Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2017 und 2016

in TEUR			2017 Total			2016 Total
	Schweiz	Deutschland		Schweiz	Deutschland	
BARWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN PLÄNEN						
Stand 1. Januar	28857	8194	37051	27077	5421	32498
Veränderung Konsolidierungskreis			0		2318	2318
Laufender Dienstzeitaufwand	1289	39	1328	1234	54	1288
Arbeitnehmerbeiträge	753		753	748		748
Zinskosten	139	121	260	160	112	272
Einlagen	907		907	2016		2016
Ausbezahlte Leistungen	-2190	-231	-2421	-2293	-203	-2496
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	47	-467	-420	-562	492	-70
Plananpassungen	953		953	118		118
Umrechnungsdifferenzen	-2626		-2626	359		359
Stand 31. Dezember	28129	7656	35785	28857	8194	37051
BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS						
Stand 1. Januar	20788	1765	22553	18680	0	18680
Veränderung Konsolidierungskreis			0		1519	1519
Umklassifizierung			0		266	266
Zinsertrag	100		100	112		112
Arbeitgeberbeiträge	895		895	872		872
Arbeitnehmerbeiträge	753		753	748		748
Einlagen	907		907	2016		2016
Ausbezahlte Leistungen	-2190		-2190	-2293		-2293
Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag	848	20	868	396	-20	376
Umrechnungsdifferenzen	-1873		-1873	257		257
Stand 31. Dezember	20228	1785	22013	20788	1765	22553
NETTOBILANZWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)						
Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen			-35785			-37051
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens			22013			22553
Bilanzwert			-13772			-14498

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 121.

Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2017 und 2016

in TEUR

DIE NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG HAT SICH WIE FOLGT ENTWICKELT (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)

	2017	2016
	Total	Total
Stand 1. Januar	- 14 498	- 13 818
Veränderung Konsolidierungskreis inkl. Umklassifizierung	0	- 533
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	- 2 441	- 1 566
Total Aufwand im Sonstigen Ergebnis erfasst	1 288	446
Ausbezahlte Leistungen	231	203
Arbeitgeberbeiträge	895	872
Umrechnungsdifferenzen	753	- 102
Stand 31. Dezember	- 13 772	- 14 498
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen (in Jahren)	16,9	16,7
VORSORGEAUFWAND (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
Laufender Dienstzeitaufwand	1 328	1 288
Nettozinsaufwand	160	160
Plananpassungen	953	118
Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne	2 441	1 566
Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne	789	728
Vorsorgeaufwand	3 230	2 294
DER IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASSTE AUFWAND SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter finanzieller Annahmen	- 2 068	925
Erfahrungsbezogene (Gewinne)/Verluste	1 648	- 995
Ertrag aus Planvermögen exklusive im Zinsertrag enthaltene Beträge	- 868	- 376
(Ertrag)/Aufwand im sonstigen Ergebnis	- 1 288	- 446

Versicherungsmathematische Annahmen

in %

	2017	2016
	Total	Total
Diskontierungssatz Schweiz	0,65	0,50
Diskontierungssatz Deutschland	1,90	1,50
Verzinsung Altersguthaben Schweiz	1,00	1,40
Gehaltsentwicklung Schweiz	1,50	1,50
Gehaltsentwicklung Deutschland	2,50	2,50
Rentenentwicklung Deutschland	1,50	1,50
Lebenserwartung Schweiz	BVG 2015 Generationen- tafel	BVG 2015 Generationen- tafel

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2018 beträgt EUR 0,9 Mio.

Sensitivitäten

Eine Veränderung der wichtigen Annahmen um +0,25% resp. -0,25% hat folgende Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen:

Sensitivitäten per 31. Dezember 2017

in %

Diskontsatz Schweiz
Diskontsatz Deutschland
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz
Künftige Rentenerhöhung Deutschland
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)

2017	2017
+0,25%	-0,25%
Effekt auf DBO	Effekt auf DBO
-4,0	4,6
-3,7	3,9
4,0	-4,6
0,3	-0,3
3,1	-3,0
1,6	-1,7

Sensitivitäten per 31. Dezember 2016

in %

Diskontsatz Schweiz
Diskontsatz Deutschland
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz
Künftige Rentenerhöhung Deutschland
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)

2016	2016
+0,25%	-0,25%
Effekt auf DBO	Effekt auf DBO
-3,9	4,5
-4,0	4,2
3,9	-4,5
0,2	-0,2
3,3	-3,1
1,5	-1,5

Die obenstehenden Sensitivitätsberechnungen basieren darauf, dass sich jeweils eine Annahme verändert und die anderen Annahmen unverändert bleiben. In der Praxis bestehen jedoch gewisse Korrelationen zwischen den einzelnen Annahmen. Für die Berechnung der Sensitivitäten wurde die gleiche Methode angewendet, mit der auch die per Bilanzstichtag erfassten Vorsorgeverpflichtungen berechnet wurden.

20 Latente Steuern

in TEUR	2017	2016
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
–Anlagevermögen	998	1 155
–Vorräte	2 781	2 267
–Forderungen	399	361
–Rückstellungen	3 196	3 439
–Sonstige	653	867
Aktive latente Steuern	8 027	8 089
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	1 661	1 056
Summe aktive latente Steuern	9 688	9 145
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	–4 481	–3 562
Bilanzwert	5 207	5 583
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
–Anlagevermögen	–8 376	–9 837
–Vorräte	–215	–284
–Forderungen	–102	–84
–Rückstellungen	–63	–53
–Sonstige	–43	–207
Summe passive latente Steuern	–8 799	–10 465
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	4 481	3 562
Bilanzwert	–4 318	–6 903
Nettoposition latente Steuern	889	–1 320
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	–1 320	1 084
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	173	10
Umrechnungsdifferenzen	–129	96
Veränderung Konsolidierungskreis	–2 026	–4 238
Reduktion/(Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus IAS 19	–646	48
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	4 837	1 680
Stand 31. Dezember	889	–1 320

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 124.

in TEUR	2017	2016
VERFALL DER STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Bis 1 Jahr	455	370
1–2 Jahre	1 513	835
2–3 Jahre	1 462	1 963
3–4 Jahre	2 741	1 453
4–5 Jahre	2 165	1 538
Über 5 Jahre	37 551	54 321
Summe	45 887	60 480
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	1 912	1 798
Vorräte	188	2 292
Forderungen	16	120
Rückstellungen	2 620	833
Sonstige	440	210
Summe	5 176	5 253

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von EUR 45,9 Mio. (i.V. EUR 60,5 Mio.) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen EUR 22,1 Mio. (i.V. EUR 24,2 Mio.) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr ist weitgehend durch den Verfall von steuerlichen Verlustvorträgen aufgrund der Liquidation der OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. (siehe Erläuterung 2) und Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland zurückzuführen.

Auf temporären Differenzen auf Beteiligungen an vollkonsolidierten Unternehmen im Betrage von EUR 76,0 Mio. (i.V. EUR 83,0 Mio.) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

21 Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2017	2016
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1 886	1 677
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	8 815	7 530
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	5 015	5 227
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3 370	3 487
Sonstige	2 072	1 667
Bilanzwert	21 158	19 588

22 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der festverzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss IFRS. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten liegt um EUR 0,2 Mio. (i.V. EUR 0,7 Mio.) höher als der Buchwert. Er entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag (dies entspricht Stufe 2 gemäss der nachstehend erläuterten Hierarchieeinstufung).

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	7	1 099	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	88 869	81 283
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	3 230	2 392
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	53 323	42 729
Darlehen und Forderungen		146 521	126 423
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	1 667	3 957
Zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven		1 667	3 957
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	7, 10	0	1 625
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	17	217	353
Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		217	1 978
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	-95	-98
Finanzverbindlichkeiten (ohne Kaufpreisverbindlichkeiten)	16	-89 038	-73 256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-45 560	-36 781
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	21	-2 072	-1 667
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		-136 765	-111 802
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	17	-376	-168
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	16	-4 118	-4 312
Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		-4 494	-4 480

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016	Hierarchie
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT				
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	1 667	3 957	Stufe 1
Derivative Finanzinstrumente	17	217	353	Stufe 2
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	7	0	1 625	Stufe 3
Summe		1 884	5 935	
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT				
Derivative Finanzinstrumente	17	- 376	- 168	Stufe 2
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	16	- 4 118	- 4 312	Stufe 3
Summe		- 4 494	- 4 480	

Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1: Notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten;
- Stufe 2: Andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt oder indirekt beobachtbar sind;
- Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Bestand 1. Januar		4 312	3 864
Veränderung Konsolidierungskreis	40	0	595
Währungsdifferenzen		- 306	- 99
Inanspruchnahme		- 3 172	- 486
Auflösung (Sonstiger Finanzertrag)	34	- 590	- 595
Zuführung (Sonstiger Finanzaufwand)	35	0	880
Zuführung (via Eigenkapital)		3 771	0
Zinsaufwand	35	103	153
Bestand 31. Dezember		4 118	4 312

Der beizulegende Zeitwert der Kaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrößen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Kaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 24), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Kaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würden sich die Kaufpreisverbindlichkeiten um EUR 0,1 Mio. (i.V. EUR 0,3 Mio.) erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Der Zugang in 2016 aus Veränderung Konsolidierungskreis in Höhe von EUR 0,6 Mio. betrifft die bedingte Kaufpreiszahlung der akquirierten Ismet Gruppe (siehe Erläuterung 40).

Die Inanspruchnahme von EUR 3,2 Mio. (i.V. EUR 0,5 Mio.) betrifft Zahlungen im Rahmen der bestehenden Kaufpreisverbindlichkeit (Call- und Put-Vereinbarung auf bestehenden Minderheiten) aus der in 2010 getätigten Akquisition Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. In 2017 wurden diese Anteile vorzeitig übernommen und die bestehende restliche Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von EUR 0,6 Mio. konnte erfolgswirksam aufgelöst werden (siehe Erläuterung 34).

Die Überprüfung des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Kaufpreiszahlung der in 2016 akquirierten Ismet Gruppe, welche vom Betriebsergebnis 2016 und 2017 abhängig war, ergab per Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 und 2017 einen Restkaufpreis von Null. Entsprechend wurde der beizulegende Zeitwert in Höhe von EUR 0,6 Mio. in 2016 über den sonstigen Finanzertrag aufgelöst (siehe Erläuterung 34).

Die Zuführung im Vorjahr zur Restkaufpreisverbindlichkeit in Höhe von EUR 0,9 Mio. resultierte aus der positiven, über Plan liegenden Geschäftsentwicklung bei Okin Refined Electric Technology Co. Ltd., welche entsprechende Auswirkungen auf den Restkaufpreis hatte (siehe Erläuterung 35).

Per 3. November 2017 wurde ein Kaufvertrag für die Übernahme der restlichen 25%-Anteile an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. in zwei Tranchen unterzeichnet mit einer erfolgsabhängigen, bedingten Kaufpreiszahlung, welche vom betrieblichen Cashflow der Jahre 2015 bis 2019 abhängig ist (siehe Erläuterungen 15 und 16). Die Kaufpreiszahlung wird in den Jahren 2018 und 2020 fällig.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Bestand 1. Januar		1 625	1 562
Veränderung Konsolidierungskreis	40	- 1 625	0
Währungsdifferenzen		0	63
Bestand 31. Dezember		0	1 625

Die Veränderung im Konsolidierungskreis betrifft die Übernahme der Kapitalmehrheit bei der Orion Technologies LLC (siehe Erläuterungen 6 und 40).

23 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

24 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die Phoenix Mecano-Gruppe tätigt Anlagen in Wertpapiere. Eingesetzte Anlageinstrumente sind Obligationen, Obligationenfonds. Diese Anlagen werden diversifiziert, für einzelne Anlagenkategorien bestehen interne Limiten. Die Anlagen werden in erster Linie in EUR getätigt. Anlagen in Aktien und Aktienfonds bestehen aktuell nicht.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt regelmässig aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Bis auf die eine Kundenforderung (siehe Erläuterung 9) bestehen keine Einzelforderungen von mehr als 10% des Gesamtbestandes.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven (siehe Erläuterung 22). Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinausführen könnten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2017 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von EUR 96,4 Mio. (i.V. EUR 77,8 Mio.) zur Verfügung.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2017	Buchwert	Mittel- abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 560	–45 560	–45 435	–94	–31		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	2 072	–2 072	–2 072				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	93 156	–97 100	–12 831	–7 491	–6 028	–68 959	–1 791
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	95	–105	–17	–17	–30	–41	
Summe	140 883	–144 837	–60 355	–7 602	–6 089	–69 000	–1 791
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap	117	–117	–117				
Devisentermingeschäft	42						
–Mittelabfluss		–32 671	–32 671				
–Mittelzufluss		32 629	32 629				
Summe	141 042	–144 996	–60 514	–7 602	–6 089	–69 000	–1 791

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2016	Buchwert	Mittel- abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36 781	-36 781	-36 779	-2			
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	1 667	-1 667	-1 667				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	77 568	-79 219	-33 533	-6 499	-4 503	-32 524	-2 160
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	98	-112	-9	-9	-18	-76	
Summe	116 114	-117 779	-71 988	-6 510	-4 521	-32 600	-2 160
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap	141	-141	-141				
Devisentermingeschäft	-326						
-Mittelabfluss		-19 296	-19 296				
-Mittelzufluss		19 622	19 622				
Summe	115 929	-117 594	-71 803	-6 510	-4 521	-32 600	-2 160

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 26) stellen einen möglichen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wobei die Gruppe 45% (i.V. 48%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein erheblicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen. Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF und USD und werden durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Ausnahmen bilden eine USD-Finanzierung und Kaufpreisverbindlichkeit aus Akquisition in EUR bei der Phoenix Mecano AG, EUR-Finanzierungen bei Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd. und ferner im Vorjahr eine Restkaufpreisverbindlichkeit aus Akquisition in CNY einer in EUR bilanzierenden Tochtergesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

Währungsrisiko per	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
31. Dezember 2017					
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 724		3 277	44	
Flüssige Mittel	588	37	11 510	558	298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-217	-9	-2 621	-238	-33
Derivate			8 290		
Finanzverbindlichkeiten	-3 771		-11 191		
Netto-Risiko	-676	28	9265	364	265

Währungsrisiko per 31. Dezember 2016 in TEUR	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 647		2 697	81	
Flüssige Mittel	718	59	11 652	326	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-350	-17	-2 170	-252	-5
Finanzverbindlichkeiten	-1 000		-4 300		-2 812
Netto-Risiko	2015	42	7 879	155	-2 813

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 17) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2017 in TEUR	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	239	298	432	2 256	23	727	427

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2016 in TEUR	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	296	333	336	1 066	291	764	471

Die Erhöhung beim Währungspaar EUR/HUF ist auf das erhöhte Volumen von Devisentermingeschäften per Bilanzstichtag zurückzuführen.

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d.h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2017 und 2016:

Eine Zinsänderung um 50 Basispunkte im Geschäfts- und Vorjahr hätte nur eine unwesentliche Auswirkung von weniger als EUR 0,1 Mio. auf das Periodenergebnis und Eigenkapital.

25 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2017 und per 31. Dezember 2016 wie folgt dar:

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	95	98
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	67 882	33 564
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	25 274	44 004
Verzinsliches Fremdkapital		93 251	77 666
abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	1 667	3 957
abzüglich Flüssige Mittel	12	53 509	43 243
Nettoverschuldung		38 075	30 466
Eigenkapital		269 702	272 757
Verschuldungsgrad (Gearing)		14,1%	11,2%

26 Eventualverpflichtungen

in TEUR	2017	2016
Bürgschaften und Garantien	1 310	1 275
Wechselobligo	255	0
Summe	1 565	1 275

27 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf EUR 4,7 Mio. (i.V. EUR 5,8 Mio.) und von immateriellen Anlagen auf EUR 0,0 Mio. (i.V. EUR 1,2 Mio.).

28 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

in TEUR	2017	2016
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	3 280	3 909
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	7 218	6 378
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	5 293	5 979
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	15 791	16 266
Mindestansprüche bis 1 Jahr	59	213
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	75	647
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	134	860

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Reduktion des Anspruchs aus Vermietung resultiert aus der Auflösung des Mietverhältnisses (siehe Erläuterung 5).

29 Umsatzerlöse

in TEUR	2017	2016
Bruttoumsatz	627 600	583 229
Erlösminderungen	-5 937	-5 748
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	621 663	577 481

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,6% (i.V. 4,2%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen -1,3% resp. +1,4% (i.V. -1,6% resp. +1,7%).

30 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2017	2016
Versicherungsentschädigungen	190	190
Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	286	2 182
Staatliche Zuschüsse	1 016	803
Sonstige	2 467	2 934
Summe	3 959	6 109

In 2016 ist ein Buchgewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Italien in Höhe von EUR 1,8 Mio. enthalten.

31 Materialaufwand

in TEUR	2017	2016
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	287 773	263 664
Anschaffungsnebenkosten	8 435	7 835
Summe	296 208	271 499

Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 33).

32 Personalaufwand

in TEUR	2017	2016
Löhne und Gehälter	153 504	144 571
Sozialaufwand	30 451	28 685
Personalnebenkosten	9 914	8 256
Summe	193 869	181 512

33 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Externe Entwicklungskosten		1 546	1 235
Aufwand Fremdleistungen		26 018	23 246
Mieten, Pachten, Leasing		4 854	5 445
Verwaltungsaufwand		8 376	8 195
Werbeaufwand		4 914	4 368
Vertriebsaufwand		20 109	18 605
Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen		342	104
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	8	4 458	4 420
Kapital- und Sonstige Steuern		1 719	1 630
Sonstige		7 561	6 402
Summe		79 897	73 650

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf EUR 13,9 Mio. (i.V. auf EUR 12,3 Mio.).

34 Finanzerträge

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Zinsertrag von Dritten		492	900
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	17	199	388
Währungskursgewinne		4 759	2 272
Sonstiger Finanzertrag		1 510	635
Summe		6 960	4 195

Der Sonstige Finanzertrag enthält in 2017 und 2016 die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von jeweils EUR 0,6 Mio. (siehe Erläuterung 22) sowie in 2017 das Ergebnis aus der Neubewertung der Beteiligungen Orion Technologies LLC sowie Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. im Rahmen von sukzessiven Unternehmenserwerben (siehe Erläuterungen 6 und 40) in Höhe von EUR 0,9 Mio.

35 Finanzaufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Zinsaufwand		1 412	1 445
Zinsaufwand für Aufzinsung Kaufpreisverbindlichkeit	22	102	153
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	17	543	11
Währungskursverluste		4 468	2 340
Sonstiger Finanzaufwand		331	1 720
Summe		6 856	5 699

Der Sonstige Finanzaufwand enthält in 2016 die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von EUR 0,9 Mio. (siehe Erläuterung 22) sowie die Wertberichtigung auf Beteiligungen sowie Darlehen in Höhe von EUR 0,3 Mio. (siehe Erläuterung 7).

36 Ertragssteuern

in TEUR	ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN	2017	2016
Laufende Ertragssteuern		13 318	10 858
Latente Steuern		-5 010	-1 690
Ertragssteuern		8 308	9 168
Ergebnis vor Steuern		30 237	32 174
Theoretische Ertragssteuern		7 049	7 526
Gewichteter Ertragssteuersatz		23,3	23,4
Steuersatzänderungen latente Steuern		-173	-10
Steuerfreie Erträge		-906	-696
Nicht abzugsfähige Aufwendungen		1 727	1 542
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr		1 325	1 692
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre		-1 078	-388
Periodenfremde Ertragsteuern		-240	-812
Sonstige		604	314
Effektive Ertragssteuern		8 308	9 168
Effektiver Ertragssteuersatz		27,5%	28,5%

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Der Ertrag aus Steuersatzänderungen latente Steuern resultiert in erster Linie aus der beschlossenen Steuersenkung in den USA.

Unter Sonstige ist unter anderem der Aufwand aus nicht anrechenbaren Quellensteuern von durchgeführten und geplanten Dividendenzahlungen erfasst.

37 Ergebnis pro Aktie

	2017	2016
in TEUR		
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis	21 826	22 852
Anzahl		
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	– 1 052	– 1 701
Ausstehende Aktien	959 448	958 799
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	959 448	958 799
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	959 448	958 799
ERGEBNIS PRO AKTIE		
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	22,75	23,83
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	22,75	23,83

38 Betrieblicher Cashflow

	2017	2016
in TEUR		
Betriebsergebnis	30 711	34 454
Amortisation immaterielle Anlagen	8 578	7 381
Abschreibungen Sachanlagen	19 382	17 729
Impairment/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	1 065	–445
Betrieblicher Cashflow	59 736	59 119

39 Freier Cashflow

in TEUR	Erläuterungen	2017	2016
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		37 062	48 659
Investitionen immaterielle Anlagen	4	-4 428	-3 077
Investitionen Sachanlagen	5	-21 569	-20 792
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		48	5
Desinvestitionen Sachanlagen		312	4 835
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)		11 425	29 630

40 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

in TEUR	beizulegender Zeitwert 2017	beizulegender Zeitwert 2016
Sonstige immaterielle Anlagen	6 335	11 961
Sachanlagen	378	7 870
Vorräte	2 073	4 255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 900	1 425
Sonstiges Umlaufvermögen	200	463
Flüssige Mittel	387	782
Latente Steuern	-2 026	-4 238
Sonstiges Fremdkapital	-7 051	-4 332
Identifizierbare Nettoaktiven	3 196	18 186
Minderheitsanteile	-193	0
Goodwill aus Akquisition	440	0
Kaufpreis	- 3 443	- 18 186
Kaufpreisverbindlichkeit	0	595
Beizulegender Zeitwert bisherige Anteile	2 693	0
Erworbene flüssige Mittel	387	782
Mittelveränderung	- 363	- 16 809

Aufgrund der Unterschreitung eines Zielergebnisses in 2016 bei der Orion Technologies LLC, welche Industriecomputersysteme für kundenspezifische Anwendungen entwickelt und produziert, hatte die Phoenix Mecano-Gruppe das Anrecht, im Berichtsjahr zusätzliche Anteile an dieser Gesellschaft aus einer Kapitalerhöhung und damit die Kapitalmehrheit zu erhalten. Die Phoenix Mecano-Gruppe hatte deshalb in 2015 einen Teil der damaligen Zahlung als bedingte Forderung erfasst. Nach behördlicher Zustimmung in den USA wurde die Gesellschaft per 31. Mai 2017 in den Konsolidierungskreis integriert und nicht mehr als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert. Nach der Transaktion hält die Phoenix Mecano-Gruppe einen Anteil von 76,35%. Zusätzlich besteht eine Call-Put-Option auf Minderheitsanteile von 13,65%, welche in 2020 ausübbar ist. Darüber hinaus bestehen weitere Minderheitsanteile von 10%. Die erworbenen Forderungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden. Der Goodwill aus der Akquisition in Höhe von EUR 0,4 Mio. ist begründet durch Synergieeffekte sowie der Qualifikation der Mitarbeiter. Das Unternehmen wird in die Sparte ELCOM/EMS eingegliedert und erzielte in 2016 mit 33 Mitarbeitenden einen Bruttoumsatz von rund EUR 5 Mio.

Per 7. Juli 2017 hat die Phoenix Mecano-Gruppe die restlichen 60% der Anteile an der Jiaying YINUO Electronic Technology Co. Ltd. übernommen und nicht mehr als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert. Die Gesellschaft entwickelt und produziert elektronische Komponenten, wie Handschalter und Steuerungen, für die Antriebstechnik. Die erworbenen Forderungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden. Die Aktivitäten Jiaying YINUO Electronic Technology Co. Ltd. wurden nach Abschluss des Anteilerwerbs in eine bestehende Tochtergesellschaft integriert und die Gesellschaft aufgelöst. Das Unternehmen erzielte in 2016 mit 34 Mitarbeitenden einen Bruttoumsatz von rund EUR 1 Mio.

Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2017 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von EUR 2,7 Mio. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug EUR – 1,9 Mio. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2017 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse der Gruppe 2017 auf EUR 631,0 Mio. und das konsolidierte Periodenergebnis auf EUR 21,2 Mio. belaufen.

Im Vorjahr erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe per 1. Juli 2016 sämtliche Anteile der ismet GmbH, Villingen-Schwenningen (D), sowie ihrer Tochtergesellschaft in der Tschechischen Republik. Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2016 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von EUR 5,7 Mio. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug EUR – 1,5 Mio. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2016 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse 2016 der Gruppe auf EUR 590,0 Mio. und das konsolidierte Periodenergebnis auf EUR 23,0 Mio. belaufen.

41 Transaktionen mit Nahestehenden

in TEUR	2017	2016
Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident	789	462
Ulrich Hocker, Independent Lead Director	231	235
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	173	176
Entschädigung Verwaltungsrat	1 193	873
Entschädigung Geschäftsleitung	1 059	1 411
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 252	2 284
Sozialversicherungsbeiträge	185	158
Vorsorgeleistungen	146	176
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 583	2 618

Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Phoenix Mecano AG, hatte anlässlich der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Er ist seither als exekutiver Verwaltungsratspräsident für die Gruppe tätig. Ulrich Hocker, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG, amtet seither in der Rolle eines unabhängigen «Lead Directors» und vertritt in dieser Funktion den neuen Verwaltungsratspräsidenten bei allfälligen Interessenkonflikten. Ebenfalls ab diesem Zeitpunkt hat Dr. Rochus Kobler, bisher COO und Direktionspräsident, die CEO-Position übernommen. Die Entschädigungen wurden in 2016 entsprechend pro rata aufgeteilt. Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Detaillierte Angaben zu den Transaktionen mit Nahestehenden finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf den Seiten 161 – 162 (siehe Erläuterung 3.4).

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

In 2017 und 2016 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahestehenden Parteien ausserhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in den Erläuterungen 6 und 9 dargestellt.

42 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 27. März 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

43 Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 27. März 2018 den Konzernabschluss 2017 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 18. Mai 2018 zur Genehmigung empfohlen.

44 Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 18. Mai 2018 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 16,00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 164). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von CHF 15,4 Mio. erwartet. Die in 2017 ausbezahlte Dividende betrug CHF 15,00 (i.V. CHF 15,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2017 CHF 14,4 Mio. (i.V. CHF 14,4 Mio.).



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2017, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 70 bis 143) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der Sonstigen immateriellen Anlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der Sonstigen immateriellen Anlagen

Prüfungssachverhalt

Die Bilanzpositionen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sonstige immaterielle Anlagen weisen per 31. Dezember 2017 folgende Buchwerte auf (in TEUR):

- Geschäfts- und Firmenwerte 13 512
- Sonstige immaterielle Anlagen 31 396

Die Sonstigen immateriellen Anlagen enthalten im Wesentlichen Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte wie Know-how, Kundenstamm und Patente in der Höhe von TEUR 27 738.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte und bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Konzessionen, Lizenzen sowie ähnlichen Rechten und Werten wurde durch das Management basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, «CGU») überprüft.

Die durchgeführten Werthaltigkeitstests für diese Positionen werden in Bezug auf die erwarteten künftigen Geldflüsse, den angewendeten Diskontsatz (WACC) und das prognostizierte Wachstum wesentlich durch Ermessensentscheidungen des Managements beeinflusst.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse.

Dabei haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Erlangen eines Verständnisses zu den Planzahlen und Beurteilung deren Angemessenheit mittels Vergleich mit Annahmen der Vorjahre;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- rechnerischer Nachvollzug der Nutzungswertberechnungen;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Nutzungswerts, einschliesslich der Bestimmung der CGUs, der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze auf Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden CGUs sowie mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen unter Berücksichtigung der bisher erreichten Prognosegenauigkeit.

Wir beurteilten zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung.

Weitere Informationen zu Geschäfts- und Firmenwerten sowie den Sonstigen immateriellen Anlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze, Seite 84
- Anhang Erläuterung 3, Seite 102
- Anhang Erläuterung 4, Seite 103



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2018

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

5-Jahres-Übersicht

in TEUR	2017	2016	2015	2014	2013
KONSOLIDIERTE BILANZ					
Bilanzsumme	471 848	452 361	426 720	414 007	395 558
Anlagevermögen	182 292	185 027	170 330	171 348	143 408
– in % der Bilanzsumme	38,6	40,9	39,9	41,4	36,3
– Sachanlagen	127 614	128 701	120 777	116 110	108 310
Umlaufvermögen	289 556	267 334	256 390	242 659	252 150
– in % der Bilanzsumme	61,4	59,1	60,1	58,6	63,7
– Vorräte	131 832	125 037	122 838	117 844	109 908
– Flüssige Mittel	53 509	43 243	41 951	44 185	60 409
Eigenkapital	269 702	272 757	262 626	267 470	254 237
– in % der Bilanzsumme	57,2	60,3	61,5	64,6	64,3
Fremdkapital	202 146	179 604	164 094	146 537	141 321
– in % der Bilanzsumme	42,8	39,7	38,5	35,4	35,7
Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)	38 075	30 466	24 455	12 488	– 1 548
– in % des Eigenkapitals	14,1	11,2	9,3	4,7	–
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoumsatz	627 600	583 229	559 806	505 621	500 550
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	621 663	577 481	554 462	500 349	495 352
Gesamtleistung	629 710	585 780	560 367	504 419	500 114
Personalaufwand	193 869	181 512	176 506	161 128	151 332
Amortisation immaterielle Anlagen	8 578	7 381	8 344	7 109	5 296
Abschreibungen Sachanlagen	19 382	17 729	17 801	16 326	15 680
Betriebsergebnis	30 711	34 454	14 991	29 483	35 042
Finanzergebnis	– 474	– 2 280	– 2 173	– 452	– 3 264
Ergebnis vor Steuern	30 237	32 174	12 818	29 031	31 778
Ertragssteuern	8 308	9 168	6 133	9 043	9 386
Periodenergebnis	21 929	23 006	6 685	19 988	22 392
– in % des Bruttoumsatzes	3,5	3,9	1,2	4,0	4,5
– in % des Eigenkapitals	8,1	8,4	2,5	7,5	8,8
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	37 062	48 659	38 952	38 808	42 349
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 26 629	– 36 824	– 33 285	– 38 814	– 19 369
– Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	25 997	23 869	26 674	24 039	20 347
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 129	– 10 184	– 8 970	– 17 636	– 24 584
Freier Cashflow	11 425	29 630	13 614	15 437	23 038

Finanzielle Berichterstattung

2017 PHOENIX MECANO AG

Inhalt

151	Finanzielle Berichterstattung 2017 Phoenix Mecano AG
152	Bilanz
154	Erfolgsrechnung
155	Anhang zur Jahresrechnung
164	Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung
165	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2017

in CHF	Erläuterungen	2017	2016
Aktiven			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		459 284	357 465
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Beteiligungen	2.1	11 215 682	1 979 249
– gegenüber Dritten		6 018	1 663
Aktive Rechnungsabgrenzung		72 942	1 518
Summe Umlaufvermögen		11 753 926	2 339 895
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
– Ausleihungen an Beteiligungen	2.2	11 624 300	8 175 023
Beteiligungen			
– Beteiligungen	2.3	183 395 812	181 933 908
– Wertberichtigung Beteiligungen		– 3 500 000	– 3 500 000
Summe Anlagevermögen		191 520 112	186 608 931
Summe Aktiven		203 274 038	188 948 826

in CHF	Erläuterungen	2017	2016
Passiven			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
–Bankverbindlichkeiten	2.4	6 500 000	18 505 000
–gegenüber Beteiligungen	2.5	637	436 338
–gegenüber Dritten		33 564	2 000
–gegenüber Aktionären		416	1 417
Kurzfristige Rückstellungen	2.6	950 000	776 950
Passive Rechnungsabgrenzung		500 921	358 493
Summe kurzfristiges Fremdkapital		7 985 538	20 080 198
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	18 858 500	10 250 000
Summe langfristiges Fremdkapital		18 858 500	10 250 000
Summe Fremdkapital		26 844 038	30 330 198
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	2.7	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven			
–allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven			
–Spezialreserven		90 559 724	90 559 724
–Bilanzgewinn	2.8		
Vortrag		50 813 290	51 540 100
Jahresgewinn		32 030 437	13 665 690
Eigene Aktien	2.9	–433 951	–607 386
Summe Eigenkapital		176 430 000	158 618 628
Summe Passiven		203 274 038	188 948 826

Erfolgsrechnung 2017

in CHF	Erläuterungen	2017	2016
Dividendertrag	2.10	36 063 914	16 459 538
Sonstiger Finanzertrag	2.11	3 076 245	1 159 956
Übrige betriebliche Erträge		78 448	2 246
Summe Ertrag		39 218 607	17 621 740
Finanzaufwand	2.12	–992 015	–583 208
Verwaltungsaufwand		–1 304 795	–1 047 623
Übriger betrieblicher Aufwand	2.13	–4 843 098	–2 188 702
Direkte Steuern		–48 262	–136 517
Summe Aufwand		–7 188 170	–3 956 050
Jahresgewinn		32 030 437	13 665 690

Anhang zur Jahresrechnung 2017

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2 Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.2 Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

2.3 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von der Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz
PM International B.V.	Doetinchem, Holland	Finanz
AVS Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei	Verkauf
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz
PM America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, Grossbritannien	Entwicklung
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko	Produktion
Electroshield-C	Babynino, Russland	Produktion
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghuan, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Bori-Cedria, Tunesien	Produktion

Währung	Grundkapital in 1000	2017	2016
		Beteiligung in %	Beteiligung in %
CHF	50	100	100
CHF	250	100	100
CHF	100	100	100
CHF	2000	100	100
USD	1969	100	100
EUR	4500	100	100
EUR	40	1	1
USD	10000	100	100
USD	100	100	100
SGD	1000	75	75
INR	299452	100	100
USD	3925	100	100
CNY	15000	100	100
EUR	5000	100	100
TRY	430	2	2
BRL	7601	100	100
BRL	1062	1	1
UYU	200	100	100
GBP	1	85	85
USD	10000	100	100
MAD	25000	100	100
RUB	777	20	20
RUB	21300	100	100
TND	1200	25	25
TND	7800	20	20
TND	100	20	20

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von CHF 1,5 Mio. resultiert aus zwei Kapitalerhöhungen und der Leistung der Kapitaleinzahlung im Rahmen der Gründung einer Gesellschaft in Russland.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 98–101.

2.4 Bankdarlehen/ Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

in TCHF	2017	2016
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	12 250	24 100
EUR	0	1 071
USD	13 108	3 584
Bilanzwert	25 358	28 755
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	6 500	18 500
im 2. Jahr	1 250	6 500
im 3. Jahr	0	1 250
im 4. Jahr	2 500	0
im 5. Jahr	15 108	2 500
Bilanzwert	25 358	28 755

2.5 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.6 Kurzfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von CHF 0,5 Mio. (i.V. CHF 0,5 Mio.), ferner eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von CHF 0,4 Mio. (i.V. CHF 0,2 Mio.), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung bzw. im Rahmen des Währungsmanagements eingesetzt werden. Eine Rückstellung für eine Rechtsstreitigkeit in Brasilien von CHF 0,05 Mio. konnte im Berichtsjahr aufgelöst werden.

2.7 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je CHF 1,00.

2.8 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2017 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 32 030 437. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 50 813 290. Der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Mai 2018 steht somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 82 843 727 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 164.

2.9 Eigene Aktien

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien zum jeweiligen Marktwert:

	Ankauf	Durchschnittskurs	Verkauf	Durchschnittskurs
	Anzahl	in CHF	Anzahl	in CHF
Januar			120	500,43
Februar			220	524,22
März	90	481,28	30	545,17
April			35	
Mai			105	
Total Jahr	90	481,28	510	526,84

In den anderen Monaten erfolgten keine Käufe oder Verkäufe.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 1 000 Eigene Aktien (i.V. 1 420 Eigene Aktien), welche nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,1% am gesamten Aktienbestand.

2.10 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

2.11 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge, Kursgewinne auf eigene Aktien, sowie Netto-wechselkursgewinne in Höhe von CHF 1,58 Mio. (CHF 2,95 Mio. Kursgewinne abzüglich CHF 1,37 Mio. Kursverluste; i.V. CHF 0,16 Mio. Kursgewinne).

2.12 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente.

2.13 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet wie auch schon im Vorjahr einen Forderungsverzicht gegenüber einer Tochtergesellschaft in Höhe von CHF 3,8 Mio. (im Vorjahr CHF 2,2 Mio.) sowie einer Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber einer Tochtergesellschaft in Höhe von CHF 1,0 Mio.

2.14 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven in Höhe von CHF 0,4 Mio. Im Vorjahr sind CHF 0,6 Mio. stille Reserven aufgelöst worden.

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Vollzeitstellen

In der Phoenix Mecano AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverpflichtungen

in TCHF

Garantien und Patronatserklärungen

	2017	2016
	223 104	150 816

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von CHF 71,7 Mio. (i.V. CHF 44,9 Mio.) gegenüber.

Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

Ferner hat die Phoenix Mecano AG einen Anteilskaufvertrag mit dem Minderheitsgesellschafter der Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. zum Erwerb dessen Anteile in 2018 bzw. 2020 abgeschlossen.

3.3 Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2017	2016
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ² <i>Tweedy, Browne Global Value Fund³</i>	Stamford, USA	8,5	5,5 ¹
<i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA	7,2	5,5 ¹
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	< 3,0	3,3

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

3 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

3.4 Entschädigungen und Beteiligungen**Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

An amtierende Organmitglieder wurden in 2017 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	699	178	138	1015
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 147	178	169	1 494
Entschädigung Geschäftsleitung		980	196	198	1 374
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 127	374	367	2 868
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	592	140	119	851

An amtierende Organmitglieder wurden in 2016 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident (vormals Delegierter)	396	107	81	584
Ulrich Hocker	Independent Lead Director (vormals VR-Präsident)	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		844	107	112	1 063
Entschädigung Geschäftsleitung		1 241	298	252	1 791
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 085	405	364	2 854
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	550	140	114	804

Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Phoenix Mecano AG, hatte seit der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Er ist seither als exekutiver Verwaltungsratspräsident für die Gruppe tätig. Ulrich Hocker, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG, amtet seither in der Rolle eines unabhängigen «Lead Directors» und vertritt in dieser Funktion den Verwaltungsratspräsidenten bei allfälligen Interessenkonflikten. Ebenfalls ab diesem Zeitpunkt hat Dr. Rochus Kobler, bisher COO und Direktionspräsident, die CEO-Position übernommen. Die Entschädigungen wurden in 2016 entsprechend pro rata aufgeteilt. Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Die variable Vergütung basiert auf individuellen Anstellungsverträgen und jährlichen Bonusvereinbarungen. Die Höhe hängt ab von der Erreichung von Kapitalrenditezielen. Sie beinhalten die im jeweiligen Jahresabschluss aufwandsmässig berücksichtigten (abgegrenzten) variablen Entschädigungen für das entsprechende Geschäftsjahr. Die Auszahlung erfolgt überwiegend erst nach Bilanzerstellung. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangenden variablen Vergütungen können von den abgegrenzten abweichen.

Unter Sozialversicherung und Vorsorge sind die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die Personalvorsorge sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

3.5 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2017 wurden für den Einzelabschluss CHF 10800 und für die Konzernrechnung CHF 125000 plus CHF 5300 Barauslagen vereinbart.

3.6 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Name	Funktion	31.12.2017	31.12.2016
Anzahl			
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	1 865	1 865
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		11 273	11 273
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	200	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	200	125
Aktienbesitz Geschäftsleitung		400	325

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (im Vorjahr 34,6%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 27. März 2018 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung

in CHF

Jahresgewinn 2017	32 030 437
Gewinnvortrag der Rechnung 2016	50 813 290
Auflösung der Reserve für eigene Aktien	0
Bilanzgewinn	82 843 727

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

in CHF

Dividende von CHF 16,00 pro Aktie *	15 368 000
Vortrag auf neue Rechnung	67 475 727
Summe	82 843 727

* Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 152 bis 163) für das am 31. Dezember 2017 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.



Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2018

Adressen

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-
GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/255 42 55
Telefax +41/43/255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Phoenix Mecano Trading AG

Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 22
Telefax +41/52/742 75 95
pm.trading@phoenix-mecano.com

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.

Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
CEP 06460-110 Barueri - SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 11 14
Telefax +49/571/504 171 14

GROSSBRITANNIEN

**Integrated Furniture
Technologies Ltd.**

26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
info@ift-limited.com

**Phoenix Mecano
Finance Ltd.**

17 Bond Street
St. Helier, Jersey
GB-Channel Islands JE2 3NP
Telefon +44/1534/732 299
Telefax +44/1534/725 376

NIEDERLANDE

PM INTERNATIONALE B.V.

Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
ger.hartman@phoenix-mecano.com

UNGARN

**Phoenix Mecano Kecske-
Research and Development Kft.**

Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 515
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

GEHÄUSETECHNIK

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH

Borsigstrasse 17–25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/969 0
Telefax +49/5223/969 100
info@bopla.de
www.bopla.de

HPC Sekure GmbH

Im Höllichl 7
D-82234 Wessling
Telefon +49/8372/980 38 09
Telefax +49/8372/980 38 11
info@sekure-ident.de
www.der-plomben-shop.de

Kundisch GmbH + Co. KG

Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/976 10
Telefax +49/7720/976 122
info@kundisch.de
www.kundisch.de

Rose Systemtechnik GmbH

Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 10
Telefax +49/571/504 16
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

MECHANISCHE KOMponentEN

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH

Weststrasse 1
D-32278 Kirchlengern
Telefon +49/5223/979 0
Telefax +49/5223/751 82
info@dewertokin.de
www.dewertokin.de

RK Rose+Krieger GmbH

Potsdamer Strasse 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/933 50
Telefax +49/571/933 51 19
info@rk-online.de
www.rk-rose-krieger.com

ELCOM/EMS

DEUTSCHLAND

Hartmann Codier GmbH

Industriestrasse 3
D-91083 Baiersdorf
Telefon +49/9133/779 30
Telefax +49/9133/779 355
info@hartmann-codier.de
www.hartmann-codier.de

Hartmann Electronic GmbH

Motorstrasse 43
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon +49/711/139 89 0
Telefax +49/711/866 11 91
info@hartmann-electronic.com
www.hartmann-electronic.com

Ismet GmbH

Lupfenstrasse 65
D-78056 VS-Schwenningen
Telefon +49/7720/97 320
Telefax +49/7720/97 3250
info@ismet.de
www.ismet.de

**Phoenix Mecano Digital
Elektronik GmbH**

Am Schunkenhofe 7
D-99848 Wutha-Farnroda
Telefon +49/36921/20 10
Telefax +49/36921/20 123
info@pmde.de
www.pmde.de

**Phoenix Mecano Power Quality
GmbH + Co. KG**

Auf der Struth 1
D-61279 Grävenwiesbach
Telefon +49/6086/961 40
Telefax +49/6086/259
info@redur.de
www.redur.de

PTR HARTMANN GmbH

Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/798 80
Telefax +49/2389/798 888
info@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

Wiener Power Electronics GmbH

Linde 18
D-51399 Burscheid
Telefon +49/2174/67 80
Telefax +49/2174/67 834
info@wiener-d.com
www.wiener-d.com

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
office@phoenix-mecano.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN

PM Komponenten N.V.
Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@phoenix-mecano.com
www.pmk.be

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
Agerhatten 16 A4
DK-5220 Odense SØ
Telefon +45/70/70 20 29
Telefax +45/70/22 57 22
info@phoenix-mecano.dk
www.phoenix-mecano.dk

DEUTSCHLAND

RK System- & Linartechnik GmbH
Bahnhofstrasse 136
D-88682 Salem-Neufrach
Telefon +49/7553/91 67 30
Telefax +49/7553/91 67 369
info@rk-sl.de
www.rk-sl.de

RK Schmidt Systemtechnik GmbH
Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@phoenix-mecano.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
388, Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412115, India
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 26
info@phoenixmecano.in
www.phoenixmecano.co.in

INDONESIEN

Repräsentanz der Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.
Talavera Office Suite 18th Floor,
Jl. TB. Simatupang Kav 22-26
Jakarta 12430
Telefon +62/21/297 159 31
Telefax +62/21/297 158 88
pmindo@pmecono.com.sg

ITALIEN

Phoenix Mecano S. r. l.
via G. Di Vittorio 2/F
I-20065 Inzago (MI)
Telefon +39/02/953 153 50
Telefax +39/02/953 102 65
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
#1011, 90 Centum jungang-ro,
Haeundae-gu, Busan 48059
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecono.co.kr
www.pmecono.co.kr

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
Zone Industrielle Lot No 25
Route de Martil
MA-93000 Tétouan
Telefon +212/661/29 80 58
info@pmmaroc.com

NIEDERLANDE

PM Komponenten B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmkomponenten.nl
www.pmkomponenten.nl

PM Special Measuring Systems B.V.

Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon +31/537/400 740
info@pm-sms.com
www.pm-sms.com

Wijdeven Inductive Solutions B.V.

Mercuriusweg 5
NL-9561 Al Ter Apel
Telefon +31/599/583 800
Telefax +31/599/583 876
info@wijdeven.nl
www.wijdeven.com

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
Biróstrasse 17
A-1230 Wien
Telefon +43/1/6150 801
Telefax +43/1/6150 801 130
info@avs-phoenix.at
www.avs-phoenix.at

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
Europa Unita Nr. 10
RO-550052 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND

Phoenix Mecano OOO
Sosnovaya alleya 6A,
building 1, Office 31
RUS-124489 Zelonograd, Moskau
Telefon +7 495 984 25 11
Telefax +7 495 988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
Box 73, Pälvägen 8
SE-355 72 Ingelstad
Telefon +46/470/724 990
Telefax +46/470/724 999
info@phoenix-mecano.se
www.phoenix-mecano.se

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
53 Ubi Ave 3, #04-01
Travelite Building
Singapore 408863
Telefon +65/674 916 11
Telefax +65/674 967 66/
674 967 49
pmsea@pmecono.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
Polígono El Olivar, Naves 15 – 16
Carretera de Logroño, Km. 247
E-50011 Zaragoza
Telefon +34/976/786 080
Telefax +34/976/787 088
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

TAIWAN

Niederlassung der Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Rom 220, 2F., No.31, Sec2,
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100,
Taiwan, R.O.C.
Telefon +886/2/2725 2627
Telefax +886/2/2725 2575
pmtwn@pmecono.com.tw

TSCHECHIEN

Ismet transformátory s.r.o.
CZ- 67139 Běhařovice 100
Telefon +420/515/252 576
Telefax +420/515/252 578
info@ismet.cz
www.ismet.cz

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

TUNESIEN

Phoenix Mecano**Digital Tunisie S.à.r.l.**

23, Rue Jamel Abdelnacer Z.I.
TN-2084 Borj Cedria

Telefon +21/671/430 666
Telefax +21/671/430 267

Phoenix Mecano**ELCOM S.à.r.l.**

4, Rue Électronique Z.I. 2 Djebel
Ouest

TN-1111 Zaghouan

Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

Rue Annaba Lot 119 Z.I.

TN-2013 Ben Arous

Telefon +21/671/387 802
Telefax +21/671/387 928

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka**Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ**

Serhat Mah., 1434. Sokak,
ivedik OSB , No: 5

TR-06374 Yenimahalle/Ankara
Telefon +90/312/394 21 06
Telefax +90/312/394 21 07
bilgi@mazaka.com.tr
www.mazaka.com.tr

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.

Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét

Telefon +36/76/515 500
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

USA

Okin America Inc.

291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868

Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.com

Phoenix Mecano Inc.

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704

Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
PMInfo@pm-usa.com
www.phoenixmecano.com

Niederlassung der**Phoenix Mecano Inc.**

2000 S. Grove Avenue
Suite 106
Ontario, CA 91761

Telefon +1/800/325 39 91
Telefax +1/909/930 51 91
PMInfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Orion Technologies, LLC

12605 Challenger Pkwy
Suite 130

Orlando, FL 32826

Telefon +1/407/476 21 20
Telefax +1/407/203 76 59
info@oriontechnologies.com
www.oriontechnologies.com

Tefelen LLC

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704

Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
info@tefelenamerica.com
www.tefelen.com

WIENER, Plein & Baus, Corp.

202 N Limestone Street, Suite 320
Springfield, OH 45503

Telefon +1/937/32 424 20
Telefax +1/937/32 424 25
sales@wiener-us.com
www.wiener-us.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE**Rose Systemtechnik****Middle East (FZE)**

125M2 Warehouse

P.O. Box 8993
Sharjah – U.A.E.
Telefon +971/6/557 85 00
Telefax +971/6/557 85 50
info@ROSE-MEast.com
www.ROSE-MEast.com

VOLKSREPUBLIK CHINA**Bond Tact Hardware****(Dongguan) Co., Ltd.**

No. 8, Jin Qian Ling Street 2
Jie Tie Gang, Huang Jiang

Dongguan, Guangdong
Telefon +86/769/833 643 22
Telefax +86/769/833 643 26
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Mecano Components**(Shanghai) Co., Ltd.**

No. 1001, Jiaqian Road
Nanxiang Town, Jiading District

201802 Shanghai
Telefon +86/21/691 765 90
Telefax +86/21/691 765 32
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Okin Refined Electric**Technology Co., Ltd.**

No. 465, Xinnanyang Road,
Wangjiang Development Zone
314024 Jiaxing, Zhejiang, China

Telefon +86/573/822 810 28
Telefax +86/573/822 809 68
sales@refinedchina.com
www.okin-refined.com

I2 Mechanical and Electrical Co., Ltd.

No. 179, Xinyue Road,
Wangjiang Development Zone,

314024 Jiaxing, Zhejiang
Telefon +86/573/822 808 47
info@iftchina.com

Phoenix Mecano Components**(Taicang) Co., Ltd.**

No. 199 East Luoyang Road
215400 Taicang, Jiangsu Province

Telefon +86/512/538 301 88
Telefax +86/512/538 308 09
info@mecano.com.cn

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
2 Lei Yue Mun Road

Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
Telefon +86/852/272 777 90
Telefax +86/852/272 778 92
info@phoenix-mecano.hk

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

8/F. Guancheng Industry Building,
Gongming Town, Guangming
District Shenzhen

Telefon +86/755/837 852 40
Telefax +86/755/276 821 88
sales01@elcom-shenzhen.com
www.elcom-shenzhen.com

Finanzkalender

15. Februar 2018 07.00 Uhr	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2017, Provisorische Zahlen	
24. April 2018 07.00 Uhr	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2017 1. Quartal 2018	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
24. April 2018 09.30 Uhr	Medienkonferenz Geschäftsjahr 2017 1. Quartal 2018	Widder Hotel, Rennweg 7, Zürich
24. April 2018 11.30 Uhr	Finanzanalystenkonferenz Geschäftsjahr 2017 1. Quartal 2018	Widder Hotel, Rennweg 7, Zürich
18. Mai 2018 15.00 Uhr	Generalversammlung	Hotel acrona LIVING, Schaffhausen
16. August 2018 07.00 Uhr	Medienmitteilung Halbjahresresultate 2018	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2018
30. Oktober 2018 07.00 Uhr	Medienmitteilung 3. Quartal 2018	

Weitere Auskünfte

Benedikt Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
Chief Executive Officer

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Impressum

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
CH-8808 Pfäffikon

Konzept, Design, Beratung und Realisation

PETRANIX
Corporate and Financial
Communications AG
CH-8134 Adliswil-Zürich
www.PETRANIX.com

Fotos

Scanderbeg Sauer Photography

Druck

Neidhart+Schön Group AG
CH-8037 Zürich

Starke Marken

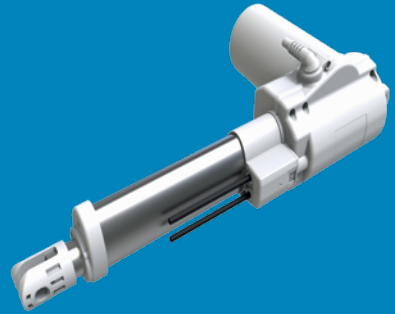
Gehäusetechnik

1



Mechanische Komponenten

2



4



5



7



8



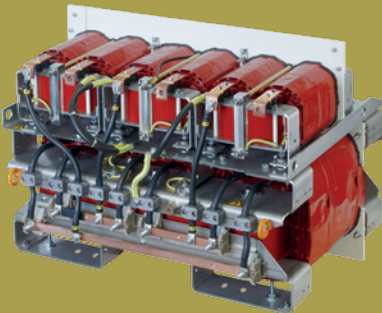
ELCOM/EMS

3



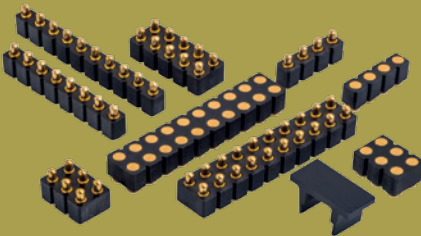
HARTMANN ELECTRONIC

6



ISMET

9



PTR HARTMANN

Die meisten Phoenix Mecano Produkte gelangen in einer Vielzahl von Märkten und Endprodukten zum Einsatz und die Aufzählungen sind nicht abschliessend:

- 1 BoPad Gehäuse für:
 - Datenlogger
 - Eingabeterminals
 - (Industrielle) Messgeräte
 - Medizintechnische Geräte
- 2 Megamat Einzelantrieb für:
 - Pflegebetten
 - Klinikbetten
- 3 High Speed Backplane für:
 - Industriecomputer
 - Luft- und Raumfahrt
- 4 Eingabesystem für:
 - Apparatebau und Anlagentechnik
 - Maschinenbau
 - Medizintechnik
 - Mess- und Regeltechnik
 - Transport- und Verkehrswesen
 - Baumaschinen
- 5 Okimat Doppelantrieb für:
 - Verstellbare Komfortbetten
 - Komfortmöbel
- 6 Transformator-drossel für:
 - Maschinen- und Anlagenbau
 - Schiffsausrüstung
 - Bahntechnik
 - Erneuerbare Energiequellen
- 7 AluformPlus Gehäuse für:
 - Messtechnik
 - Steuerungstechnik
 - Ausseneinsatz in rauen Umgebungen
 - Automatisierungstechnik
- 8 E-II Edelstahl-Linearachse für:
 - Manuelle oder motorische Verstellungen
 - Lebensmittelnahe Verpackungsmaschinen
 - Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit
- 9 Schnittstellenkontakte für:
 - Schnittstellenblöcke
 - Scanner
 - Kartenleser
 - Kommunikationsgeräte

Sitz der Gruppe

Phoenix Mecano AG

Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein

Kontaktadresse

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten

Telefon +41 43 255 42 55
Telefax +41 43 255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Version.